

Sax  Verlag

Geschichte & Landeskultur in Mitteldeutschland

Verlagsprogramm

2025

**Neuerscheinungen / Ankündigungen 2**

- Eberhard von Bodenhausen 2
- Sie waren NEUN 3
- Entlang der Pleiße 4
- Fluss-Radwanderführer 5
- Entlang der Elbe 6
- Brücken über die Elbe 6
- Am Abend mancher Tage 7
- Kalender 7
- Torgauer Geschichtsverein, Schriften 8
- Bleib übrig, Zwilling 9
- Taubenblut 9

**Lieferbare Literatur / Backlist 10****Erzählte Geschichte / Historische Romane 10****Landesgeschichte / Landeskultur 11**

- Geologie / Landschaftswandel / Bergbau 11, 12
- Ältere Geschichte 13–15
- Reformation 13, 21
- Jüngste Geschichte 16–20
- Rudolf-Kötzschke-Schriften / Siedlungsgeschichte 11, 15
- Sax-Alben 14
- Biografien 13, 16, 17, 19, 20
- Sächsische Reformpädagogen 19
- Industrie- und Wirtschaftsgeschichte 11, 20
- Musikgeschichte 18, 19
- Völkerschlacht 1813 / Erzählte Geschichte 16, 18, 20
- Schriften des Torgauer Geschichtsvereins 21
- Schul- und Sozialgeschichte 16, 19, 20

**Kunstgeschichte / Denkmalpflege 22**

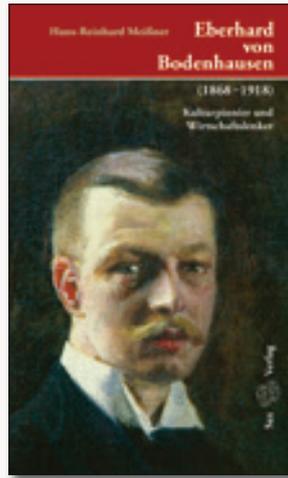
- Architektur 22
- Malerei und Kunstgeschichte 22, 23
- Denkmalpflege in Sachsen 23
- Stätten mitteldeutscher Kunst und Geschichte 24

**Leipzig – Geschichte & Kultur 25**

- Baugeschichte / Denkmale / Bildbände 25, 26, 29, 31
- Gohliser Historische Hefte 26
- Musikgeschichte / Musikstadt / Wagner-Schriften 27
- Buchstadt Leipzig 28
- Literatur / Kunstgeschichte / Biografien 26, 28, 29, 33
- Leipziger Hefte u. Schriften, Geschichtsverein 30, 31
- LOUISEum – Louise Otto-Peters / Medizingeschichte 32
- Malerei und Schulgeschichte 33

**Regionalia / Varia 34**

- Sax-Führer 34
- Orts- und Regionalgeschichte 34–37

**Eberhard von Bodenhausen (1868–1918)**

Kulturpionier und Wirtschaftslenker  
von Hans-Reinhard Meißner

ISBN 978-3-86729-312-9

Gebunden, 13 x 21 cm

352 Seiten mit 100 Abbildungen, teilw. farbig

24,80 Euro, 1. Auflage Herbst 2024

Hans Eberhard Freiherr von Bodenhausen-Degener hat im Landschaftspark Degenershausen am Rande des Harzes seine letzte Ruhestätte gefunden. Aber kaum ein gegenwärtiger Besucher vermag noch zu ermessen, wer dort begraben liegt. »Obgleich nach außen selten hervortretend, war B. eine der bedeutendsten Gestalten der deutschen und europäischen Kulturbewegung am Jahrhundertbeginn«, wie es in der Neuen Deutschen Biografie heißt.

Bodenhausen erreicht Beachtliches auf mannigfaltigen Gebieten. Landläufige Darstellungen reden zumindest vom Industriellen, Kunsthistoriker, Kulturpionier, Sammler, Mäzen, Autor und Übersetzer. Das Buch soll diesen universalen Zug spiegeln. Der Mensch Bodenhausen bleibt lebenslang ausgewiesener Freund der Künste und der Künstler. Es bestehen enge und intensive Kontakte zu Persönlichkeiten wie Hugo von Hofmannsthal, Stanislaw Przybyszewski, Henry van de Velde, Harry Graf Kessler, Graf Hans Albrecht von Harrach, Graf Botho von Schwerin, Alfred Lichtwark, Wilhelm von Bode, Julius Meier-Graefe, Edward Munch (Gemälde auf dem Titel stammt von dem norwegischen Maler), Felix Vallotton, Max Liebermann, Theo van Rysselberghe, Rudolf Borchardt und Alexander Schröder; die Auflistung ließe sich fortsetzen.

Seit dem Eintritt in das Unternehmen Krupp 1906 gewinnt Bodenhausen auch zunehmend Einfluss auf Wirtschaft und Politik. Orte wie Bonn, Heidelberg, Leipzig, Essen, Berlin und Roßleben sowie Schlösser und Güter/Familiensitze, wie Eybach, Neubeuern, Degenershausen, Meineweh, Hollsteitz und Thierbach, sind eng mit seinem Leben verbunden. Ein kurzes aber volles Leben, geprägt vom Agieren in zwei Welten. Sehr zu Unrecht ist Bodenhausen heute so gut wie vergessen. Die Erinnerung an eine facettenreiche, vielschichtige Persönlichkeit am Beginn der Moderne neu zu wecken, ist das Bestreben des in Wettlin lebenden Autors.

**Zum Verlagsprogramm 2025**

Den Schwerpunkt im aktuellen Verlagsprogramm bildet die von Gwen Strauss übersetzte Fassung von »THE NINE«, einem weltweit hochgelobten und in inzwischen 17 Sprachen erschienenen Buch über die Todesmärsche, Konzentrationslager, Zwangsarbeiterlager und die gelungene Flucht neun junger Frauen in die Freiheit im Frühjahr 1945. »SIE WAREN NEUN« lautet die deutsche Übersetzung, ausgeführt in einem Projekt von Jugendlichen der Jungen Gemeinde Wurzen. Gemeinsam mit dem Diakon Fabian Hanspach und zwei Übersetzerinnen wurde das Werk völlig selbstlos ins Deutsche übertragen und liegt nun – genau 80 Jahre nach der Flucht – in einer wahren, ergreifenden und bestens strukturierten Geschichte vor.

Der Altverleger und Historiker Lutz Heydick konnte mit »Entlang der Pleiße. Glanz, Niedergang und Wiederkehr eines Flusses« die Reihe der Fluss-Radwanderführer abschließen. Über den Kulturpionier und Wirtschaftslenker Eberhard von Bodenhausen (1868–1918) mit seinem großen Netzwerk schrieb Hans-Reinhard Meißner eine umfassende Biografie.

Darüber hinaus entstand 2024 der Katalog »Entlang der Elbe. Das alte Sachsen in Gemälden der Sammlung Wolfgang Donath« zur aktuellen Ausstellung auf der Festung Königstein. Ein wunderbarer Blick in das frühere Dresden, Meißen und Königstein, in die alten Stadtstrukturen, die Lage am Fluss, Alltagsszenen in allen Jahreszeiten. Noch neu ist auch ein frischer fotografischer Blick mit kenntnisreichen ergänzenden Informationen zu den »Brücken über die Elbe«.

Vom dem historischen Roman »Taubenblut« liegt inzwischen der zweite fesselnde Band »Die Rückkehr« vor und mit »Bleib übrig, Zwilling« von Käthe Rülcke-Weiler konnten ihre Halberstädter Nachkommen eine höchst lesenswerte Dokumentation zur Kriegs- und Nachkriegszeit 1943 bis 1948 vorlegen.



Auch als E-Book erhältlich:  
jeweils 17,99 Euro  
ISBN 978-3-86729-589-5 (PDF)  
ISBN 978-3-86729-590-1 (EPUB)

## SIE WAREN NEUN

Der Weg in die Freiheit  
von Gwen Strauss

ISBN 978-3-86729-404-1  
Gebunden mit Schutzumschlag, 13 x 21 cm  
368 Seiten mit 33 Schwarz-Weiß-Abbildungen  
24,80 Euro, 1. Auflage April 2025



Dies ist die wahre Geschichte von neun jungen Frauen und ihrem Kampf gegen Hitler und das Nazi-Regime. Sie erzählt von ihrer Arbeit in der Résistance, ihrer Festnahme, vom Leiden in Konzentrationslagern, dem Leben in Zwangsarbeit und vom Horror der Todesmärsche. Gleichzeitig ist ihre Geschichte ein Zeugnis von Hoffnung und der Macht der Freundschaft, ohne die die Frauen im Frühjahr 1945 ihre riskante Flucht vor der SS wohl niemals gewagt und überlebt hätten.

Die deutschsprachige Ausgabe des inzwischen in 17 Sprachen erschienenen und international hochgelobten Werkes von Gwen Strauss liegt nun vor. Die Besonderheit dieser Ausgabe besteht darin, dass sich hier eine Gruppe von 17- bis 21-Jährigen der Jungen Gemeinde Wurzen zusammen mit dem Diakon und unter Redaktion zweier Übersetzerinnen engagiert und selbstlos für die Übertragung ins Deutsche eingesetzt hat.

Pressestimmen  
zur Originalausgabe  
»THE NINE« von Gwen Strauss

»Ein Triumph ... ein genial konstruiertes Buch« (The Times)

»Ergreifend, kraftvoll und erschütternd« (New York Times)

»Ein Loblied auf weibliche Tapferkeit und lebensrettende Freundschaft« (The i Paper)

»Eine wirklich außergewöhnliche Geschichte, wunderschön geschrieben, ein Werk von seltener Leidenschaft, Kraft und Prinzipien« (Philippe Sands)

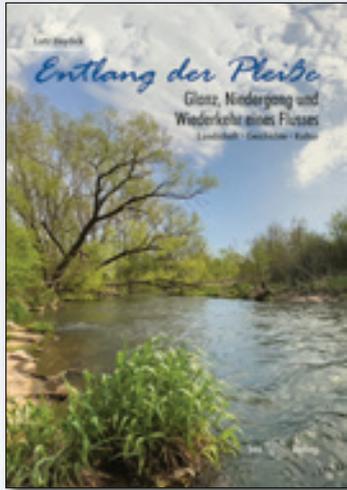
»[Eine] Erzählung von unfassbarem Mut ...« (Wall Street Journal)

Die Autorin berichtet auf mehreren Erzählebenen von der Herkunft und der Arbeit der Frauen im Widerstand, von ihrer Festnahme und Folter unter der Besatzungsmacht, ihrer Deportation ins KZ Ravensbrück und späteren Zwangsarbeit in der Rüstungsfabrik der HASAG Leipzig. Von hier beginnt dann ihr Todesmarsch über Wurzen und Oschatz sowie die Geschichte ihrer Flucht, die Begegnung mit Deutschen bei Kriegsende und die geglückte Ankunft bei den Amerikanern in Colditz. Schließlich das Chaos der Heimkehr nach Kriegsende, wieder Zwischenlager und Befragungen, die Ankunft in der Heimat und die Erfahrung, dass eigentlich niemand davon etwas hören will. Eine andere Zeit bricht an ...

Im Frühjahr 2025 jähren sich das Weltkriegsende und der Todesmarsch der Neun zum 80. Mal — Autorin, Übersetzergruppe und Verlag wünschen sich für ihre Arbeit viel Öffentlichkeit im deutschsprachigen Raum. Das Buch muss bekanntgemacht werden, sollte im besten Falle Unterrichtsstoff werden, tragen Sie als Leser es bitte weiter.

Zur Autorin:

Gwen Strauss ist eine preisgekrönte Kinderbuchautorin und Dichterin. Ihre Kurzgeschichten, Gedichte und Erzählungen wurden vielfach veröffentlicht, darunter in »The New Republic«, »New England Review«, »Kenyon Review«, »London Sunday Times« und »Catapult«. In Haiti geboren, verbrachte sie dort ihre ersten Lebensjahre. Mit ihren drei Kindern und ihrem Hund Zola lebt sie heute in Südfrankreich und leitet dort als Direktorin das Dora Maar House, das Kulturschaffenden Studienaufenthalte ermöglicht. Sie ist die Großnichte einer der neun Frauen und veröffentlichte »THE NINE« im Jahr 2021.



### Entlang der Pleiße

Glanz, Niedergang und Wiederkehr eines Flusses  
Landschaft · Geschichte · Kultur  
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-314-3  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
96 Seiten, 130 farbige Abb.  
16,50 Euro, 1. Auflage 2025

Es war derselbe Fluss und abgeleitete Mühlgraben, der im 18. Jahrhundert mit seinen Wassermühlen, anliegenden Bürgergärten, Promenaden und Bauten, darunter der landesherrlichen Pleißenburg, Leipzig zum vielgerühmten, vielbesungenen »Pleiß-Athen« hatte werden lassen. Und nun, nachdem er zur vorigen Jahrhundertmitte aus Stadtluft und Stadtbild verbannt worden war, in neuerlicher Wandlung, seit den 1990er Jahren wieder ans Licht der Messestadt zurückgeholt wird.

Nach Stilllegung der verursachenden Industrie und weitestgehenden Abbrüchen im Braunkohlentagebau beginnt der arg geschundene, noch immer stark belastete Fluss langsam aufzuleben, wieder Fische aufzunehmen und nach ersten abschnittweisen Renaturierungen freier zu fließen — ein kleines Wunder, dem nachzugehen ist, im Rahmen eines Radwanderführers: entlang der Pleiße durch das Leipziger Land ins Ostthüringische und erneut ins Westsächsische, ins Obere Pleißeland und zur Quelle im Erzgebirgsbecken.

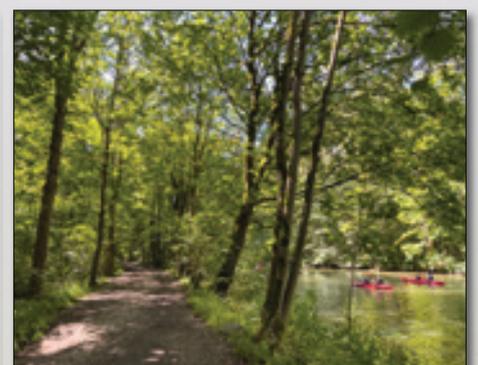
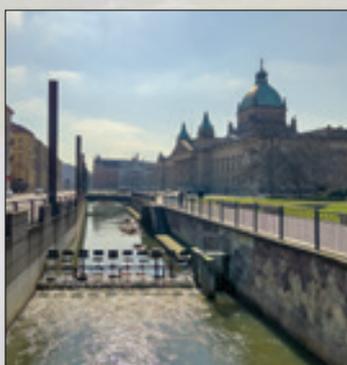


Von der Pleißemündung am Leipziger Eck führt der Radweg durch eindrucklichen Auwald nach Markleeberg, auf Pleißedämmen in schmaler Aue zwischen Eisen- und Autobahntrassen, Neuseen und Kippengelände, zwischen Böhlen und Rötha immer südwärts — ins Trebener Mühlen-, Haselbacher und Windischleubaer Teichland, ins noch immer bäuerlich geprägte Altenburgische und textilindustrielle Westsachsen. Veranschaulicht wird dies in einem bildreichen Band über das Pleißeland, seine Geschichte und Kultur.

Ein Fluss-Radwanderführer, der Fluss, Geschichte, Landschaft und Kultur entlang des Weges miteinander verbindet. Ausgangs- und Schwerpunkt ist Leipzig, Bachs »erwähltes, angenehmes Pleiß-Athen«, die von Goethe als »Elysische Felder« erlebten Barockgärten der Stadt. Leipzig ist vom Glanz und Niedergang des Flusses am stärksten betroffen, die Pleiße wird hier 1988/89 zum Symbol des Widerstands und zur Vision der Stadtgesellschaft in den 1990er Jahren. Der Band beschließt die Reihe der bereits vorliegenden Flussführer, die alle im Leipziger Umfeld angesiedelt sind.

### Zum Autor

Von Lutz Heydick, Historiker und Mitgründer des Sax-Verlages, liegen schon gewichtige Bände zum Leipziger Land vor, so die Übersichts- und Nachschlagewerke zu den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen. Mitherausgegeben hat er die beiden historisch-landeskundlichen Bücher zur Siedlungs- und Kirchengeschichte des Leipziger Raumes. Seine besondere Zuwendung haben »Mitteldeutsche Flüsse. Lebensadern der Landschaft« sowie die Flussradwege an Mulde, Saale, Unstrut, Weißer Elster und nun Pleiße gefunden. Sehr persönlich geriet sein Blick auf Mitteldeutschland in der Verlagsfestschrift »Gefühl: mitteldeutsch. Land und Leute«. Zuletzt hat er »Das Leipziger Land. Naturraum und Geschichte« vorgelegt.

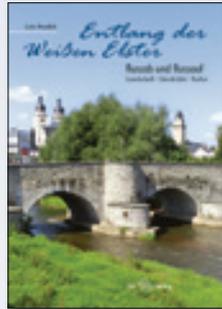


Vom Autor sind bereits in dieser Reihe erschienen:

### Entlang der weißen Elster flussab und flussauf

von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-291-7  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
120 Seiten, 193 farbige Abb.  
16,50 Euro, 1. Auflage 2023



Im sogenannten Leipziger Gewässerknoten ist die Weiße Elster der wichtigste Fluss. Sie nimmt im Stadtgebiet die Pleiße und die Parthe auf und mündet der Saale vor Halle ein. Daher wird sie hier mit Leipzig als Ausgangspunkt flussab und flussauf zur Radwanderung angeboten, zunächst zur Mündung, danach zur Quelle. Im nordwestböhmischen Elstergebirge unweit der Grenze bei der tschechischen Stadt Asch in über 700 Meter Höhe entspringend, durchfließt die Weiße Elster das sächsische Vogtland (Bad Elster, Adorf, Oelsnitz, Plauen, Pöhl) und wechselt ins Thüringische (Elsterberg, Greiz, Wünschendorf, Gera, Bad Köstritz, Krossen), danach ins Sachsen-Anhaltische (Zeitz), um nochmals ins Sächsische (Pegau, Groitzsch) zu strömen und die Leipziger Tieflandsbucht wie auch Leipzig selbst nachhaltig zu prägen, schließlich in die Saale-Elster-Aue auszulaufen.

### Unstrut abwärts vom Eichsfeld zur Saale

Landschaft · Geschichte · Kultur  
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-261-0  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
128 Seiten, 195 farbige Abb.  
16,50 Euro, 1. Auflage 2021

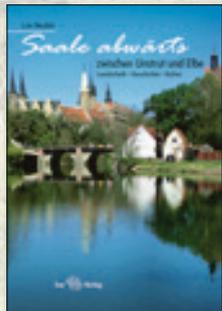


Die Unstrut ist der Thüringer Fluss schlechthin. Sie durchfließt das Thüringer Becken, durchbricht an der »Porta Thuringica« die Höhenzüge der Hainleite und Schmücke und strömt durch ausgedehnte Riedgebiete bis hin zur Kaiserpfalz Memleben. Ihr Oberlauf wird enger und ab Burgscheidungen mit Weinhängen bestanden bis zur Mündung im Freyburg-Naumburger Blütengrund. Weithin erstreckt sich der Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland mit Weinbergterrassen und Streuobstwiesen sowie Herrschaftsburgen der Thüringer Langrafen und meißnischen Markgrafen auf engstem Raum, wovon die Neuenburg und der Naumburger Dom künden. Dingelstädt, Mühlhausen, Bad Langensalza, Gebesee, Sömmerda, Heldrungen, Artern, Roßleben-Wiehe, Nebra, Laucha, Freyburg sind mittelgroße und kleine Städte an der Unstrut, ab Artern ist der Fluss schiffbar gemacht und die Unstrutbahn gebaut worden, für ein bis zwei Jahrhunderte nur wirksam. Heute ist es der Radwanderweg, der das Unstruttal auf 200 Kilometern Länge durchmisst.

### Saale abwärts zwischen Unstrut und Elbe

Landschaft · Geschichte · Kultur  
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-243-6  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
128 Seiten, 200 farbige Abb.  
16,50 Euro, 1. Auflage 2019

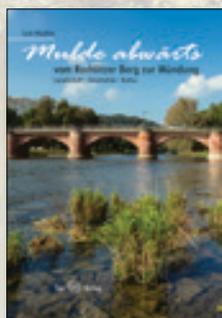


Das mittlere Saaletal im weinreichen Saale-Unstrutwinkel ist Ausgangspunkt dieses Radwanderführers flussab bis zur Mündung in die Elbe. Mit Geschichte und Kultur verbindet sich die Landschaft im Raum Naumburg, Freyburg, Schulpforte und stromab über Schönburg und Schloss Goseck bis Weißenfels zu eindrucklichem Erlebnis. Der Radweg am unteren Saaletal mit 17 Staustufen (Schleusen) führt zur Saline Bad Dürrenberg, zum Merseburger Dom und Schlossberg, durch die Saale-Elster-Aue in die weitverzweigten Saaletäufe der Salz-, Universitäts- und Händelstadt Halle. Es folgen die den Fluss begleitenden Porphyrkuppen bis zum Saaledurchbruch bei Rothenburg, die Templerkapelle in Mücheln und Wettin als Stammburg des sächsischen Fürsten-/Königshauses, der Naturpark Unteres Saaletal, die Schlösser Bernburg und Plötzkau sowie die Klöster Nienburg und Gottesgnaden bei Calbe, bevor bei Barby/Elbe die Saalemündung erreicht wird.

### Mulde abwärts vom Rochlitzer Berg zur Mündung

Landschaft · Geschichte · Kultur  
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-188-0  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
144 Seiten, 210 farbige Abb.  
16,50 Euro, 2. geä. Auflage 2024



Das Buch führt in die Gebirgslandschaft der Zwickauer Mulde zu einem der schnellsten Flüsse in Mitteleuropa und in die Ebenen der Vereinigten Mulde – vom Engtal eines burgenreichen Flusses in die weiten Muldeauen des nordsächsischen und anhaltischen Tieflandes. Vom Rochlitzer Berg mit Kloster Wechselburg zu Füßen nimmt die Reise ihren Ausgang und verläuft über Rochlitz, Colditz zur Muldenvereinigung, nach Grimma und Wurzen in die Naturschutzgebiete der Mittleren und Unteren Mulde. Naturbelassen mäandriert der Tieflandfluss als noch unverbautes Wildwasser zwischen Eilenburg, Bad Dübren und Löbnitz, erreicht die Bitterfelder Neuseen, durchläuft den Muldestausee und fließt in das Dessau-Wörlitzer Gartenreich ein. Im Mündungswinkel mit der Elbe finden sich Musterländle, Schlösser und Parks von Fürst Franz, die UNESCO-Welterbeschätze Dessauer Bauhaus und das Biosphärenreservat Mittelelbe wie auch der Anschluss an den Elberadweg.

### Mitteldeutsche Flüsse

Lebensadern der Landschaft  
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-270-2  
Klappenbroschur, 14,8 x 21 cm,  
112 Seiten, 95 farbige Abb.  
16,50 Euro, 1. Auflage 2021



Die Menschen leben von, an und mit dem Wasser, Flüsse spiegeln Geschichte des Landes, sind die Lebensadern der Landschaft. Mitteldeutschland ist reich davon, fast alle fließen sie schließlich dem Elbstrom ein. Der nimmt ein ganzes Bündel von Zuflüssen aus dem Elbsandstein- und Osterzgebirge auf, in seinem mittleren Lauf dann Schwarze Elster, Vereinigte Mulde und Saale, die ihrerseits Unstrut, Schwarza, Ilm, Weiße Elster, Wipper, Bode, Flöha, Zschopau, Chemnitz mitbringen, um nur die größten unter ihren vielen Nebenflüssen und Bächen zu nennen. Ein halbes Tausend verzeichnen die Listen der mitteldeutschen Fließgewässer in den drei Ländern, ein grober Anhaltspunkt nur, denn die Äderung der Landschaft ist ungleich reicher. Flüsse gliedern die Lande, nähren die Böden, sind mehr als Frachtwege oder Brauchwasser, in Kanälen eiligst aus dem Lande zu schaffen, sondern wichtigstes Lebensgut, in den Auen zu speichern, Fließgewässer zum Verweilen, Angeln, Rudern, Schwimmen ...



### Rezension

»Es ist schlichtweg schon mal ein visuelles Vergnügen, ihn zu durchblättern und alle meisterhaften Gemälde vom »alten Sachsen« des 19. und frühen 20. Jahrhunderts zu bewundern. Detailverliebt oder stimmungsvoll präsentieren die Bilder sich als Kunstwerk, sie sind aber auch Zeitdokument.«

(Auszug aus der Rezension von Christian Ruf in den Dresdner Neuesten Nachrichten vom 05.08.2024)

### Entlang der Elbe

Das alte Sachsen in Gemälden der Sammlung Wolfgang Donath  
von Andrej Pawluschkow, Harald Marx und Hans Friedrich

Hrsg. von der Festung Königstein gGmbH, Markus Bitterlich, Hans Friedrich und Andrej Pawluschkow  
Einführung von André Thieme

ISBN 978-3-86729-310-5

Fadengeheftete Klappenbrochure, 21 x 27 cm, 112 Seiten mit 170 farbigen Fotografien

19,50 Euro, 1. Auflage 2024

Königstein, Dresden und Meißen: Es sind die vielleicht malerischsten Orte an der Elbe, die in der Sonderausstellung in der Magdalenenburg auf der Festung Königstein wiederauferstehen. Denn die hier im Katalog versammelten Gemälde zeigen vor allem das alte Dresden bis zu seiner Zerstörung im Jahr 1945 und nehmen uns mit auf eine Reise in die Vergangenheit – entlang der Elbe. Sie stellen die Stadt auch aus ungewöhnlichen Perspektiven dar, teils in erstaunlichen Details und manchmal geradezu aus »privaten« Blickwinkeln, zudem in den unterschiedlichsten Jahreszeiten.

Darüber hinaus ist der stilistische Wandel über den Zeitraum hinweg erkennbar, von den älteren Werken, die durch ihre Detailgenauigkeit und Akkuratess bestechen, hin zu jüngeren Arbeiten, die vom »Dresdner Kolorismus« geprägt sind.

Der leidenschaftliche Dresdner Sammler Wolfgang Donath hat all diese Kunstwerke, aber auch Porzellane, alte Uhren und Bronzeskulpturen über sein ganzes Leben hinweg zusammengetragen. Die Sonderausstellung und der Begleitkatalog laden ein zur Begegnung mit dem Kunstbesessenen und seiner Sammlung, die Donath 2023 der Festung Königstein geschenkt hat. Die verlorene Schönheit wollte Donath wenigstens in »seinen« Bildern lebendig erhalten. Seine Sammlung ist, im Kern, eine ebenso verzweifelte wie nostalgische Liebeserklärung an ein verlorenes Dresden, an ein verlorenes Sachsen, wie André Thieme in seiner Einleitung treffend beschreibt.

Künstler wie Fritz Beckert, Siegfried Mackowsky, Edmund Körner, Karl Quarck, Ludwig Muhrmann, Camillo Schneidembach, Karl Hübschmann, Rudolf Poeschmann, Fritz Leopold Hennig, Georg Hänel, Franz Wilhelm Leuteritz, Paul Geissler, Constantin Feudel, Reinhold Rehm, Ludwig Theodor Choulant, Johann Alexander Thiele, Fritz Geyer, Ernst Liebermann, Wilhelm Ritter oder auch Walther Friederici verewigten das alte Sachsen in ihren Bildern.

Choulants großartiges Gemälde »Partie am Schloss Meißen« von 1871 beispielsweise besticht durch seine Klarheit, die sommerliche Stimmung, das Licht und die Architektur von Albrechtsburg und mittelalterlicher Bebauung. Frontal wird hier das Ensemble hinter der spiegelglatten vorbeifließenden Elbe mit Seglern und Kähnen auf Leinwand festgehalten.



### Brücken über die Elbe

von der Quelle bei Špindleruv Mlýn  
bis Hamburg

von Margitta Hamel (Fotografien)  
und Hans-Joachim Kessler (Texte)

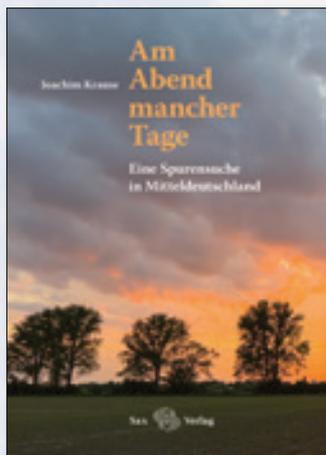
ISBN 978-3-86729-306-8

Gebundene Ausgabe, 21 x 27 cm, 112 Seiten mit 143 farbigen Fotografien

24,80 Euro, 1. Auflage 2024

Der Blick von der Brücke auf den Fluss, auf den Strom, ist mitreißend, ein Sehnsuchtsblick in die Ferne, dem Meer entgegen. Der Blick von der Brücke gegen die Strömung weckt Neugierde, die Frage nach dem Ursprung des ruhelosen Wassers. Der Blick auf die Brücke, auf den Weg, auf die Straße, ist eher alltäglich. Die Brücke verbindet die Ufer. Sind sie erreicht, wird – mit etwas Abstand – das Besondere der Brücke, jeder Brücke deutlich. Hier entstehen einzigartige Ansichten, Aussichten, Ausblicke, die mitunter aber auch als Einschnitte, Trennlinien, als Unterbrechung im Landschaftsbild wahrzunehmen sind. Zum Erlebnis wird unter der Brücke der Anblick des Brückentragwerkes. Form und Material der Brückenunterseite schaffen die Rahmen für landschaftliche oder architektonische Ansichten. Die dadurch entstehenden Motive sind streng geometrisch, spannungsgeladen werden sie durch das Rund von Bogenbrücken. Die Elbe queren, schon unweit ihrer Quelle im Riesengebirge beginnend, auf ihrem rund 1100 Kilometer langen Lauf mehrere hundert Brücken. Zunächst sind es kleine Stege, dann Straßen- und Eisenbahnbrücken und kurz vor der Mündung des Stromes ins Meer überspannen zwei Brückenbauwerke der Superlative das Wasser der Elbe. Jede Brücke hat ihre Geschichte, sie berichtet von technischen Meisterleistungen, vom Kampf gegen die Macht des Wassers, der Kraft der Strömung. Sie erzählt von Begegnungen, von Ankunft, vom Abschied, vom Handel, vom Krieg.

Die Fotografin Margitta Hamel zeigt mit ihrer Sicht auf die Auswahl von knapp 130 Elbbrücken von der Quelle des Flusses bis zur Mündung des Stromes in die Nordsee eine bezaubernde Welt aus Wasser, Ufern und faszinierenden Brückenbauwerken. Mit kurzen, informativen Texten begleitet der Historiker Hans-Joachim Kessler den Weg zu den Elbbrücken in Böhmen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Brandenburg, Schleswig-Holstein und Hamburg.



Weitere Literatur von Joachim Krause siehe S. 17, 33 und 36

### Am Abend mancher Tage

Eine Spurensuche in Mitteldeutschland  
von Joachim Krause

ISBN 978-3-86729-293-1  
Gebunden, 15 x 21 cm, 246 Seiten mit 2 Abbildungen  
15,90 Euro, 2. geä. Auflage 2024

Das greift nach einem, ruft ein Meer von Erinnerungen wach, holt tief Abgesunkenes herauf, stimmig bis ins Detail, mit leichter Hand geschrieben, macht staunen, was da an Bildern und Gerüchen, an Wahrhaftigkeit der 1950er Jahre im mitteldeutschen Raum vom Autor und Zeitgenossen gerettet wurde. So ist es gewesen, ein Geschichten-, aber auch ein Geschichtsbuch einfacher hautnaher Dinge und Spiegel eines unverwechselbaren sozialen Kosmos. Ländliche »Dorfkinderzeit« im Pfarrhaus und auf den Feldern, all- wie festiglich genossen und geleert bis zur Neige. Dann Großwerden, der Perspektivwechsel in Schule und Fremde, »Flugversuche« in der Gesellschaft der 1960er Jahre. Erste Bruchstellen, die auch weh tun. Doch weiter, wieder aufstehen, mit Gitarre und Chemiestudium in Dresden. In den 1970ern dann Beruf, Familie, Kinder, Opposition – »das volle Leben in der DDR« vor der Wende. Daneben Lesen, Gemeinschaft in der Dresdner Weinbergskirche, das ABC des Lebens buchstabieren, Fernstudium Theologie, Lieder texten: »Am Abend mancher Tage, da stimmt die Welt nicht mehr ...«

Es war einmal – und wir sind dabei gewesen. Wenn nicht im eigenen Leben, dann hier im Nachlesen. Wer die bleiern Jahre hierzulande mit erlebt hat, wird sich bei diesem Autor wiederfinden, der zudem Mittel und Wege zu rührigem Mittun hat finden können, auch beim »Aufbruch zu neuen Horizonten« nach 1989, nicht zuletzt aus dem kirchlichen Raum heraus, dem er auch beruflich über 1990 hin verbunden geblieben ist.

Die vorliegenden Erinnerungen scheinen unverwüstlich und werden nun in deutlich erweitertem Umfang neu vom Sax-Verlag vorgelegt.



### Tischkalender Leipzig 2026

von Birgit und Jürgen Röhling (Fotografien)

ISBN 978-3-86729-318-1, Spiralbindung, 15 x 15 cm, 13 Blatt mit 12 Fotografien  
5,95 Euro, 1. Auflage 2025

Der Tischkalender »Leipzig« ist ein handlicher Monatskalender, der sowohl aufgehängt als auch aufgestellt werden kann. Die Fotografien zeigen Leipzigs fotogene Seiten: Hier finden sich neben dem Neuen Rathaus und dem Gebäude der Deutschen Bank Ansichten vom Glashaus im Clarapark, vom GRASSI Museum, von der St. Lukas-Kirche im Leipziger Osten, Flussblicke am Karl-Heine-Kanal, am Elstermühlgraben und an der Weißen Elster sowie Innenstadtaufnahmen wieder, ebenso vom Wasserturm Wachberg im Stadtteil Burghausen-Rückmarsdorf.

Noch lieferbar  
und preisgesenkt:

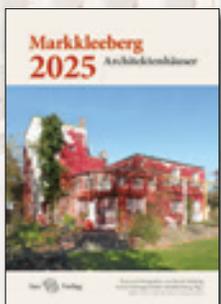


### Tischkalender Leipzig 2025

von Birgit und Jürgen Röhling (Fotografien)

ISBN 978-3-86729-308-2, Spiralbindung  
15 x 15 cm, 13 Blatt mit 12 Fotografien, 3,90 Euro, 1. Aufl. 2024

Der Tischkalender »Leipzig« ist ein handlicher Monatskalender, der sowohl aufgehängt als auch aufgestellt werden kann. Die Fotografien zeigen Leipzigs schöne Seiten: Hier finden sich neben dem Bundesverwaltungsgericht Parkansichten vom Palmengarten und Kirchen in Schönefeld und Lindenau, stattliche Villen in der Nähe der Innenstadt, der Augustusplatz und die Universitätsbibliothek wieder.

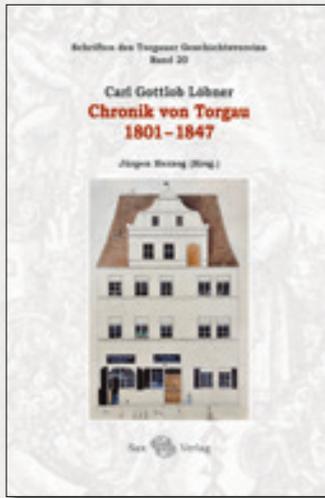


### Kalender 2025

Markkleeberg – Architektenhäuser  
Texte und Fotografien von Bernd Mühlhng –  
Hg. vom Verein Kulturgeschichte Markkleeberg

ISBN 978-3-86729-309-9, Spiralbindung  
21 x 30 cm, 13 Blatt mit 12 Fotografien, 8 Euro, 1. Aufl. 2024

Bedeutende Architekten und Baumeister haben in Markkleeberg zahlreiche Spuren ihres Wirkens hinterlassen. Der Bauhaus-Architekt und geniale Baumeister Bruno Taut hat Haupthaus und Nebengebäude der Offenbachstraße 10 für den Leipziger Theater-Direktor Wilhelm Berthold entworfen. Neben dem Weißen Haus im agra-Park ist es mit einiger Sicherheit baugeschichtlich das wertvollste Bauwerk der Stadt. Gustav Hempel, auf dessen Entwürfe das Kleinod der Familie Paul Herfurth im agra-Park zurückzuführen ist, projektierte weitere schöne Bauten, so eine Villa in der Parkstraße, die in den Blick gerückt wird. Zu den zahlreichen großen Namen der Architektur gehören auch Peter Dybwad, David Schatz, ebenso Fritz Drechsler, Emil Hänsel sowie Theodor Kösser und andere. Manche ihrer Entwürfe sind mehrfach in Markkleeberg zu finden. Der Kalender lädt ein, an zwölf Beispielen Villen, opulente Nebengebäude oder Bauten der aufkommenden Industriebauweise Ende des 19. Jahrhunderts zu besichtigen.



Weitere Bände der Schriftenreihe und Hefte des Torgauer Geschichtsvereins siehe S. 21

### Chronik von Torgau 1801–1847

von Carl Gottlob Löbner

Hrsg. von Jürgen Herzog im Auftrag des Torgauer Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer Geschichtsvereins, Band 20

ISBN 978-3-86729-313-6

Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 132 Seiten, 3 Abbildungen, 18 Euro, 1. Auflage Herbst 2024

Der Torgauer Drechslermeister Carl Gottlob Löbner (1779–1852) hat eine bisher von der Torgauer Geschichtsschreibung nicht wahrgenommene Chronik der Jahre 1801 bis 1848 hinterlassen, die sich heute im Bestand des Deutschen Historischen Museums Berlin befindet.

Der Zeitraum der Niederschrift fällt in die Schicksalsjahre Torgaus, in denen die Stadt 1811 auf Befehl Napoleons zur Sächsischen Landesfestung mit folgenreichen Veränderungen ausgebaut worden ist und unsägliches Leiden 1813 folgte. Darüber hinaus in das Jahr 1815, in dem Torgau mit großen Teilen Sachsens an Preußen übergang und die Bürger in Wehmut sich neuen Gesetzen und Gewohnheiten unterwerfen mussten, die mit der Umwandlung in eine Garnisonsstadt und Grenzfestung verbunden waren. Löbner erweist sich in seiner Niederschrift, die er nach eigener Angabe angeblich zu seinem Vergnügen angefertigt hat, als aufmerksamer und kenntnisreicher Bürger seiner Zeit und liefert ein treues Abbild des Torgauer Alltagslebens. Nach nun fast 180 Jahren steht es den Torgauern für eine Zeitreise in die bewegte Geschichte am Anfang des 19. Jahrhunderts zur Verfügung und das wohl ganz im Sinne seines Autors.

Löbner war ein Nachkomme der seit 1685 in Torgau ansässigen Drechslerfamilie, die heute den Anspruch erhebt, das älteste Spielwarengeschäft Deutschlands zu betreiben. Er wurde 1832 zum Oberältesten des Drechslerhandwerks gewählt und behielt dieses Amt bis zu seinem Tode im Oktober 1852 nach einem offensichtlich sorgenvollen Leben. In seiner Chronik finden sich zahlreiche Details, Namen, Festlegungen, Warenpreise, Bau-, Besatzungs-, Kriegs- und Alltagsbeschreibungen, die Torgauer Geschichte am Puls der Zeit erzählen.



### Das alte Torgau in Ansichtskarten

von Manfred Grau

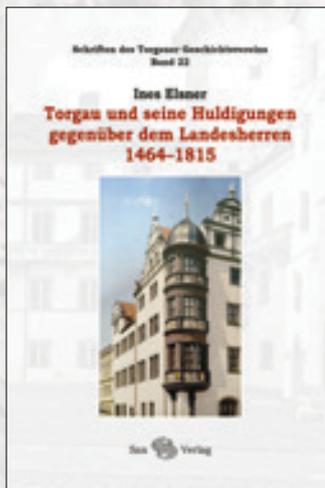
Hrsg. von Jürgen Herzog im Auftrag des Torgauer Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer Geschichtsvereins, Band 21

ISBN 978-3-86729-316-7

Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 336 Seiten, 460 Abbildungen, 28 Euro, 1. Auflage Juni 2025

Das vorliegende Buch bietet eine Auswahl aus der etwa 2000 Motive umfassenden Ansichtskartensammlung des Autors und erläutert die Verhältnisse Torgaus als Garnisonsstadt mit Gaststätten, Gewerbe und Lebensweise. So führt es in eine Zeit der Wende zum 20. Jahrhundert mit Ausblicken auf die weitere Entwicklung. Höhen und Tiefen einer größtenteils schon vergessenen Zeit werden erlebbar. Straßenweise alphabetisch sortiert werden die Ansichtskarten wiedergegeben und beschrieben.



### Torgau und seine Huldigungen gegenüber dem Landesherren 1464–1815

von Ines Elsner

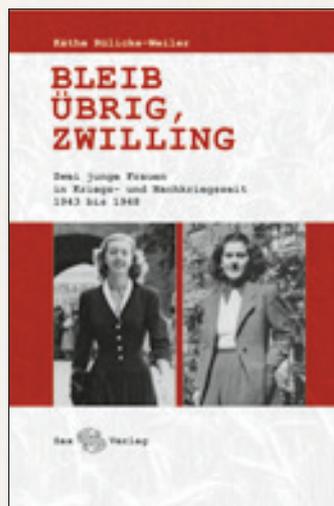
Hrsg. von Jürgen Herzog im Auftrag des Torgauer Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer Geschichtsvereins, Band 22

ISBN 978-3-86729-317-4

Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 116 Seiten, 21 Abbildungen, 19,80 Euro, 1. Auflage Juni 2025

Versucht man sich dem Wort »Huldigung« zu nähern, so stößt man auf den mittelhochdeutschen Begriff der »hulde«. Er bedeutet Geneigtheit, Treue. In Mittelalter und Früher Neuzeit waren Huldigungen aber weitaus mehr als bloße Lobhudeleien oder Feste, in denen einem Herrscher die Aufwartung gemacht wurde. Sie waren rechtstiftende, überleitende Akte beim Übergang der Herrschaft von einem Fürsten auf einen anderen. Zumeist anlässlich des Todes eines Herrschers und des sich daraus ergebenden Machtvakuum musste ein Nachfolger rechtlich verbindlich und zeitnah eingesetzt werden. Die Huldigung war der Akt, der den Übergang der Macht de jure vollzog.



Auch als E-Book: 16,99 Euro  
ISBN 978-3-86729-588-8 (PDF)

### Bleib übrig, Zwilling

Zwei junge Frauen in Kriegs- und Nachkriegszeit 1943 bis 1948  
von Käthe Rülcke-Weiler, hrsg. von Heidrun Güttel  
mit einem Nachwort von Ute Pott, Direktorin des Gleimhauses in Halberstadt

ISBN 978-3-86729-297-9

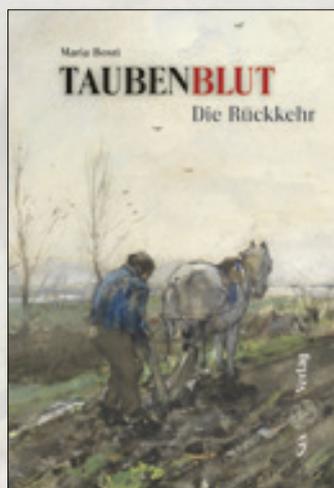
Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 192 Seiten, 19,80 Euro, 1. Auflage August 2024

Zwei junge Frauen, beide Jahrgang 1922, am selben Tag im Zeichen der Zwillinge geboren, eng befreundet in Leipzig, werden 1943 getrennt durch ihre Tätigkeit als Sekretärin in Leipzig bzw. bei Plauen und in Warschau. In einem lebhaften Briefwechsel tauschen sie ihre Erlebnisse und Gedanken aus, ergänzt durch Tagebucheinträge. Die in einem Warschauer Frontbetrieb Beschäftigte beginnt durch die dortigen Ereignisse und ihre Freundschaft zu einem Holländer schon bald am NS-System zu zweifeln und lebt nach Kriegsende in Holland, sucht ihren Künstlertraum im Varieté zu erfüllen. Sie versteht und teilt nicht die Wandlung ihres »Zwilling« von einer gläubigen Nationalsozialistin und jungen Kriegswitwe zur opferbereiten Aufbauhelferin, Neuorientierung suchenden Studentin und Schülerin Bertolt Brechts, der sie im Juni 1953 zu diesem Briefroman ermutigt – der nun erst, drei Jahrzehnte nach dem Tod seiner Autorin, vorgelegt werden kann.

»Holländische Briefmarken, auf dem Umschlag die einst so vertraute Handschrift. — Inge fragt, ob mir ihr Besuch recht sei. Vorherrschendes Gefühl: Bestürzung. Wir haben uns Jahrzehnte nicht gesehen. Das erste Mal trennte uns der Krieg. 1943, beide waren wir damals Sekretärin in einem Flugzeugwerk. Und dann zerstörten die Verhältnisse der Nachkriegsjahre unsere für mich unersetzliche Freundschaft.

Inge und ich wurden vom ersten Schuljahr an »die Zwillinge« genannt, da wir am gleichen Tag geboren waren und das auch noch im Sternzeichen der Zwillinge. Überzeugt davon, dass wir das gleiche Schicksal haben würden, bemühten wir uns, diesen Aberglauben zu rechtfertigen: wir richteten unser Leben ähnlich ein.

Ratlosigkeit. Ich krame in der Schublade. Der Briefwechsel mit meinem Zwilling, von uns ordentlichen Sekretärinnen meist säuberlich mit der Maschine geschrieben, liegt zusammengeschnürt, obenauf die Fotos aus Leipzig, Warschau, Amsterdam. Inge war groß, schlank, das blonde sehr kurz geschnittene Haar kontrastierte zu den braunen Augen, das Gesicht beherrscht von einem ausdrucksvollen Mund, der häufig ironisch verzogen war. Ich hatte Inge immer bewundert, schon deshalb, weil sie im billigsten Föhnchen elegant ausgesehen hatte. Nie habe ich mich von dem Packen trennen können, ihn zu vernichten hätte bedeutet, das Stück Leben zu vernichten, das mich am meisten geprägt hatte — nein, nicht das Leben, sondern seine Zeugnisse. Noch immer könnte ich Sätze daraus aus dem Gedächtnis zitieren. 1943 aus einem Frontbetrieb in Warschau geschrieben: »Man muss sich hier schämen, dass man Deutsche ist.« Auch mein Erschrecken über diesen Satz habe ich nie vergessen. Wieder einmal holt mich die Vergangenheit ein. Die Vergangenheit? Das alles lebt doch noch irgendwo: Intoleranz, Grausamkeit, Gleichgültigkeit, Angst. Und Hoffnung. Immer noch: Hoffnung.«



### Taubenblut. Die Rückkehr

Eine sächsisch-polnische Familiengeschichte (1939–1949). Roman  
von Maria Bosri  
Band II

ISBN 978-3-86729-402-7

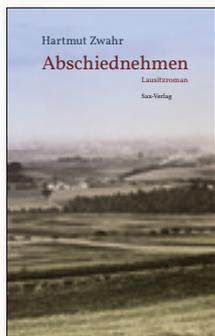
Gebundene Ausgabe, 21 x 13,5 cm, etwa 608 Seiten, 24,80 Euro, 1. Auflage 2024

Eine sächsisch-polnische Familiengeschichte geht weiter ...

In der Hoffnung, dass es ihr im unter Hitler wirtschaftlich aufblühenden Deutschen Reich besser geht, floh Elisabeth, die Tochter einer in der zweiten Polnischen Republik lebenden deutschstämmigen Bauernfamilie, im April 1939 schwarz über die Grenze. Sie wurde aufgegriffen, inhaftiert und zwei Tage vor Beginn des Zweiten Weltkrieges entlassen. Volksdeutsch und vorbestraft, mit einem solchen Zeugnis konnte sie sich ihre Arbeitsstellen nicht aussuchen, darunter ein Frontlazarett nahe Smolensk und russische Gefangenenlager im Reichsgebiet. Dazu die Sorge um die im Generalgouvernement lebende Familie. Deren frühere Nähe zu Juden hatte man im Dorf nicht vergessen. Auch nicht, dass Elisabeth beinahe den Polen Marek, der jetzt bei den Partisanen war, geheiratet hätte. Aber niemand wollte als erster gegen die Familie vorgehen, man munkelte von Schutz durch höchste Stellen ...

Auch als E-Book: 19,99 Euro  
ISBN 978-3-86729-585-7 (PDF)  
ISBN 978-3-86729-587-1 (EPUB)

Band I siehe Seite 10



Auch als E-Book: 16,99 Euro  
978-3-86729-562-8 (PDF)  
978-3-86729-561-1 (EPUB)

## Abschiednehmen

Lausitzroman  
von Hartmut Zwahr

ISBN 978-3-86729-229-0, 1. Auflage 2018  
Broschur, 13 x 21 cm, 412 Seiten, 19,80 Euro

»Abschiednehmen« — die Geschichte von Verlust, Schmerz, Bitternis, Verirrung, wie sie die Zeit der beiden großen Kriege hervorbrachte, als massenhafte Vernichtung und Beschädigung von Leben.

Ein Junge, Johannes, wartet auf den Heimkehrer, den Vater. Da ist längst wieder Schule, und die neue Zeit, so heißt sie, hat angefangen. An einem Tag im März '45, als die Jungs in der Mühle ankamen, die bald nicht mehr HJ-ler heißen werden, inmitten von Soldaten, Nachbarn, Geflüchteten und Vertriebenen, den »Umsiedlern«, beginnt das Buch. Wer auf diesen Wegen im »Lausitzroman« entlang geht, wird vielleicht selbst eine Familiengeschichte zu erzählen haben, die eigne, die andere, von der man weiß, gehört hat, und sich wiederfinden. Das kann die Literatur.

»Denn der ›Lausitzroman‹ erfüllt die Erwartungen an einen spannenden Roman ebenso wie die Kriterien eines Sachbuchs, eine genaue Recherche, in diesem Fall von Zeit und Leben in einer von deutscher und sorbischer Geschichte geprägten Landschaft, in einem ›entarteten‹ Jahrhundert.« (Christine Neudeck)



Auch als E-Book: 16,99 Euro  
978-3-86729-569-7 (PDF)  
978-3-86729-568-0 (EPUB)

## Leipzig

Studentenroman  
von Hartmut Zwahr

ISBN 978-3-86729-230-6, 1. Auflage 2019  
Broschur, 13 x 21 cm, 700 Seiten, 19,80 Euro

Dem Lausitzroman vom »Abschiednehmen« lässt Hartmut Zwahr mit dem Studentenroman »Leipzig« die fünfziger Jahre folgen. Für Johannes beginnt diese Zeit an der Fachschule für Bibliothekare, wo er den 17. Juni 1953 erlebt. Er besteht die Sonderreifeprüfung, wird immatrikuliert und Student der Karl-Marx-Universität Leipzig. In dieser Zeit des Übergangs endet für ihn eine große Liebe. Im Tagebuch hält er fest, wie die Macht den neuen Menschen einfordert. Die vormilitärische Ausbildung und das »Wir« der Blauhemden greifen tief in die studentische wie die akademische Existenz ein.

»Nur eines wissen wir wirklich: Wie wertvoll das ist, was Hartmut Zwahr als Chronist seines eigenen Erlebens mit- und aufgeschrieben hat. Er ist weit, weit weg von jeder möglichen Nostalgie. So detailliert berichten kann nur, wer sich die ganze Zeit immer als gewissenhafter Chronist und Protokollant des Geschehens begriffen hat.« (Ralf Julke, Leipziger Internet Zeitung, 6/2019)



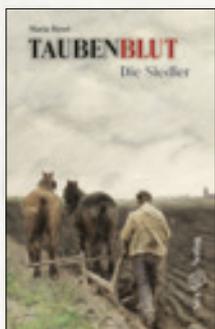
Auch als E-Book: 16,99 Euro  
978-3-86729-567-3 (PDF)  
978-3-86729-566-6 (EPUB)

## Ich habe Licht gebracht!

Louise Otto-Peters, eine deutsche Revolutionärin. Roman  
von Anja Zimmer

ISBN 978-3-86729-400-3  
Broschur, 13,5 x 21 cm, 500 Seiten, 19,80 Euro, 1. Auflage 2019

Bereits als Kind widersetzt sich Louise Otto den gängigen Konventionen im Deutschland vor der 1848er Revolution. Als diese schließlich losbricht, gründet Louise die erste Frauenzeitung Deutschlands, um in dieser Aufbruchstimmung für Frauen ein Netzwerk der Solidarität zu schaffen. Einen Unterstützer findet sie in dem jungen Revolutionär August Peters, mit dem sie bald mehr als eine Freundschaft verbindet. Anja Zimmer beschreibt das Leben der Schriftstellerin und Mitbegründerin der deutschen Frauenbewegung Louise Otto-Peters in einem spannenden Roman.



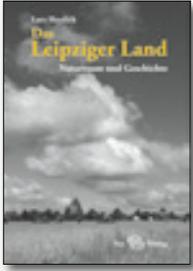
Auch als E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-575-8 (PDF)  
978-3-86729-574-1 (EPUB)

## Taubenblut. Die Siedler

Eine sächsisch-polnische Familiengeschichte (1697–1939). Roman  
von Maria Bosri  
Band I

ISBN 978-3-86729-401-0  
Gebundene Ausgabe, 21 x 13,5 cm, 576 Seiten, 24,80 Euro, 1. Auflage 2019 (Band II siehe Seite 9)

Über Jahrhunderte galten junge Tauben als Delikatesse. Aus ihnen gekochte Brühe ließ Kranke gesunden und Wöchnerinnen zu Kräften kommen. Anders in Kriegszeiten. Dann schlachteten die Bauern in Windeseile alle Tauben, damit ihr Flug den plündernden Truppen nicht den Weg zu den Höfen weist. Meist vergebens. Nun floss auch das Blut von Frauen und Mädchen, die die Soldaten scherzhaft ihre Täubchen nannten, bevor sie sich an ihnen vergingen. 1698, nach der Wahl Augusts des Starken zum polnischen König, wurden fünf sächsische Bauernfamilien lutherischen Glaubens nach Polen umgesiedelt. Sie sollten Tartufflis (Kartoffeln) anbauen. Ein riskantes Unternehmen, denn Lutheraner galten dort immer noch als Ketzer. Nahe Petrikau (heute Piotrków Trybunalski) lebten sie fast 250 Jahre in mehr oder weniger guter polnischer und jüdischer Nachbarschaft. Und, je nach Herrscher, in Wohlstand oder Not. Hier war ihre Heimat. Bis zum Machtantritt Hitlers.

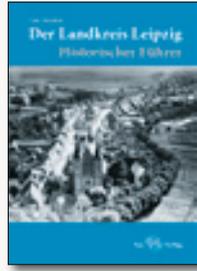


**Das Leipziger Land**  
Naturraum und Geschichte  
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-302-0  
Geb. mit Schutzumschlag  
15 x 21 cm, 176 Seiten, 99 Abb.  
22,80 Euro, 1. Aufl. 2023

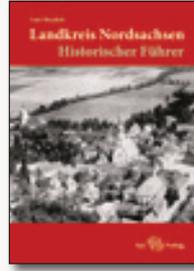
Das Leipziger Land ist freilich mehr als Naturraum. Im geschichtlichen Werden hat es seine heutige Gestalt gefunden, in Wechselwirkung von Mitte und Rändern. Letztere zeigen sich weit bewegter in ihrem Landschaftsrelief mit markanten Höhen wie dem Petersberg und Landsberg im Nordwesten, dem Collm und Rochlitzer Berg im Südosten. Oder die Ränder liegen an Saale, Weißer Elster, Pleiße und Mulde wie Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Zeitz, Altenburg, Leisnig, Grimma, Wurzen, Eilenburg – immer sind es frühe Herrschaftspunkte gewesen.

Das Leipziger Land ist zu einem Beziehungsgefüge von beachtlicher Ausdehnung gewachsen, in dem sich Stadt und Land heute befinden und durch die Zentralität des Leipziger Platzes in Größeres hineingenommen wurden.



**Der Landkreis Leipzig**  
Historischer Führer  
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-128-6  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
304 Seiten, 230 Abb.  
28 Euro, 1. Aufl. 2014

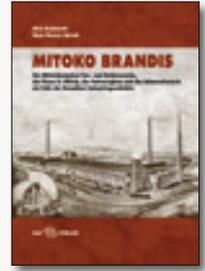


**Landkreis Nordsachsen**  
Historischer Führer  
von Lutz Heydick

Auch als E-Book: 22,99 Euro  
978-3-86729-543-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-171-2  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
248 Seiten, 320 Abb.  
28 Euro, 1. Aufl. 2016

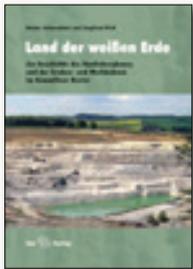
Die beiden Bände des Historikers Lutz Heydick wenden sich einer Vielzahl von Orten und historischen Plätzen zwischen Saale und Elbe zu und beschreiben das geschichtliche Werden der Landkreise Leipzig und Nordsachsen. Die vielen genannten Stichworte beziehen sich auf Weiler, Dörfer, Wüstungen, Verlorene Orte, Landstädte, einstige Amts- wie Kreisstädte. Der geschichtlichen Substanz wird in jeweils über 200 ausgewählten Orten nachgegangen. Textständig sind die Messtischblätter, Flurkarten, Stiche, Porträts und zahlreichen Fotografien/Abbildungen zugeordnet. Allen Gemeinden ist ein knapper Kopfteil vorangestellt mit Lage, Einwohnerzahl, Ortsteilen, ferner mit Angaben zu den Eingemeindungszeiträumen sowie Abbrüchen durch den Braunkohlentagebau. Ein Nachschlagewerk und Heimatbuch zugleich.



**MITOKO Brandis**  
Die Mitteldeutschen Ton- und Kohlenwerke, die Firma O. Ullrich, der Fahrzeugbau und das Schamottewerk als Teile der Brandiser Industriegeschichte von Dirk Reinhardt und Hans Werner Bärtsch

E-Book: 978-3-86729-583-3

ISBN 978-3-86729-281-8  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
256 Seiten mit 245 Abb.  
24,80 Euro, 1. Aufl. 2021

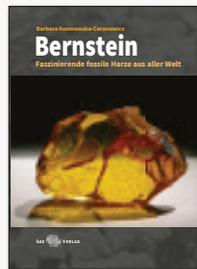


**Land der weißen Erde**  
Zur Geschichte des Kaolinbergbaues und der Gruben- und Werkbahnen im Kemmlitzer Revier  
von Günter Schwerdtner und Siegfried Pfeil  
hg. vom Geopark Porphyryland  
Auch als E-Book: 14,99 Euro  
978-3-86729-539-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-155-2  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
128 Seiten mit 200 Abb.  
17,80 Euro

Die mehr als 200-jährige Geschichte eines Wirtschaftszweiges, des Abbaues früher »weiße Erde« oder Porzellanerde« genannten Kaolins im nordwestsächsischen Kemmlitz-Börtewitzer Revier, wird in dem reich bebilderten Buch dokumentiert und anschaulich beschrieben.

Erläutert werden die Entdeckung der Kaolinvorkommen und ihre frühe Nutzung seit 1780 sowie die Geologie der auf etwa 280 Mio. Jahre alten Rotliegend-Vulkaniten entwickelten und durch jüngere Verwitterung entstandenen Lagerstätten, die heute Teil des Geoparks »Porphyryland« sind. Industrielle Förderung des Kaolins ab 1883, der nahezu ein Jahrhundert währende schwere Untertageabbau, die später einsetzende rationellere Gewinnung in Tagebauen und die Entwicklung der Aufbereitungstechnik werden beschrieben und mit Fotos belegt.

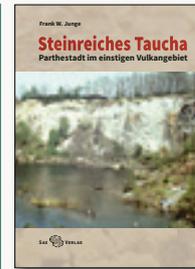


**Bernstein**  
Faszinierende fossile Harze aus aller Welt.  
von Barbara Kosmowska-Ceranowicz, übersetzt von Anselm Krumbiegel

Auch als E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-557-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-244-3  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
176 Seiten, 220 Abb.  
24,80 Euro, 1. Aufl. 2020

Bernstein? – Er ist allenthalben als einer der verbreitetsten Schmucksteine bekannt. Talismane, Fetische und Schmuck – alle aus ungefähr derselben Epoche – zeugen vom Interesse an Bernstein bereits in prähistorischer Zeit. Zuerst waren es die Neugier und das Aha-Erlebnis bei einem zufälligen Bernsteinfund. Heute beschäftigen sich Geologen mit Bernsteinlagerstätten, der Erkundung und dem Abbau. Mineralogen, Physiker und Chemiker erforschen seine Eigenschaften und Herkunft. Gemmologen arbeiten an geeigneten Methoden, um Schmucksteine sicher von Fälschungen zu unterscheiden und die schönsten Facetten der Steine zu präsentieren. Für Paläontologen ist Bernstein mit seiner reichhaltigen Welt eingeschlossener Arthropoden in manchmal solch hervorragender Erhaltung, dass selbst kleinste innere Organe sichtbar sind ...



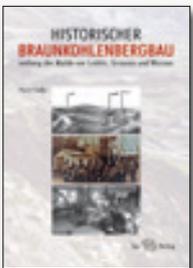
**Steinreiches Taucha**  
Parthestadt im einstigen Vulkangebiet

von Frank W. Junge

ISBN 978-3-86729-274-0  
Gebunden, 17 x 24 cm  
224 Seiten mit 110 Abb.  
28 Euro, 1. Aufl. 2023

Ein Beitrag zur Erdgeschichte, Steinbruchshistorie und zum Leben der Tauchaer Steinarbeiter. Mit der Geschichte des Leipziger Ratssteinbruches auf Tauchaer Flur

Der über Jahrhunderte in zwei Steinbrüchen anhaltende Abbau von Porphyry-Gestein auf Tauchaer Flur erfolgte stets unter externer Regie. Im staatlichen Steinbruch Döbitz am Dewitz/Döbitzer Berg lagen Gewinnung und Verwaltung in der Hand des Sächsischen Staates. Und im »Ratssteinbruch« am Cradefeld/Graßdorfer Berg war die Stadt Leipzig zugleich Eigentümer und Steinbruchbetreiber. Die Tauchaer Landschaft mit ihrer Geologie, ihrer Stein-Industriegeschichte und den Lebensleistungen ihrer Steinarbeiter wieder lebendig werden zu lassen und zu würdigen, ist die Intention dieses Buches, auch anlässlich 850 Jahren Stadt Taucha.

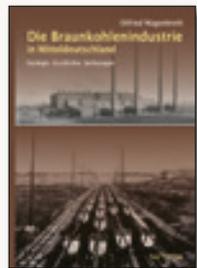


**Historischer Braunkohlenbergbau**  
entlang der Mulde um Colditz, Grimma und Wurzen  
von Horst Galle

Urkrostitzer Jahressring 2019  
Preis »Dokumentation«  
Auch als E-Book: 69,99 Euro  
978-3-86729-555-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-215-3  
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm  
834 Seiten, 30 Abb.  
78 Euro, 2. Aufl. 2018

Bevor die Tagebaue des Leipziger-Bornaer Reviers die Braunkohle im industriellen Großbetrieb des vorigen Jahrhunderts zu fördern vermochten, waren es die Kleinvorkommen an der Mulde zwischen Colditz und Wurzen, die bis um 1900 an der Spitze der Kohleförderung in unserem Raum standen. In einem Dutzend voneinander getrennter Becken wurde das »braune Gold« im höchst aufwendigen Bergbau unzähliger Gruben gewonnen, die hier erstmals einen geschlossenen Überblick erfahren. Lage in den Ortsfluren, Betriebsdauer, Besitzverhältnisse, Fördermengen und Personal der einzelnen Gruben werden nach archivarischer Überlieferung ebenso erfasst wie Grubenunglücke und sonstige Betriebsereignisse. Mit umfangreichen Quellennachweisen und Registern wird für die ehemaligen Kreise Grimma und Wurzen das Standardwerk zum Thema vorgelegt.



**Die Braunkohlenindustrie in Mitteldeutschland**  
Geologie, Geschichte, Sachzeugen  
von Otfried Wagenbreth (†) in Zusammenarbeit mit Andreas Berkner

ISBN 978-3-86729-058-6  
Geb. Ausgabe mit Lesezeichen und Beilage, 17 x 24 cm  
352 Seiten, 245 Abb., 38 Euro

Mitautoren (Reviere):  
Andreas Berkner, Gerald Fröhlich, Joachim Fröhlich, Wolfgang Karpe, Günter Krumbiegel, Gerhard Liehmann, Rüdiger Mierzwa, Günther Müller, Manfred Müller, Eckhard Oelke, Andreas Ohse, Rudolf Priemer und Rainer Ullmann

Mit dem einzigartigen Landschaftswandel und ökologischen Lebensgewinn innerhalb weniger Jahre drohen Braunkohlenbergbau und -industrie in Vergessenheit zu geraten, obwohl sie doch einst der wirtschaftliche Herzschlag Mitteldeutschlands waren. Bergbaubedingte Landschaftsformen und Sachzeugen sowie die Technologie der Braunkohlenveredlung und die einzelnen Reviere sind Inhalt dieses Kompendiums.

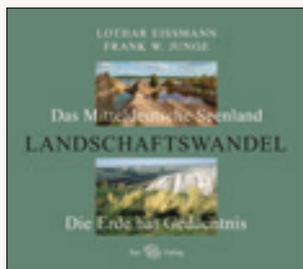


**Beucha. Dorf der Steine**  
von Lothar Eißmann, Rainer Habel, Frank Junge, Eckhard Klöthe, Käte Löhr, Jens Müller

Aus den Granitbrüchen des leipziger Reviers kamen die Steine des Völkerschladtenkmals.

ISBN 978-3-86729-115-6  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
160 Seiten mit 257 Abb.  
19,80 Euro, 2. Aufl. 2015

Die jahrhundertalte Steingeschichte eines leipziger Reviers, die Eignung des in den Beucha-Brandiser Porphyrybergen anstehenden Gesteins zur Gewinnung von Bau- und Werksteinen für Trassen- und Häuserbau, der vulkanische Granitporphyry als weithin gefragter Beuchaer Werkstein, beim Bau des Völkerschladtenkmals und in der Fertigung der Monumentalfiguren selbst Denkmal geworden, die Technologie der Hartsteingewinnung und -bearbeitung, Zuzug und Leben der Steinarbeiter, die Steinmetzkunst auf hiesigen Friedhöfen, der landschaftliche Reiz aufgelassener Steinbrüche – all dies wird hier erstmals für die Steinregion des Mulde- raums lebendig, ein Werk über die Hartsteingewinnung und -verarbeitung mit ihren regionalgeschichtlichen Bezügen und Weiterungen zwischen Leipzig und Mulde und mit Beucha und Brandis im Mittelpunkt.



### Landschaftswandel

Das Mitteldeutsche Seenland (Bände: Süden, Norden, Westen) und Die Erde hat Gedächtnis

von Lothar Eißmann und Frank W. Junge

Leerschuber ohne Inhalt: 13 Euro

ISBN 978-3-86729-242-9  
Format 29 x 26 x 8 cm  
insgesamt 768 Seiten mit  
1465 Farbfotografien, geolo-  
gischen Schnitten und Karten  
125 Euro  
limitierte Auflage 2019

Der Schuber enthält die vier  
nacheinander aufgeführten  
Bücher: Das Mitteldeutsche  
Seenland (Der Süden, Der  
Norden, Der Westen) und Die  
Erde hat Gedächtnis.

Die hier einzigartig dokumentierte Wandlung der Bergbauregion Mitteldeutschlands erzählt eine Geschichte von globaler Dimension. Ein in Raum und Zeit unvergleichlicher Einblick in die natürliche Wandlungsfähigkeit der Erde samt ihren lebenden Schöpfungen wird sichtbar. Die in den Braunkohlentagebauen freigelegten Schichten werden für den Verständigen zu einer Zeitreise durch die Jahrtausende unserer Erde bis heute.

Das heutige, von Menschenhand geschaffene Seenland nimmt Konturen an und wird zum weltweiten Vorbild und Versuchsfeld der großflächigen Umgestaltung einer Bergbaufolgelandschaft. Die Erfahrungen der mitteldeutschen Region werden zum globalen Modellfall der Wundheilung menschgemachter, lebensfeindlicher Landschaftseingriffe und zur Chance der Gestaltung in

Ehrfurcht und Anpassung an »Mutter Erde«.

Autoren sind die international ausgewiesenen Leipziger Geologen Prof. Dr. Lothar Eißmann (†) und Dr. Frank W. Junge, die seit Jahrzehnten die Braunkohlentagebaue hierzulande wissenschaftlich begleitet haben und die räumlichen wie ökologischen Dimensionen dieser einzigartigen Landschaftsveränderung bestens auszuleuchten verstehen. Ein Glücksfall, wie sich hierbei fachliche Kompetenz, fotografische Zeitzeugenschaft und Gespür für die historische Einmaligkeit des säkularen Vorgangs zu eindrücklichen Wort-Bild-Schilderungen von hohem Bildungswert verbinden und einen höchst anschaulichen, repräsentativen Überblick schaffen, wohl auf lange Sicht ein Meilenstein für Mitteldeutschland.



**Die Erde hat Gedächtnis**  
50 Millionen Jahre  
mitteleuropäische Erd- und  
Klimageschichte  
von Lothar Eißmann

ISBN 978-3-930076-91-8  
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm  
160 Seiten, 157 Fotografien  
und 26 Karten 39,80 Euro,  
2. erw. Aufl. 2008

»Eißmanns Buch ist eine rundum gelungene eigenständige Edition zur Erd-, Landschafts- und Bergbaugeschichte Mitteldeutschlands ... Entstanden ist ein lebendiges »Gemälde« in Text, Foto und gezeichnetem Bild zu den in den einstigen Tagebauen erkennbaren erdgeschichtlichen Geschehnissen. Es ist ein geniales Buch ...«  
Walter Steiner  
Auszug Mauritiana 20 (2008)



### Das Mitteldt. Seenland

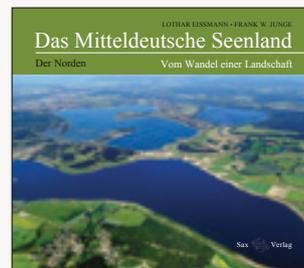
Vom Wandel einer Landschaft.  
Der Süden  
von Lothar Eißmann und  
Frank W. Junge

Auch als E-Book: 34,99 Euro  
978-3-86729-509-3 (EPUB)  
978-3-86729-510-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-100-2  
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm  
240 Seiten, 430 Abb., geolog.  
Schnitte und 3 Karten  
39,80 Euro, 1. Aufl. 2013

In diesem ersten Band der  
Trilogie werden rund 70 neu  
entstandene Seen im Leip-  
ziger Südraum, zwischen Leip-  
zig, Merseburg, Weißenfels,  
Zeitz, Altenburg, Grimma und  
Wurzen, mit eindrucksvollen  
Fotografien und kompetenten  
Texten vorgestellt.

Die räumlichen sowie ökolo-  
gischen Dimensionen dieser  
einzigartigen Landschaftsver-  
änderung werden anschaulich  
ausgeleuchtet.



### Das Mitteldt. Seenland

Vom Wandel einer Landschaft.  
Der Norden  
von Lothar Eißmann und  
Frank W. Junge

Auch als E-Book: 24,99 Euro  
978-3-86729-524-6 (PDF)

ISBN 978-3-86729-140-8  
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm  
192 Seiten, 450 Abb., geolog.  
Schnitte und Übersichten  
29,90 Euro, 1. Aufl. 2015

Mit fast 50 Alt- und Neuseen  
nördlich von Leipzig in der  
Städteachse Delitzsch, Bitter-  
feld-Wolfen, Dessau, Gräfen-  
hainichen und Lutherstadt  
Wittenberg wird eine vom  
Menschen gestaltete Landschaft  
vorgestellt, die nach über einem  
Jahrhundert Zerstörung durch  
Braunkohlenbergbau, Chemi-  
eindustrie und Kohlekraft-  
werke im Zeitraum nur einer  
Generation eine grundlegende  
Wandlung erfuhr.



### Das Mitteldt. Seenland

Vom Wandel einer Landschaft.  
Der Westen  
von Lothar Eißmann und  
Frank W. Junge

Auch als E-Book: 24,99 Euro  
978-3-86729-573-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-184-2  
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm  
176 Seiten, 402 Abb., geolog.  
Schnitte und Übersichten  
29,90 Euro, 1. Aufl. 2019

Betrachtet werden die Gebiete  
um Halle, Merseburg, Röblin-  
gen/Amsdorf, Nachterstedt,  
Bernburg, Könnern, Köthen,  
Osternienburg, Calbe, Staßfurt,  
Ascherleben bis hin zu einem  
Exkurs ins Helmstedter Revier.  
Der Einführungsteil geht im Be-  
sonderen auf die Verquickung  
von Salz- und Kohlevorkommen  
in der Landschaft sowie auf Rut-  
schungen der Erdmassen ein.



### Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier

Eine abschließende Bilanz  
hrsg. von Andreas Berkner  
und Kulturstiftung Hohen-  
mölsen

E-Book (PDF): 39,99 Euro  
ISBN: 978-3-86729-580-2

ISBN 978-3-86729-266-5  
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm  
528 Seiten, 1743 Abb.  
49,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Mit diesem Titel erschien ein  
Kompendium, das einem  
schwierigen Kapitel mittel-  
deutscher Regionalgeschichte  
gewidmet ist. Seit 1925 gingen  
im Raum zwischen Gräfenhain-  
ichen, Bitterfeld, Delitzsch,  
Leipzig, Borna, Altenburg,  
Zeitz, dem Geiseltal, Halle  
und Nachterstedt insgesamt  
140 Ortslagen ganz oder teil-  
weise verloren, wovon rund  
53 000 Menschen betroffen  
waren. Mit dem nunmehr an-  
stehenden Strukturwandel und

dem Ausstieg aus der Braun-  
kohlenverstromung hierzulande  
ist es Zeit für eine »abschlie-  
ßende Bilanz«.

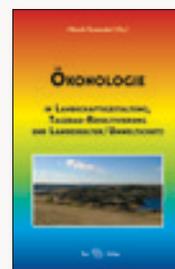
In einer Einführung wird der  
Bogen gespannt von der Raum-  
ordnung über die Siedlungs-  
entwicklung bis zur Sozialverträglichkeit. Dabei werden auch  
Exkurse in die Kohlereviere  
vom Rheinland, der Lausitz,  
Helmstedt und der Oberpfalz  
geboten. Daran schließen sich  
die auf umfangreiches Karten-  
und Bildmaterial gestützten  
Detaildarstellungen zu den  
Tagebauentwicklungen und zu  
den »Verlorenen Orten« an.  
Ergänzt werden diese durch  
»Themenspecials«, deren Band-  
breite von Zeitzeugeninterviews  
über Analysen historischer  
Dokumente bis zu »Denkwür-  
digkeiten« vor Ort reicht. Her-  
ausgeber ist die Kulturstiftung  
Hohenmölsen, die selbst auf  
die 1998 abgeschlossene Um-  
siedlung der Gemeinde Groß-

grinna zurückgeht. Prof. Dr.  
Andreas Berkner als langjäh-  
riger Kenner der Bergbau- und  
Landschaftsentwicklung im mit-  
teldeutschen Revier übernahm  
die Schriftleitung und damit die  
Koordination in einem umfas-  
senden Netzwerk engagierter  
Heimatforscher, Betroffener,  
Bergleute und Wissenschaftler.

### Rezensionen

»Diese exzellent recherchierte  
und redigierte Materialsamm-  
lung erlaubt nicht nur die Ein-  
nahme unterschiedlicher Pers-  
pektiven auf die Thematik ...«  
(Tobias Reeh/Geographische  
Rundschau, 10-2022)

»Der gewichtige, prächtige  
und höchst informative sowie  
sehr anschauliche Band ...  
stellt ein wahres Kompendium  
dar.« (Günther Schönfelder/  
Sachsen-Anhalt-Journal,  
2-2022)



### Ökonomie

in Landschaftsgestaltung,  
Tagebau-Rekultivierung und  
Landeskultur / Umweltschutz  
hg. von Albrecht Krummsdorf

ISBN 978-3-86729-001-6  
Broschur, 15 x 23 cm  
208 Seiten, 58 teils farb. Abb.,  
16,80 Euro

Anlässlich des 80. Geburtstages  
des Herausgebers, der nach 15  
Jahren am Institut für Land-  
schaftsgestaltung der Leipziger  
Universität und zehn Jahren im  
Braunkohlenbergbau bis zur  
Emeritierung 1991 als Grün-  
dungsordinarius für Landes-  
kultur und Umweltschutz an der  
Universität Rostock tätig war, ist  
hier von Freunden und Kollegen  
als Mitautoren wie auch von  
ihm selbst ein Lebens- und  
Arbeitsbericht entstanden. Mit  
dem bisher wenig bekannten  
Begriff »Ökonomie« wird die  
erstrebenswerte Synthese von  
Ökonomie und Ökologie unter  
Themenschwerpunkten der  
Landschaftsgestaltung im  
Leipziger Raum, der Wieder-  
urbarmachung/Rekultivierung  
im Braunkohlenrevier Borna-  
Altenburg sowie landeskultu-  
reller und umweltrelevanter  
Aufgaben im Nordosten  
Deutschlands verfolgt.



**Mitteldeutsche Geschichte**  
Sachsen – Sachsen-Anhalt –  
Thüringen  
von Steffen Raßloff

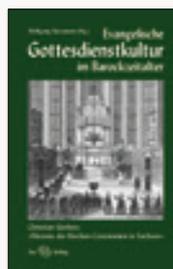
ISBN 978-3-86729-240-5  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm  
240 Seiten mit 80 Abb.  
24,80 Euro, Neuauflage,  
1. Aufl. 2019

Was eint die drei Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen? Was trennt sie? Diese Fragen beantwortet Historiker Steffen Raßloff in der ersten Gesamtdarstellung zur mitteldeutschen Geschichte. Von der Ur- und Frühgeschichte spannt er den Bogen bis in die jüngste Zeit. Berichtet wird z. B. vom Königreich der Thüringer und vom wettinischen Adelsgeschlecht, das einst große Teile der Region beherrschte. Beeindruckendes erfährt man über die historische Vielfalt Mitteldeutschlands: Vom klassischen Weimar über das Dessau-Wörlitzer Gartenreich bis hin zum barocken Dresden Augusts des Starken konnte sich eine einmalig dichte Kulturlandschaft entfalten. Auf unterhaltsame Weise lässt der Autor wichtige Orte, Ereignisse und Persönlichkeiten Revue passieren, gibt Hinweise auf bedeutende Museen und Gedenkstätten und reflektiert die heutige Erinnerungskultur.



**Manu propria –  
Mit eigener Hand**  
95 Autographe  
der Reformationszeit  
von Hans-Peter Hasse, Jana  
Kocourek und Katrin Nitzschke  
(Hg.)

ISBN 978-3-86729-207-8  
Fadengeheftete Klappenbro-  
schur, 19 x 26 cm  
224 Seiten, 213 Abb., 25 Euro



**Evangelische Gottes-  
dienstkultur  
im Barockzeitalter**  
Christian Gerbers »Historie  
der Kirchen-Ceremonien in  
Sachsen«  
in Auszügen dokumentiert  
und kommentiert von Wolf-  
gang Katzmann

ISBN 978-3-86729-126-2  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
272 Seiten, 24 Abb.  
24,80 Euro



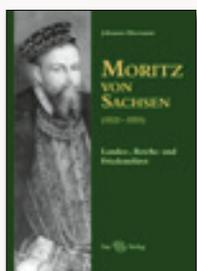
**Reformation und Landes-  
geschichte Sachsens**  
Skizzen eines halben Jahr-  
tausends  
von Ralf Thomas

ISBN 978-3-86729-191-0  
Geb. Ausgabe, 14,8 x 21 cm  
176 Seiten, 26 Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2017



**Evangelische Beichtstühle  
in Sachsen**  
von Alexander Wieckowski

ISBN 978-3-934544-74-1  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
152 Seiten, 108 Abb.  
22 Euro

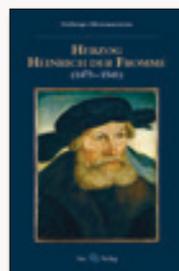


**Moritz von Sachsen**  
(1521–1553)  
Landes-, Reichs- und  
Friedensfürst  
von Johannes Herrmann

E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-518-5 (EPUB)  
978-3-86729-519-2 (PDF)

ISBN 978-3-934544-47-5  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
272 Seiten, 50 Abb.  
28 Euro  
2. bearb. u. erw. Aufl. 2013

Vor 460 Jahren fiel mit Kurfürst Moritz von Sachsen in der Schlacht bei Sievershausen ein hochumstrittener Mann der Reformationszeit und des Reichs. Moritz gewann über das Kurfürstentum Sachsen hinaus, das er mit einem namhaften Kreis von Räten staatlich neu geordnet, mit Fürstenschulen, lutherischer Konfession und dem Dresdner Schlossneubau seinem Bruder und Nachfolger Kurfürst August zukunftssträftig hinterließ, reichsweite Bedeutung. Der vermeintliche Verräter der protestantischen Sache löste sich Zug um Zug vom Kaiser und wurde dessen wichtigster Gegenspieler im Reich. Tatkraft und Verhandlungsgeschick zeichneten ihn als Führer der deutschen Fürstenopposition aus. Mit dem Passauer Vertrag 1552 setzte er die reichsrechtliche Anerkennung der Reformation durch, er begründete Sachsens Rolle als protestantische Führungsmacht.



**Herzog Heinrich  
der Fromme**  
(1473–1541)  
Im Auftrag des Freiburger  
Altertumsvereins e.V.  
hg. von Yves Hoffmann  
und Uwe Richter

ISBN 978-3-86729-005-0  
Geb. Ausgabe  
15 x 23 cm, 264 Seiten  
70 Abb. und 4 Farbtafeln  
24,80 Euro



**Hof und Hofkultur unter  
Moritz von Sachsen**  
(1521–1553)  
hg. von André Thieme und  
Jochen Vötsch, unter Mitarbeit  
von Ingolf Gräßler

ISBN 978-3-934544-59-8  
Geb. Ausgabe  
15 x 23 cm  
152 Seiten, 46 Abb.  
19 Euro



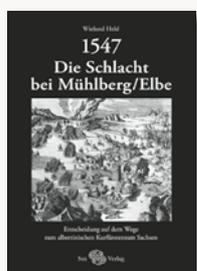
**Friedrich der Streitbare**  
Kurfürst von Sachsen  
von Alexander Querengässer

ISBN 978-3-86729-224-5  
Geb. Ausgabe  
15 x 23 cm, 240 Seiten  
24,80 Euro  
2. geä. Aufl. 2022



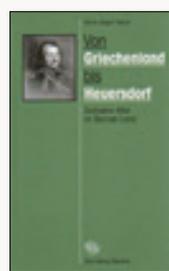
**Wiprecht**  
Beiträge zur Geschichte des  
Osterlandes im Hochmittel-  
alter  
hg. vom Heimatverein  
des Bornaer Landes

ISBN 978-3-930076-63-5  
Geb. Ausgabe, 14,7 x 21 cm  
204 Seiten, 56 Abb.  
12,50 Euro



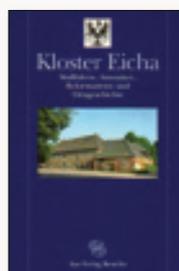
**1547. Die Schlacht bei  
Mühlberg/Elbe**  
Entscheidung auf dem Wege  
zum albertinischen  
Kurfürstentum Sachsen  
von Wieland Held (†)

ISBN 978-3-930076-43-7  
Geb. Ausgabe, 14,8 x 21 cm  
168 Seiten, 61 Abb.  
19,80 Euro, 2. Aufl. 2014



**Von Griechenland  
bis Heuersdorf**  
Sachsens 48er  
im Bornaer Land  
von Hans-Jürgen Ketzler  
hg. vom Heimatverein des  
Bornaer Landes e.V.

ISBN 978-3-934544-40-6  
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm  
168 Seiten, 24 Abb.  
14,80 Euro



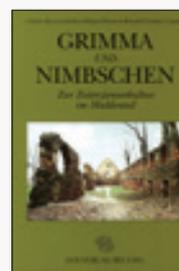
**Kloster Eicha**  
Wallfahrts-, Antoniter-, Re-  
formations- und Ortsgeschichte  
hg. von Lutz Heydick  
und Uwe Schirmer

ISBN 978-3-930076-51-2  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
128 Seiten, 35 Abb.  
10 Euro



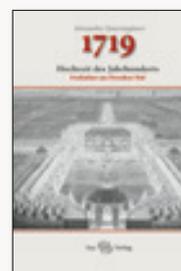
**Kloster Buch**  
Eine Annäherung an seine Ge-  
schichte anhand der Urkunden  
von Friedrich Gentzsch

ISBN 978-3-86729-131-6  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
132 Seiten, 23 Abb.  
14,80 Euro



**Grimma und Nimbschen**  
Zur Zisterzienserkultur  
im Muldental  
von Günter Kavacs, Norbert  
Oelsner, Hartmut Ritschel,  
Günther Unteidig

ISBN 978-3-930076-89-5  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
96 Seiten, 68 Abb.  
10 Euro



**1719**  
Hochzeit des Jahrhunderts.  
Festkultur am Dresdner Hof  
von Alexander Querengässer

Auch als E-Book: 14,99 Euro  
978-3-86729-578-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-247-4  
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm  
96 Seiten, 28 Abb.  
16,80 Euro, 1. Aufl. 2020



**Sahlis & Rüdigsdorf  
im Kohrener Land**  
von Henriette Krahnstöver  
und Alberto Schwarz

(Sax-Album)

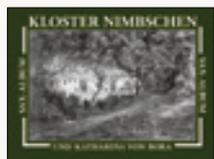
ISBN 978-3-934544-73-4  
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm  
64 Seiten mit 30 Abb.  
9,50 Euro



**Der Landschaftsgarten  
zu Machern**  
von Roland Dix, Kathrin  
Franz, Petra Puttkammer,  
Günborg Stephan

(Sax-Album)

ISBN 978-3-930076-21-5  
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm  
84 Seiten mit 18 Abb.  
9,80 Euro, 2. korr. Aufl.



**Kloster Nimbschen  
und Katharina von Bora**  
von Rudolf Priemer, Ernst  
Kroker, Philipp Hallbauer

(Sax-Album)

ISBN 978-3-930076-00-0  
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm  
120 Seiten mit 16 Abb.  
12 Euro, 2. bearb. Aufl.



**Beucha  
in Ansichtspostkarten**  
von Eckhard Klöthe

(Sax-Album)

ISBN 978-3-86729-143-9  
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm  
120 Seiten mit 122 Abb.  
9,80 Euro



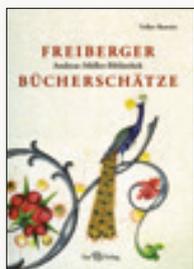
**Rittergüter & Schlösser  
im Leipziger Land**  
von Lutz Heydick

(Sax-Album)

ISBN 978-3-9802997-8-7  
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm  
136 Seiten, 36 Duplex-Abb.,  
12 Euro, 2. erw. Aufl. 2007

Dieses Sax-Album bietet eine repräsentative Auswahl von 36 erhaltenen und zerstörten Herrensitzen im Leipziger Land und im Muldenraum. Erstmals werden diese kunst-, herrschafts-, wirtschafts- und sozialgeschichtlich so bedeutenden Objekte des ländlichen Raums in ihrer funktionalen Einheit von Rittergut und Burg, Schloss, Herrenhaus vorgestellt.

Mit Angaben zu den großen Adelsgeschlechtern Nordwestsachsens wie zu den nach adligem Grundbesitz und Nobilitierung drängenden Großbürgern, namentlich der Messestadt Leipzig, mit Originalzitate aus dem »Album« von 1856 und den aus heutiger Kenntnis notwendigen Informationen zur Geschichte, Bau- und Kunstgeschichte sowie zum aktuellen Zustand und Problemfeld der einst herausgehobenen Plätze – nach Bodenreform, Abriss, Vernutzung und derzeit massivem Leerstand.



**Freiberger Bücherschätze**  
Andreas-Möller-Bibliothek  
von Volker Bannies  
hg. vom Förderverein  
Geschwister-Scholl-  
Gymnasium Freiberg e.V.  
Fotografien Volkmar Herre

ISBN 978-3-86729-114-9  
Geb. Ausgabe, 24 x 32 cm  
144 Seiten, 119 Abb.  
29,50 Euro



**Kirchengeschichte  
Freibergs 1162–1648**  
Vom Mittelalter  
zur Frühen Neuzeit  
von Karl-Hermann Kandler  
Band 1

ISBN 978-3-86729-124-8  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
150 Seiten mit 10 Abb.  
12,80 Euro



**Kirchengeschichte  
Freibergs 1648–1933**  
Vom Westfälischen Frieden  
bis zum Ende der Weimarer  
Republik  
von Karl-Hermann Kandler  
Band 2

ISBN 978-3-86729-154-5  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
150 Seiten mit 10 Abb.  
12,80 Euro



**Kirchengeschichte  
Freibergs 1933–1945**  
von Karl-Hermann Kandler  
Band 3

ISBN 978-3-86729-091-3  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
152 Seiten mit 4 Abb.  
12,80 Euro



**Kirchengeschichte  
Freibergs 1945–1990**  
Vom Ende des Zweiten Welt-  
krieges bis zur Wiedervereinigung  
Deutschlands  
von Karl-Hermann Kandler  
Band 4

ISBN 978-3-86729-186-6  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
180 Seiten mit 10 Abb.  
12,80 Euro

In vier Bänden veröffentlicht Karl-Hermann Kandler die erste Gesamtdarstellung der »Kirchengeschichte Freibergs« von ihren urkundlich bezeugten Anfängen bis hin zu den turbulenten Ereignissen der Wendezeit 1989/90.

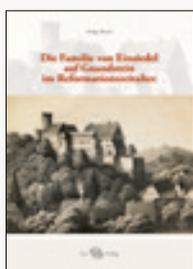
Karl-Hermann Kandler (\* 1937), von 1962 bis 1990 Pfarrer, ab 1980 in Freiberg; 1966 Promotion, 1970 Habilitation, 1990 Kirchenrat, ab 1988 Lehraufträge in Berlin, Leipzig und Freiberg, 1996 apl. Professor für Systematische Theologie an der Universität Leipzig. Verfasser zahlreicher Publikationen.

»[...] eine profunde Darstellung [...], die Maßstäbe setzt, was kirchliches Leben in der DDR angeht.«  
Christian Ruf, Dresdner Neueste Nachrichten, 13.02.2017



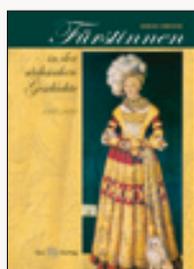
**Lebenslang verbannt**  
Die Gefangenschaft  
der Gräfin Cosel 1716–1765  
von Jens Gaitzsch

Nur noch als E-Book  
erhältlich:  
978-3-86729-540-6 (PDF)  
16,99 Euro



**Die Familie von Einsiedel  
auf Gnandstein im Refor-  
mationszeitalter**  
von Helga Reich  
Im Auftrag der Staatliche  
Schlösser, Burgen  
und Gärten Sachsen gGmbH  
hg. von Ingolf Gräßler und  
Falk Schulze

ISBN 978-3-86729-204-7  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
64 Seiten, 32 Abb.  
6 Euro



**Fürstinnen in der  
sächsischen Geschichte**  
1382–1622  
von Sabine Ulbricht

ISBN 978-3-86729-053-1  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
240 Seiten, 50 Abb.  
27,50 Euro, 1. Aufl. 2010



**Leipzig und Sachsen**  
Beiträge zur Stadt- und  
Landesgeschichte  
vom 15.–20. Jahrhundert  
Siegfried Hoyer  
zum 70. Geburtstag  
Im Auftrag des Leipziger  
Geschichtsvereins hg. von  
Karl Czok und Volker Titel

ISBN 978-3-930076-96-3  
Geb. Ausgabe, 12,5 x 19 cm  
192 Seiten, 20 Abb.  
15 Euro



**König Albert und das Alte  
Jagdschloss zu Wermisdorf**  
von Jens Kunze

ISBN 978-3-86729-237-5  
Broschur, 23 x 16,3 cm  
124 Seiten, 32 Abb.  
14,80 Euro, 1. Aufl. 2019



**200 Jahre  
Königreich Sachsen**  
Beiträge  
zur sächsischen Geschichte  
im napoleonischen Zeitalter  
hg. von Guntram Martin,  
Jochen Vötsch und  
Peter Wiegand

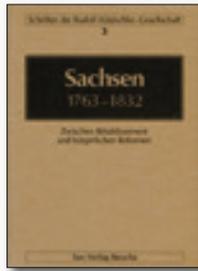
ISBN 978-3-86729-029-6  
Geb. Ausgabe, 16 x 24 cm  
216 Seiten, 57 Abb.  
24,80 Euro



**Rudolf Kötzschke**  
und das Seminar für Landesgeschichte und Siedlungskunde an der Universität Leipzig – Heimstatt sächsischer Landeskunde  
hg. von Uwe Schirmer und Wieland Held

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 1)

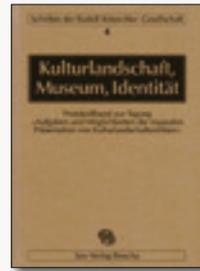
ISBN 978-3-930076-53-6  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm  
216 Seiten, 6 Abb., 30 Euro



**Sachsen 1763–1832**  
Zwischen Rétablissement und bürgerlichen Reformen  
hg. von Uwe Schirmer

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 3)

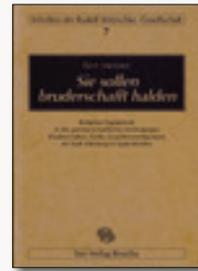
ISBN 978-3-930076-23-9  
Geb., 16,5 x 23 cm, 232 Seiten  
25 Abb., 30 Euro, 2. Aufl.



**Kulturlandschaft – Museum – Identität**  
Protokollband zur Tagung »Aufgaben und Möglichkeiten der musealen Präsentation von Kulturlandschaftsrelikten«  
hg. von Rainer Aurig

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 4)

ISBN 978-3-930076-45-1  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm  
232 Seiten, 67 Abb., 30 Euro



**Sie sollen bruderschaftlich halden**  
Religiöses Engagement in den genossenschaftlichen Vereinigungen der Stadt Altenburg im Spätmittelalter  
von Bert Meister

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 7)

ISBN 978-3-934544-19-2  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm  
208 Seiten, 8 Abb., 30 Euro



**Von Leuten auf dem Sterbestroh**  
Sozialgeschichte ober-sächsischer Lazarette in der frühen Neuzeit  
von Elke Schlenkrich

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 8)

ISBN 978-3-934544-37-6  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm  
240 Seiten, 11 Abb., 30 Euro



**Die Sächsische Armee zur Zeit des Deutschen Bundes 1815–1867**  
von Wolfgang Gülich

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 10)

ISBN 978-3-86729-052-4  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm  
344 Seiten, 13 Abb., 30 Euro



**Die Sächsische Armee zur Zeit des Norddeutschen Bundes und im Kaiserreich 1867–1914**  
von Wolfgang Gülich

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 11)

ISBN 978-3-86729-175-0  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm  
400 Seiten, 35 Abb. und Pläne  
30 Euro, 1. Aufl. 2017



**Meißnisch-sächsische Mittelalterstudien**  
Ausgewählte Schriften von Manfred Kobuch  
hrsg. von Uwe John und Markus Cottin

Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 6

ISBN 978-3-930076-92-5  
Geb. in Leinen, 16,5 x 23 cm  
544 Seiten, 71 Abb., 1 Beilage  
69 Euro, 1. Aufl. 2021

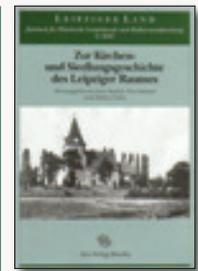
Der sächsische Landeshistoriker und Archivar Manfred Kobuch (1935–2018) war einer der besten Kenner und Erforscher der mittelalterlichen Geschichte Sachsens. Alle seine Arbeiten basieren auf einer ausgezeichneten Quellen- und Literaturkenntnis und zeichnen sich durch eine akribische interdisziplinäre Arbeitsweise aus, die ihresgleichen sucht. Die von ihm betriebene Methode, mittels archäologischer und schriftlicher Quellen die mittelalterliche Geschichte verschiedener Orte und Regionen zu erforschen und mit fast kriminalistischem Gespür neue Spuren und Zusammenhänge aufzudecken, hat in den langen Jahren seines Wirkens erstaunliche Ergebnisse hervorgebracht. Dabei hat er alle möglichen Methoden der Historischen Hilfswissenschaften, aber auch der Archäologie, Namenkunde, Siedlungstophographie und Kunstgeschichte genutzt ...



**Zur Siedlungsgeschichte des Leipziger Raumes**  
Leipziger Land. Jb. 1/1998  
hg. von Lutz Heydick und Uwe Schirmer

Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft

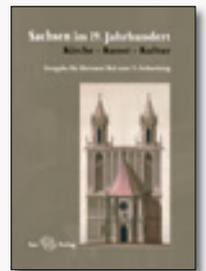
ISBN 978-3-930076-73-4  
Fadengeheftete Broschur  
16,7 x 24 cm, 416 Seiten  
35 Abb., 28 Euro



**Zur Kirchen- und Siedlungsgeschichte des Leipziger Raumes**  
Leipziger Land. Jb. 2/2001  
hg. von Lutz Heydick, Uwe Schirmer und Markus Cottin

Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft

ISBN 978-3-934544-22-2  
Fadengeheftete Broschur  
16,5 x 24 cm, 352 Seiten  
78 Abb., 28 Euro



**Sachsen im 19. Jahrhundert**  
Kirche – Kunst – Kultur

hg. von Christian Mai, Dirk Klingner und Jens Bulisch  
Festgabe für Hartmut Mai zum 75. Geburtstag

ISBN 978-3-86729-107-1  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
248 Seiten, 143 Abb.  
24,80 Euro



**Burg – Straße – Siedlung – Herrschaft**  
Studien zum Mittelalter in Sachsen und Mitteldeutschland  
Festschrift für Gerhard Billig zum 80. Geburtstag  
hg. von Rainer Aurig, Reinhard Butz, Ingolf Gräßler und André Thieme

ISBN 978-3-86729-012-8  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
408 Seiten, 129 Abb.  
40 Euro



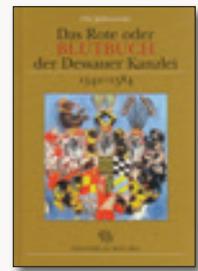
**Im Dienste der historischen Landeskunde**  
Beiträge zu Archäologie, Mittelalterforschung, Namenkunde und Museumsarbeit, vornehmlich in Sachsen  
Festschrift für Gerhard Billig zum 75. Geburtstag

ISBN 978-3-934544-30-7  
Geb. Ausgabe, 16,7 x 24 cm  
532 Seiten, 104 Abb.  
40 Euro



**Leipzig, Mitteldeutschland und Europa**  
Festschrift für Manfred Straube und Manfred Unger zum 70. Geburtstag  
hg. im Auftrag des Leipziger Geschichtsvereins von Hartmut Zwahr, Uwe Schirmer und Henning Steinführer

ISBN 978-3-934544-05-5  
Geb. Ausgabe, 16,7 x 24 cm  
584 Seiten, 40 Abb.  
40 Euro



**Das Rote oder Blutbuch der Dessauer Kanzlei (1542–1584)**  
im Kontext der Verwaltungs- und Rechtsgeschichte Anhalts im 16. Jahrhundert  
von Ulla Jablonowski

ISBN 978-3-934544-32-1  
Geb. Ausgabe, 16,7 x 24 cm  
280 Seiten, 65 Abb., 1 Karte  
30 Euro



**Die Revolution im Herzogtum Sachsen-Altenburg 1848/49**  
von Wolfgang Enke

ISBN 978-3-86729-121-7  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
308 Seiten, 17 Abb.  
24,80 Euro



**Rautenkranz und rote Rose**  
Die Hoheitszeichen des Herzogtums und des Freistaates Sachsen-Altenburg  
von Jens Hild  
Veröffentlichung des Thüringischen Staatsarchivs Altenburg

ISBN 978-3-86729-075-3  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
128 Seiten, 120 Abb.  
14,80 Euro



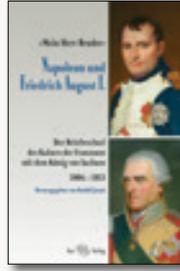
**1813**  
Geschichte leben.  
Living history.  
von Olaf Martens

E-Book: 14,99 Euro  
978-3-86729-521-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-119-4  
Geb. Ausgabe mit Schutzumschlag, 28 x 24 cm, 96 Seiten, 90 Fotografien, 9,80 Euro

Der Leipziger Fotograf Olaf Martens hat zahlreiche theatrale wie historische Reenactments dokumentiert. Er fotografierte die Treffen tausender in Vereinen organisierter Laien, die sich schon seit Langem mehrmals im Jahr treffen, um die Vorgänge rund um die Völkerschlacht 1813 historisch nachzustellen.

Mit englischer Übersetzung!



**»Mein Herr Bruder«  
Napoleon  
und Friedrich August I.**  
Der Briefwechsel des Kaisers der Franzosen mit dem König von Sachsen 1806–1813  
hg. von Rudolf Jenak

ISBN 978-3-86729-063-0  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
200 Seiten mit Dokumenten und 2 Abb., 28 Euro



**Die Reise des Kurprinzen  
Johann Georg von Sachsen  
nach Dänemark 1665**  
beschrieben von Christian Schütze, hg. und bearbeitet von Andreas Schulz

Auch als E-Book: 12,99 Euro  
978-3-86729-550-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-181-1  
Geb. Ausgabe, 14,8 x 19,4 cm  
136 Seiten, 15 Abb.  
16,80 Euro



**Wanderung nach dem  
Schlachtfeld von Leipzig  
im Oktober 1813**  
Ein Augenzeugenbericht zur Völkerschlacht v. Carl Bertuch hg. von Siegfried Seifert und Peter Seifert

Auch als E-Book: 12,99 Euro  
978-3-86729-511-6 (EPUB)  
978-3-86729-512-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-116-3  
Geb., 14,8 x 19,4 cm, 3. Aufl.  
160 Seiten, 14,80 Euro



**Aus Böhmen in die Welt  
Vom Porzellanmaler zum  
Dresdner Fabrikanten**  
Auf den Spuren von Heinrich Theodor Hochmann (1829–1903)  
von Marlies Sonnemann

1. Preis Sächsische Landespreis für Heimatforschung 2023  
Auch als E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-548-2 (PDF)

ISBN 978-3-86729-180-4  
Geb. Ausgabe, 14,8 x 19,4 cm  
270 Seiten, 15 Abb., 22 Euro



**Schulpforta**  
1945-1958  
von Dirk Heinecke

ISBN 978-3-86729-195-8  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
268 Seiten, 45 Abb.  
25 Euro



**rectores portenses**  
Leben und Werke der Rektoren der Landesschule Pforta von 1543 bis 1935  
von Petra Dorf Müller

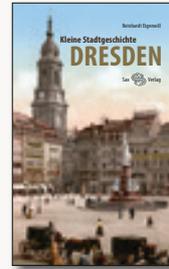
ISBN 978-3-934544-96-3  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
168 Seiten, 30 Porträts  
15 Euro



**Auf der Scene**  
Gesichter des nichtprofessionellen Theaters in Sachsen von 1500 bis 2000  
hg. vom Landesverband Amateurtheater Sachsen e. V.

Auch als E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-527-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-123-1  
Geb. Ausgabe, 21 x 23 cm  
396 Seiten, 202 Abb.  
24,80 Euro



**Kleine Stadtgeschichte  
Dresden**  
von Reinhardt Eigenwill

ISBN 978-3-86729-228-3  
Broschur, 11 x 18 cm  
224 Seiten mit 27 Abb.  
9,80 Euro, Neuauflage 2018



**Goethes Fräulein  
in Böhmen  
Ulrike von Levetzow**  
Eine Leipzigerin von altpreussischer Herkunft Lebenszeugnisse und Lebensumstände. aufgehoben und zusammengefügt von Peter Uhrbach

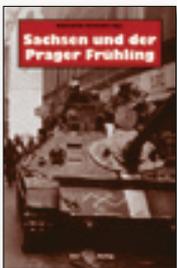
ISBN 978-3-86729-050-0  
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm  
176 Seiten, 25 Abb.  
18 Euro



**Charlotte von Stein**  
Die Frau in Goethes Nähe  
von Jochen Klauß  
Klassik Stiftung Weimar (Hg.)

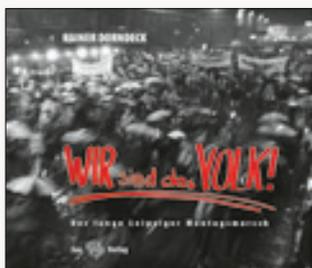
Auch als E-Book: 14,99 Euro  
978-3-86729-541-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-170-5  
Broschur, 13,5 x 20,5 cm  
304 Seiten, 47 Abb.  
18,50 Euro, Neuauflage 2016



**Sachsen  
und der Prager Frühling**  
hg. von Konstantin Hermann

ISBN 978-3-86729-026-5  
Broschur, 15 x 23 cm  
152 Seiten mit 10 Abb.  
14,50 Euro



**Wir sind das Volk**  
Der lange Leipziger Montagsmarsch  
Rainer Dordeck / Fotografien von Sabine Almut Richter und Charlotte Ende (Hg.)

Auch als E-Book: 17,99 Euro  
978-3-86729-546-8 (PDF)

ISBN 978-3-86729-163-7  
Broschur, 24 x 20,5 cm  
144 Seiten, 150 Fotografien  
19,80 Euro

Als sich 1989 in Leipzig die Montagsdemonstrationen ihre Bahn brachen, begleitete der Leipziger Fotograf und Künstler Rainer Dordeck, mit der Kamera die Demonstrationen vom 23.10.1989 bis 14.03.1990. Dem Rausch der Ereignisse folgend, hielt er die Energie und den einzigartigen Geist jener Zeit in kontraststarken Fotografien fest, die noch heute von jener Stimmung künden, in der die Demonstranten mit jedem ihrer Schritte Geschichte schrieben.



**Ende einer  
Selbsterstörung**  
Leipzig und die Revolution in der DDR  
von Hartmut Zwahr

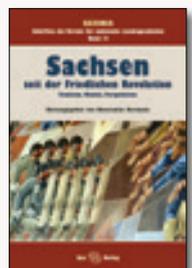
Auch als E-Book : 9,99 Euro  
978-3-86729-522-2 (EPUB)  
978-3-86729-523-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-122-4  
Broschur, 13 x 21 cm  
240 Seiten, 1 Abb.  
14,80 Euro



**Zäsuren  
sächsischer Geschichte**  
hg. von Reinhardt Eigenwill  
Autoren: Peter Wiegand, Reinhardt Butz, André Thieme, Heiko Jadatz, Ulrich Rousseaux, Winfried Müller, Josef Matzerath, Reinhardt Eigenwill, Mike Schmeitzner, Konstantin Hermann, Nicole Völtz

ISBN 978-3-86729-059-3  
Broschur, 15 x 23 cm  
248 Seiten, 12 Abb.  
22 Euro



**Sachsen seit der  
Friedlichen Revolution**  
Tradition, Wandel,  
Perspektiven  
hg. von Konstantin Hermann

ISBN 978-3-86729-072-2  
Broschur, 16 x 24 cm  
320 Seiten, 71 Abb.  
19,80 Euro



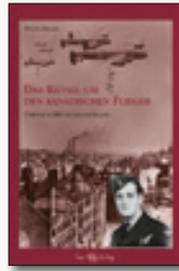
**Grenzfluss Mulde**  
Kriegsende 1945  
in Nordsachsen  
hg. von Adolf Böhm  
Neuaufgabe bearbeitet von  
Wolfgang Ebert

ISBN 978-3-930076-09-3  
Broschur, 15 x 23 cm  
136 Seiten, 43 Abb., 2. bearb.  
und erw. Aufl., 9,80 Euro



**Die SA in Sachsen vor der  
»Machtübernahme«**  
Nachgelassenes von Heinrich  
Bennecke (1902–1972)  
bearbeitet und hg. von  
Andreas Peschel

ISBN 978-3-86729-092-0  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
84 Seiten, 7 Abb.  
12 Euro



**Das Rätsel um den  
kanadischen Flieger**  
Terror in Mitteldeutschland  
von Peter Hessel

Chemnitz im Bombenkrieg  
vor 70 Jahren

ISBN 978-3-86729-006-7  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
248 Seiten, 55 Fotografien  
/ Abb., 19,80 Euro



**Der Fall Mutschmann**  
Sachsens Gauleiter vor Stalins  
Tribunal  
von Mike Schmeitzner

ISBN 978-3-86729-090-6  
Broschur, 15 x 23 cm  
176 Seiten, 41 Abb., 3. Aufl.  
14,80 Euro



**Erwin Hartsch**  
(1890–1948)  
Lehrer – Abgeordneter –  
Minister. Eine sächsische  
Karriere  
von Mike Schmeitzner

Auch als E-Book: 12,99 Euro  
978-3-86729-584-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-287-0  
Broschur, 15 x 21 cm  
210 Seiten mit 34 Abb.  
14,80 Euro, 1. Aufl. 2022



**Von Macht und Ohnmacht**  
Sächsische Ministerpräsi-  
denten im Zeitalter der Extreme  
1919–1952  
hg. von Mike Schmeitzner und  
Andreas Wagner

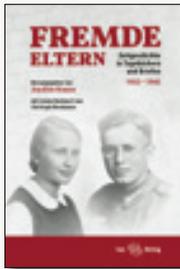
ISBN 978-3-934544-75-8  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
408 Seiten, 26 Fotografien  
30 Euro



**Im Glauben  
an Gott und Hitler**  
Die »Deutschen Christen« aus  
dem Wieratal und ihr Sieges-  
zug ins Reich 1928–1945  
von Joachim Krause

Sächsischer Landespreis für  
Heimataufklärung 2018, 2. Preis  
Auch als E-Book: 9,99 Euro  
978-3-86729-556-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-212-2  
Broschur, 14,8 x 21 cm, 38 Abb.  
136 Seiten., 12 Euro, 2. Aufl.



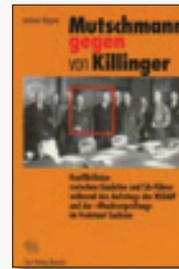
**Fremde Eltern**  
Zeitgeschichte in Tagebüchern  
und Briefen 1933–1945  
von Joachim Krause (Hg.)  
Mit einem Nachwort von  
Christoph Dieckmann

1. Preis Jahresring 2018  
Auch als E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-544-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-177-4  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm,  
408 Seiten, 69 Abb.  
24,80 Euro, 4. geü. Aufl. 2024

Brisante Entdeckung auf dem  
Dachboden: Lange nach dem  
Tod seiner Eltern (1995/2000)  
und 70 Jahre nach dem frühen  
»Heldentod« seines Onkels  
findet Joachim Krause fast 2000  
Briefe, die sie sich in den Jahren  
1933 bis 1945 geschrieben  
haben, dazu einige Tagebücher.  
Wie beim Zusammensetzen  
eines Puzzles gewinnen in den  
Texten nach und nach ihr da-  
maliges Denken, ihr Leben und  
Handeln Konturen. Die drei jun-  
gen Leute suchen Orientierung,  
und sie streiten – über den  
Nationalsozialismus und die  
Juden, über den Sinn von Krieg  
und Tod, über Sexualmoral und  
Glaubensfragen. Ein außerge-  
wöhnlich authentisches Buch.

»Solch ungeschönte Stimmen  
aus der Vorzeit lassen uns  
begreifen, welcher Welt die  
heutige entstammt. Wir hören,  
wer unsere Eltern waren, bevor  
wir sie kennen.«  
Christoph Dieckmann



**Mutschmann  
gegen von Killinger**  
Konfliktlinien zwischen Gau-  
leiter und SA-Führer während  
des Aufstiegs der NSDAP und  
der »Machtergreifung«  
im Freistaat Sachsen  
von Andreas Wagner

ISBN 978-3-934544-09-3  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
160 Seiten, 20 Abb.  
14 Euro



**Dem Feinde zuwinken**  
Ein Niederländer erzählt über  
seine Würzener Zwangsarbeiter-  
jahre 1943–1945  
von Geert Bremer  
übersetzt von Wolfgang Ebert

ISBN 978-3-934544-13-0  
Broschur, 12 x 19 cm  
144 Seiten, 18 einfarbige Abb.  
9 Euro



**An Absender zurück,  
gefallen für Groß-  
deutschland**  
Das Schicksal eines Seiffener  
Soldaten im Zweiten Weltkrieg  
von Gottfried Schellenberger

Auch als E-Book: 9,99 Euro  
978-3-86729-552-5 (PDF)

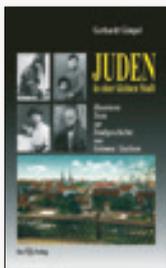
ISBN 978-3-86729-183-5  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
138 Seiten, 30 Abb.  
12 Euro, 2. Aufl. 2022



**Wir waren die Letzten ...**  
Gespräche mit vertriebenen  
Leipziger Juden  
von Sylvia Kabus

Schicksale und Erinnerungen

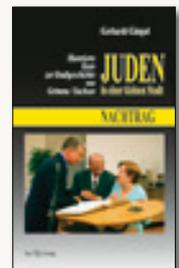
ISBN 978-3-934544-41-3  
Geb. Ausgabe, 19 x 24 cm  
212 Seiten, 18 Fotografien  
18 Euro



**Juden  
in einer kleinen Stadt**  
Illustrierte Texte  
zur Stadtgeschichte von  
Grimma / Sachsen  
von Gerhardt Gimpel

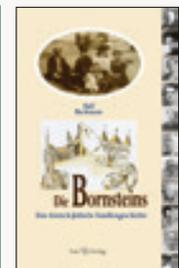
ISBN 978-3-934544-70-3  
Broschur, 13 x 21 cm  
88 Seiten, 59 Abb.  
9,50 Euro, 2. Aufl. 2010

Eine jüdische Gemeinde im  
mittelalterlichen Grimma (Jü-  
dengasse) ist wohl Mitte des  
14. Jh. der »Volkswuth« zum  
Opfer gefallen. Erst seit dem  
19. Jh. wurden erneut jüdische  
Familien und Unternehmer in  
der Muldestadt ansässig, unter  
ihnen der Journalist und Verle-  
ger Dr. Carl Ferdinand Philippi,  
ein Enkel des aus Schlesien  
nach Leipzig gekommenen kur-  
fürstlichen »Schutzjuden« und  
Messesteuer-Einnehmers Herz  
Loeb Levi. 1933 sind es an die  
drei Dutzend Juden, die wieder  
in Grimma leben. Die Texte  
schließen Lücken der Grimmaer  
Stadtgeschichte. Was dazu –  
60 und 70 Jahre nach den im  
deutschen Namen verübten  
Naziverbrechen – ermittelt wer-  
den konnte, wie sich wieder ein  
Bild in den Rahmen fügt, wie  
letzte Überlebende, Kinder und  
Anverwandte ehemaliger jüdi-  
scher Mitbürger das historische  
Geflecht mit rekonstruieren  
halfen, das macht Mut.



**Juden  
in einer kleinen Stadt**  
Illustrierte Texte zur Stadt-  
geschichte von Grimma / Sachsen  
– Nachtrag von 2010 –  
von Gerhardt Gimpel

ISBN 978-3-86729-070-8  
Broschur, 13 x 21 cm  
64 Seiten, 40 Abb.  
7,50 Euro



**Die Bornsteins**  
Eine deutsch-jüdische  
Familiengeschichte  
von Ralf Bachmann

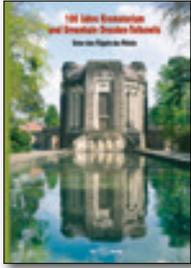
Auch als E-Book: 9,99 Euro  
978-3-86729-501-7 (EPUB)  
978-3-86729-500-0 (PDF)

ISBN 978-3-934544-86-4  
Broschur, 13 cm x 21 cm  
160 Seiten, 52 Abb.  
14,80 Euro, 3. erw. Aufl.



**Ich habe  
alles doppelt gesehen**  
Erkenntnisse und Einsichten  
eines Journalisten.  
40 Reportagen und Artikel aus  
dem geteilten und dem verein-  
ten Deutschland (1948–2008)  
von Ralf Bachmann

ISBN 978-3-86729-044-9  
Broschur, 13 x 21 cm  
304 Seiten mit 36 Bildern  
15 Euro



### 100 Jahre Krematorium und Urnenhain Dresden-Tolkewitz

Unter den Flügeln des Phönix

ISBN 978-3-86729-080-7  
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm  
224 Seiten, 440 Fotografien und Abb., 19,80 Euro

Das Krematorium Dresden-Tolkewitz ragt – ähnlich Arnold Böcklins »Toteninsel« – als monumentaler Sandsteinbau des Reformarchitekten Fritz Schumacher inmitten des Städtischen Urnenhains Tolkewitz auf, der mit seinem perfekten Zusammenspiel von Baukunst, Gartenkunst und Bildender Kunst ein architektonisch wie kulturhistorisch besonderer Ort der Trauer und des Abschieds mit zahlreichen wertvollen Grabstätten wurde.

25 Beiträge zeichnen ein ganzheitliches Bild von Krematorium und Urnenhain Tolkewitz, die sich wegen ihrer Bedeutung für die Feuerbestattungsbewegung und wegen ihres beispielhaften Charakters für die Friedhofsreform nach 1900 zu einem der bedeutendsten Friedhöfe Sachsens und wohl auch Deutschlands entwickelten.



### Schloss Rochlitz und die sowjet. Geheimpolizei

Zur Geschichte des Altkreises Rochlitz unter amerikanischer und sowjetischer Besatzung 1945–1947  
von Udo Baumbach  
Einführung Mike Schmeitzner  
Auch als E-Book: 14,99 Euro  
978-3-86729-525-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-133-0  
Fadengeheftete Broschur  
17 x 24 cm, 368 Seiten mit  
117 Abb., 19,80 Euro



### »Sonst kommst du nach Schwedt«

von Klaus Auerswald

Auch als E-Book: 12,99 Euro  
978-3-86729-560-4 (PDF)

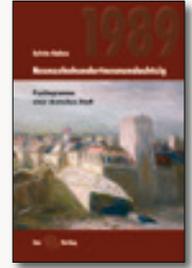
ISBN 978-3-86729-231-3  
Broschur, 13 x 20 cm  
180 Seiten, 10 Abb.  
14,80 Euro



**Verschunden**  
Kindesfortnahme.  
Heimerziehung.  
Tagebuch einer Recherche  
von Sylvia Kabus

Auch als E-Book: 12,99 Euro  
978-3-86729-571-0 (EPUB)  
978-3-86729-572-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-232-0  
Broschur, 13 x 21 cm  
240 Seiten  
14,80 Euro, 1. Aufl. 2019



**Neunzehnhundert-neundachtzig**  
Psychogramme  
einer deutschen Stadt  
von Sylvia Kabus

ISBN 978-3-86729-041-8  
Broschur, 13 x 21 cm  
200 Seiten, 2 Lithografien von  
G. Müller-Simon, 14,80 Euro



### Fremde – Heimat – Sachsen

Neubauernfamilien in der Nachkriegszeit  
hg. von Ira Spieker  
und Sönke Friedreich

ISBN 978-3-86729-127-9  
Fadengeheftete Broschur  
16 x 24 cm, 408 Seiten mit  
71 Abb., 19,80 Euro

Zwei Entwicklungen prägten die ländliche Gesellschaft in Sachsen nachhaltig und führten zu tiefgreifenden Veränderungen in der Nachkriegszeit: die Bodenreform sowie der Zustrom und die Ansiedlung von etwa einer Million Flüchtlingen und Vertriebenen. Die meisten »Umsiedler« wurden im ländlichen Raum angesiedelt. Diese Neubauernfamilien trugen maßgeblich zum Wiederaufbau und zur Umgestaltung der Gesellschaft bei.

Der Band rückt diese Familien und den Alltag im ländlichen Milieu in den Mittelpunkt, da sich hier der gesellschaftliche Wandel in der Nachkriegszeit besonders deutlich ablesen lässt. Die einzelnen Beiträge beleuchten das Themenspektrum um Flucht, Vertreibung und Neuanfang in unterschiedlichen Perspektiven.



### Weinberg

Offene Türen im Osten. Suche nach gelingendem Leben  
von Frieder Burkhardt

Auch als E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-577-2 (PDF)

ISBN 978-3-86729-249-8  
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm  
256 Seiten, 11 Abb.  
24,80 Euro, 1. Aufl. 2020

»Weinberg« ist mehr als ein Ort. Die Weinbergskirche in Dresden-Trachenberge war von 1970 an Treffpunkt junger Menschen, Stätte Offener Jugendarbeit, die viele Menschen zusammenführen, in ihrer Suche nach Freiheit bestärken und Zivilcourage bilden konnte. »Worum es ihnen ging, bezeichnet Pfarrer Burkhardt als »flankierte Entfesselung«, das meinte eine andere Art Freiheit als der im Westen praktizierte Bruch mit allen Tabus. Keine unverbindliche, private Selbstentfaltung. »Liberalismus« war nicht unser Stichwort. Jeder sollte sich von den biblischen Erzählungen des Jesus von Nazareth in Frage stellen lassen, Leben als Zusammenleben lernen ... »Weinberg« möge heute denen in die Quere kommen, die über Konservatismus, Extremismus, Konfessionalismus etc. streitend die diverse Lebenswelt im sozialen Nahbereich verkennen.« (Tomas Gärtner, DNN, 2020)



**Gret Palucca**  
Tanzausbildung hinter dem »Eisernen Vorhang«  
von Rainer Dordeck (Fotografien) und Kristina Bernewitz / Cornelia Richter-Dordeck (Texte)

Auch als E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-563-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-211-5  
Geb. Ausgabe, 20,5 x 24 cm  
152 Seiten, 219 Fotografien  
24,80 Euro

Dieses Buch konzentriert sich mit fotografischen Momentaufnahmen auf die Entwicklung einer »Meisterklasse« der weithin bekannten Palucca Schule Dresden in den 1980er Jahren. Dem Leipziger Fotografen Rainer Dordeck gelang es auf beeindruckende Weise mit seinen schwarz-weiß-Fotografien die große tänzerische Ausdruckskraft der hochbetagten Meisterin Gret Palucca (1902–1993) und ihrer Schülerinnen einzufangen.



### Dresdner Literatur-Geschichten

von Bernd W. Seiler

ISBN 978-3-86729-300-6  
Gebunden mit Schutzumschlag  
13 x 21 cm, 200 Seiten, 44 Abb.  
24,80 Euro, 1. Aufl. 2023

Von Dichtern und Schriftstellern in Dresden wird nicht oft berichtet, Baukunst, Malerei und Musik interessieren mehr. Dabei hat sich durchaus auch literarisch Bemerkenswertes hier zugetragen. Friedrich Schiller hat in Dresden den Don Carlos geschrieben, Kleist konnte sich mit einer Zeitschrift nicht halten, auf die er seine Zukunft gegründet hatte, und E. T. A. Hoffmann dachte sich die Abenteuer des Studenten Anselmus aus. Fontane aber zeugte hier ein Kind, dessen Mutter ihm zu einer Romanfigur wurde. Auch Gerhart Hauptmann war in Dresden, oft sogar, nachdem er die Frau hier geheiratet hatte, die seinen Aufstieg finanzierte, nur dass er sie dennoch verließ. Länger in Dresden gelebt haben Karl May, Erich Kästner und Victor Klemperer, doch gerade sie fühlten sich in der Stadt mehr bedrängt als bereichert. Alles dies sind Dresdner Literatur-Geschichten, wissenswert, aber auch unterhaltsam, und so sollten sie nicht vergessen werden.

Rezension von Christian Ruf, Dresdner Neueste Nachrichten, 10.10.2023:  
»Es sind nicht zuletzt die vielen Zitate, die – mal abgesehen von Beobachtungen und Informationen zu Dresden – Seilers Buch zum Lesevergnügen pur machen.«

Rezension von Ralf Julke, Leipziger Internet Zeitung, 22.10.2023:  
»... in diesem Buch, in dem Seiler auf Literatur schaut, wie das die meisten Biografen und Leser nicht tun. Denn Literatur hat es in sich. ... Da fängt dann die wirklich gute Literatur an, die man auch hundert Jahre später noch liest und sich fühlt, als wäre man in dieser Geschichte selbst schon mal unterwegs gewesen.«



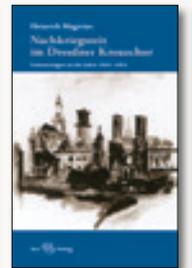
**Wege zu Robert und Clara Schumann**  
Erkundungen in Dresden und Umgebung  
hg. vom Sächsischen Vocalensemble e.V.,  
Beiträge von Anita Brückner,  
Thomas Synofzik und Rainer Pfannkuchen

ISBN 978-3-86729-294-8  
Fadengeheftete Broschur  
13 x 21 cm, 96 Seiten, 43 Abb./  
Karten, 12 Euro, 1. Aufl. 2023

Rezension von Christian Ruf, Dresdner Neueste Nachrichten, 30.06.2023:

»Das schmale, aber sehr interessante Büchlein informiert zum einen über die Dresdner Zeit des Künstlerpaares Schumann, zum anderen soll es dazu animieren, auf Spaziergängen und Wanderungen in Dresden und Umgebung jene Gegenden zu erkunden, die auch die Familie Schumann mit den Kindern und Künstlerfreunden durchstreifte.«

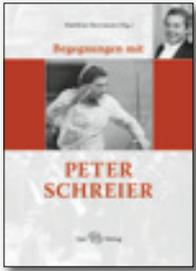
Rezension von Rainer Kaselt, Sächsische Zeitung, 20./21.05.2023:  
»Die sorgfältig edierte Publikation mit Chroniken, Fotos und Wanderkarten ist eine angemessene Würdigung der oft beglückenden Dresdner Jahre des Paares.«



**Nachkriegszeit im Dresdner Kreuzchor**  
Erinnerungen an die Jahre 1945–1952  
von Heinrich Magirius

Auch als E-Book: 16,99 Euro  
978-3-86729-536-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-159-0  
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm  
124 Seiten, 35 Zeichnungen  
19,80 Euro, 2. geä. Aufl. 2021



**Begegnungen mit Peter Schreier**  
von Matthias Herrmann (Hg.)

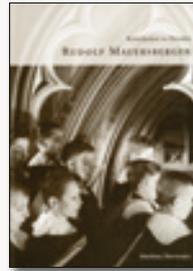
Vor fünf Jahren, am 25. Dezember 2019, verstarb Peter Schreier in Dresden. Als Tenor und als Dirigent verfügte er über eine einzigartige Wirksamkeit über den gesamten Erdball. Das schloss unzählige Begegnungen mit Persönlichkeiten des internationalen und regionalen Musiklebens ein. Davon und von seiner Ausstrahlung zeugt der Band »Begegnungen mit Peter Schreier«. Mosaikartig berichten Dirigenten und Musiker, Sängerinnen und Sänger, Pianisten, ein Komponist und andere über ganz unterschiedliche Aspekte ihrer Zusammenarbeit: im Konzert- und Opernalltag, in Proben und bei Aufnahmen sowie im persönlichen Umfeld. Im Juli 2025 wäre er 90 Jahre alt geworden, ein Grund mehr, sich seiner zu erinnern.

ISBN 978-3-86729-263-4  
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm  
256 Seiten, 28 Fotografien  
24,80 Euro, 2. Aufl. 2021



**Giuseppe Sinopoli und Dresden**  
von Matthias Herrmann (Hg.)

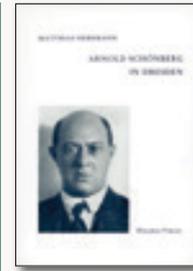
ISBN 978-3-86729-264-1  
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm  
176 Seiten, 30 Fotografien  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2021



**Kreuzkantor zu Dresden - Rudolf Mauersberger**  
von Matthias Herrmann

(Titel in den Vertrieb übernommen)

ISBN 978-3-86729-279-5  
Geb. Ausgabe, 16 x 23 cm  
112 Seiten, 32 Abb.  
14,90 Euro, 1. Aufl. 2004



**Arnold Schönberg in Dresden**  
von Matthias Herrmann

(Titel vom Hellerau-Verlag in den Vertrieb übernommen)

ISBN 978-3-86729-278-8  
Klappenbroschur, 16 x 23 cm  
152 Seiten, 70 Abb.  
12,80 Euro, 1. Aufl. 2001

Matthias Herrmann, em. Professor für Musikgeschichte am Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden, war als Jugendlicher Mitglied des Dresdner Kreuzchores unter den Kreuzkantoren Rudolf Mauersberger und Martin Flämig. Nach seinem Studium der Musikwissenschaft an der Universität Leipzig war er Mitarbeiter der Musikabteilung der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden sowie der Kulturredaktion des Sächsischen Tageblattes Dresden. Er promovierte über die wettinische Hofmusik in Dresden um 1500 und habilitierte über das kompositorische Schaffen, speziell das Frühwerk von Rudolf Mauersberger.

In den hier vorgelegten Musiker-/Dirigentenporträts lässt er Weggefährten zu Wort kommen, gibt Interviews, Reden, Texte, Erinnerungen und Nachrufe wieder.



**Ich gehöre in die Partei des Kindes!«**  
Der Chemnitzer Sozial- und Reformpädagoge Fritz Müller (1887–1968)  
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-01-7  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
160 Seiten, 42 Abb., 2. Aufl.  
15 Euro



**Botschaft der Versöhnung**  
Der Leipziger Friedens- und Reformpädagoge Waldus Nestler (1887–1954)  
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-55-0  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
152 Seiten  
15 Euro



**Ich gehöre auf die Zonengrenze!«**  
Der sächsische Reformpädagoge und Heimatforscher Kurt Schumann (1885–1970)  
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-63-5  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
320 Seiten  
20 Euro



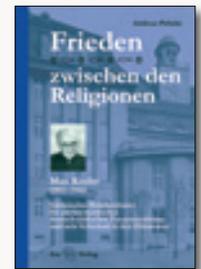
**»Vollkommen zu isolieren ...«**  
Der Chemnitzer Schulreformer Moritz Nestler (1886–1976)  
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-88-8  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
252 Seiten  
18 Euro



**Johannes Tews (1860–1937)**  
Vom 15-jährigen Dorfschullehrer zum Repräsentanten des Deutschen Lehrervereins für ein harmonisches deutsch-jüdisches Zusammenleben und sein Schicksal in den Diktaturen  
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-86729-095-1  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
304 Seiten, 22 Abb.  
20 Euro



**Frieden zwischen den Religionen**  
Max Kosler (1882–1966)  
Sächsischer Brückenbauer für ein harmonisches deutsch-jüdisches Zusammenleben und sein Schicksal in den Diktaturen  
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-86729-038-8  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
304 Seiten, 35 Abb.  
20 Euro



**Der Hamburger Schulreformer Wilhelm Lamszus (1881–1965)** und seine Antikriegsschrift »Giftgas über uns«. Erstveröffentlichung des verschollen geglaubten Manuskripts von 1932  
von Andreas Pehnke

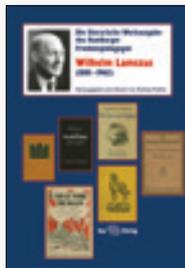
ISBN 978-3-934544-98-7  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
216 Seiten  
18 Euro



**Wilhelm Lamszus**  
»Begrabt die lächerliche Zwietracht unter euch!«  
Erinnerungen eines Schulreformers und Antikriegsschriftstellers (1881–1965)  
Hg. von Andreas Pehnke

Auch als E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-531-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-139-2  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
262 Seiten mit 19 Abb.  
24,80 Euro



**Die literarische Werk- ausgabe des Hamburger Friedenspädagogen Wilhelm Lamszus (1881–1965)**  
Hg., eingeleitet und erläutert von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-86729-164-4  
Geb. Ausgabe, 18,5 x 26,5 cm  
748 Seiten mit 53 Abb.  
45,80 Euro



**Willy Steiger (1894–1976) Biografie u. Werkauswahl**  
Vom Zeitzeugen des Völkermords an den Armeniern zum Reformpädagogen und Schriftsteller  
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-86729-234-4  
Geb. Ausgabe, 18,5 x 26,5 cm  
712 Seiten, ca. 250 Abb.  
40 Euro, 1. Aufl. 2019



**Bücher im Geiste der Weimarer Demokratie**  
Harry Schumann (1894–1942) und der Carl Reissner Verlag  
von Andreas Pehnke

Auch als E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-582-6 (PDF)

ISBN 978-3-86729-269-6  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
176 Seiten mit 160 Abb.  
24,80 Euro, 1. Aufl. 2021

Der 1878 in Köln gegründete und 1880 nach Leipzig sowie 1894 nach Dresden übergesiedelte Carl Reissner Verlag avancierte in der dritten Verlegergeneration unter Harry Schumann mit zumeist mehrbändigen Editionen der geistigen und politischen Repräsentanten der Weimarer Republik zu einer der ersten Adressen für Bücher im Geiste der Weimarer Demokratie und hatte nicht zuletzt mit Bildbänden sozialkritischer Künstler Erfolg auf dem Buchmarkt. Das Spannungsverhältnis zwischen mutiger Unterstützung gemäßregelter Autoren während der NS-Zeit einerseits und der Behauptung auf einem literaturpolitischen Zensurmaßnahmen ausgesetzten Buchmarkt andererseits wird am Beispiel der Biografie Schumanns problematisiert und dem Schicksal seines Verlages bis zur Liquidierung 1940 nachgegangen.



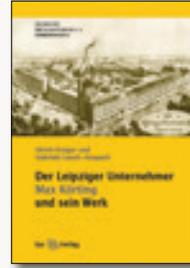
**Als privater Unternehmer in der DDR**  
Eine Dresdner Firmengeschichte  
von Heinz Hoffmann  
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.  
Erinnerungen Bd. 4

ISBN 978-3-934544-50-5  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
192 Seiten, 35 Abb.  
15 Euro



**Die Wurzener Industrie 1797-2002**  
von Richard Klinkhardt  
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.  
Erinnerungen Bd. 5

ISBN 978-3-934544-48-2  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
280 Seiten, 190 Abb.  
29,80 Euro, 2. Aufl.



**Der Leipziger Unternehmer Max Körting und sein Werk**  
von Ulrich Krüger und Gabriele Leech-Anspach  
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.  
Erinnerungen Bd. 6

ISBN 978-3-86729-008-1  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
128 Seiten, 100 Abb.  
15 Euro



**Chemnitzer Unternehmer während der Frühindustrialisierung 1800 bis 1871**  
von Wolfgang Uhlmann  
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Bd. 8. Reihe A: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens

ISBN 978-3-86729-064-7  
Geb. Ausgabe mit CD  
17 x 24 cm, 208 S., 90 Abb.  
29,80 Euro



**Industrie- und Gewerbaustellungen in Sachsen 1824-1914**  
von Enrico Hochmuth  
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Bd. 9. Reihe A: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens

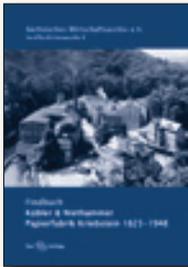
ISBN 978-3-86729-089-0  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
216 Seiten, 40 Abb.  
24,80 Euro



**Chemnitzer Unternehmen während der Hochindustrialisierung 1871-1914**  
von Wolfgang Uhlmann  
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Bd. 12. Reihe A: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens

ISBN 978-3-86729-214-6  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
316 Seiten, 160 Abbildungen  
29,80 Euro



**Findbuch Kübler & Niethammer**  
Papierfabrik Kriebstein  
1823-1948  
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.  
Veröffentlichungsreihe B

ISBN 978-3-86729-060-9  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
312 Seiten, 6 Abb.  
58 Euro



**Kleiner Markt im großen Plan**  
Drei Unternehmerinnen in der DDR  
von Peter Karl Becker und Sebastian Liebold  
Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-145-3  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
80 Seiten mit 31 Abb.  
9,80 Euro



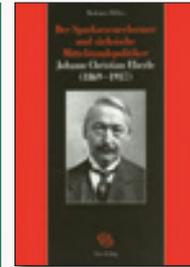
**Schiffbau an der Elbe**  
von Sigbert Zesewitz

ISBN 978-3-934544-78-9  
Broschur, 21 x 29,7 cm  
128 Seiten, 185 Abb.  
16,80 Euro



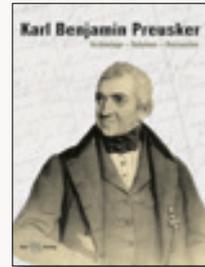
**Tragödie 152**  
Aufbau und Absturz der Luftfahrtindustrie in der DDR  
von Lothar Brehmer und Jochen Werner

ISBN 978-3-86729-074-6  
Fadengeheftete Broschur  
21 x 22 cm, 112 Seiten  
mit 59 Abb., 15 Euro



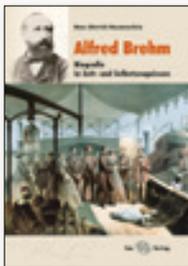
**Der Sparkassenreformer und sächsische Mittelstandspolitiker Johann Christian Eberle (1869-1937)**  
von Barbara Hillen

ISBN 978-3-934544-68-0  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm  
296 Seiten, 20 Abb.  
30 Euro



**Karl Benjamin Preusker**  
Archäologe – Reformier – Netzwerker  
hg. vom Landesamt für Archäologie Sachsen, Dresden

ISBN 978-3-86729-088-3  
Broschur, 21 x 26 cm  
160 Seiten, 165 Abb.  
12,90 Euro

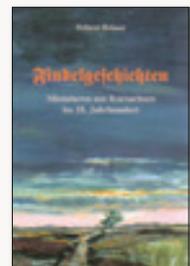


**Alfred Brehm**  
Biografie in Zeit- und Selbstzeugnissen  
von Hans-Dietrich Haemmerlein

Auch als E-Book: 16,99 Euro  
978-3-86729-538-3 (PDF)

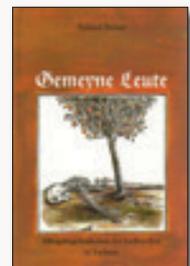
ISBN 978-3-86729-153-8  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
224 Seiten, 123 Abb.  
18,50 Euro

Jahrelang bewohnte der Autor das Oberlausitzer Pfarrhaus Diehsa, in dem Alfred Brehms Mutter geboren wurde und bis 1824 aufwuchs. Aus lokalhistorischen Befunden erwuchs eine Dokumentensammlung und daraus die vorliegende Biografie. 140 Quellentexte zeichnen die Lebensbahn des Schöpfers von »Brehms Tierleben« nach, seine Tätigkeiten als Forschungsreisender, Tiergärtner und Volksbildner, beleuchten seine Affinität zum Leipziger Geistesleben, seine Haltung gegenüber Vorgesetzten, Weggefährten und auch Widersachern. Aus dem Verein Thüringer Ornithologen und dem Förderkreis Brehm bereitgestellte Archibefunde tragen dazu bei, dass Brehms seit 1890 stereotyp wiederholtes Lebensbild teils erheblich geändert werden muss. Skizzen aus dem aktuellen Forschungsgeschehen beteiligen den Leser an der historischen Spurensuche.



**Findelgeschichten**  
Miniaturen aus Kursachsen im 18. Jahrhundert  
von Helmut Bräuer  
illustriert von Eckhard Klöthe

ISBN 978-3-934544-12-3  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
160 Seiten, 30 Zeichng.  
12,50 Euro



**Gemeyne Leute –**  
Alltagsbegebenheiten der Luther-Zeit in Sachsen  
von Helmut Bräuer  
illustriert von Eckhard Klöthe

ISBN 978-3-930076-24-6  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
168 Seiten, 12 Zeichng.  
10 Euro



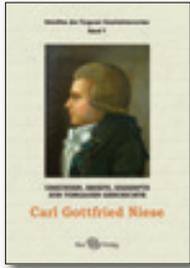
**Aufbruch in der Stadt**  
Chemnitzer Miniaturen aus der Reformations- und Bauernkriegszeit  
von Helmut Bräuer

ISBN 978-3-930076-46-8  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
224 Seiten, 20 Abb.  
10 Euro

Helmut Bräuer

**Sächsische Unterschichten in der frühen Neuzeit:**

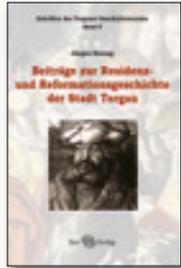
Die übergroße Mehrheit der sächsischen Bevölkerung gehörte zu den sogenannten kleinen Leuten. Verarmte Handwerksmeister und ihre Gesellen, Mägde, Klöpplerinnen und Spinnerinnen, Kleinbauern, Knechte, Botenläufer, Hausierer, Bettlerinnen, invalide Soldaten, Berg- und Hüttenmänner, Tagelöhner, Wäscherinnen, Waisen und Findelkinder ... Da bedarf es schon eines in sächsischen Archiven weit herumgekommenen Historikers und auch angesichts heutiger Verteilung von arm und reich beunruhigten Autors, um sich so nachdrücklich dieses Forschungsgebietes anzunehmen und alltagsnahe Geschichten wie glaubhafte Charaktere in der Form der historischen Miniatur schildern zu können.



**Carl Gottfried Niese**  
Urkunden, Briefe, Exzerpte zur Torgauer Geschichte  
hg. von Jürgen Herzog  
Redaktion: Chr. Maria Richter

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins, Bd. 7

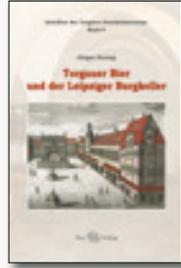
ISBN 978-3-86729-135-4  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
272 Seiten mit 6 Abb.  
19,90 Euro



**Beiträge zur Residenz- und Reformationsgeschichte der Stadt Torgau**  
von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins, Bd. 8

ISBN 978-3-86729-150-7  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
128 Seiten mit 36 Abb.  
19,80 Euro



**Torgauer Bier und der Leipziger Burgkeller**  
von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins, Bd. 9

ISBN 978-3-86729-168-2  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
112 Seiten mit 33 Abb.  
18,50 Euro



**Vorreformatorische Kirche und Reformation in Torgau**  
von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins, Bd. 10

ISBN 978-3-86729-185-9  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
632 Seiten mit 150 Abb.  
35 Euro



**Schloss Hartenfels und die Schlosskirche in Torgau**  
Denkmal der Reformation  
von Jürgen Herzog,  
Hans-Christoph Sens (Hg.)

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins, Bd. 11

ISBN 978-3-86729-196-5  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
280 Seiten mit 160 Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2017



**Das Priesterhaus Georg Spalatin in Torgau**  
Geschichte und Baudurchführung  
von Jürgen Herzog  
und Elfie Werner (Hg.)

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins, Bd. 12

ISBN 978-3-86729-253-5  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
140 Seiten mit 126 Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2020



**Johann Walter (1496–1570)**  
Begründer der evangelischen  
Kirchenmusik. Leben u. Werk  
von Christa Maria Richter,  
Jürgen Herzog (Hg.)

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins, Bd. 13

ISBN 978-3-86729-255-9  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
376 Seiten mit 132 Abb.  
24,80 Euro, 1. Aufl. 2020



**Torgau im Gr. Nordischen Krieg (1700–1717)**  
Leben in einer sächsischen  
Festungsstadt zur Zeit Augusts  
des Starken  
von Alexander Querengässer,

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins, Bd. 14

ISBN 978-3-86729-273-3  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
192 Seiten mit 26 Abb.  
22,80 Euro, 1. Aufl. 2021

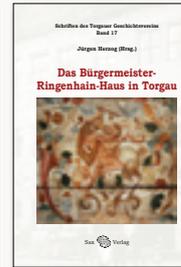


**Die Stadt Torgau 1550–1650**  
hg. von Jürgen Herzog  
Torgauer Geschichtsverein e.V.

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins Band 15

ISBN 978-3-86729-283-2  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
668 Seiten, 184 Abb.  
39,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Der Band schließt zeitlich an Band 10 »Vorreformatorische Kirche und Reformation in Torgau« von 2016 an. Beschrieben wird die Rolle der Stadt im landesherrlichen Rahmen und als alleinige Landtagsstadt bis 1628, die Bürgerstadt, ihre Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und der Dreißigjährige Krieg mit seinen Nachwirkungen. Torgau war nicht nur die prachtvolle sächsische Renaissancestadt, Residenz ernestinischer Kurfürsten, durch Schloss, Hofhaltung, Hoffeste und Landtage wirtschaftlich, baulich wie kulturell belebte Kommune, das »politische Zentrum der Reformation«, zeitweilig Hauptstadt Kursachsens, sondern auch strategischer Festungsriegel am Elbübergang, gerade in Zeiten harter konfessioneller Kämpfe und des Dreißigjährigen Krieges.



**Das Bürgermeister-Ringenhain-Haus in Torgau**  
Geschichte – Restaurierung –  
Ausgestaltung  
hg. von Jürgen Herzog  
im Auftrag des Torgauer  
Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins Band 17

ISBN 978-3-86729-288-7  
Gebunden, 15 x 23 cm,  
352 Seiten mit 310 Abb.  
24,80 Euro, 1. Aufl. 2023

Zu den beeindruckendsten Baudenkmalen der Renaissancestadt Torgau gehört das heute museal genutzte Wohnhaus des Bürgermeisters Paul Ringenhain. Im Jahr 1596 neu erbaut, verfügt es noch immer über eine malerische und plastische Ausgestaltung von hohem künstlerischem Wert, über »einen höfischen Glanz im bürgerlichen Milieu«. Der Bauherr und Bürgermeister Ringenhain war der reichste Torgauer Bürger seiner Zeit und hat sich auch bedeutender Künstler zur repräsentativen Ausgestaltung seines höchsten Anspruchs genügenden Wohnhauses bedient. Hier findet noch eine Widerspiegelung, was im Torgauer kurfürstlichen Residenzschloss Hartenfels an Ausstattung verlorengegangen ist. Die Beiträge stammen von Angelica Dülberg, Peter Ehrhardt, Jürgen Herzog und Sebastian Schulze



**Tagebuch und Pestschrift des Stadtarztes Dr. Balthasar Summer in Torgau**  
hg. von Jürgen Herzog  
Torgauer Geschichtsverein e.V.

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins Band 18

ISBN 978-3-86729-299-3  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
176 Seiten, 3 farbige Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2023

Das vom Torgauer Diakon Wilhelm Krudthoff (1678–1756) aus dem Lateinischen übersetzte Tagebuch der Jahre von 1511 bis 1591 vom Torgauer Stadtarzt Dr. Balthasar Summer (1529–1602), führt in eine Zeit bedeutender gesellschaftlicher Wandlungen aus der Sicht des aufgeklärten, weltoffenen Arztes. Neben der Wahrnehmung politischer und religiöser Verhältnisse wird Alltagsgeschichte besonders Torgaus und der Universität Wittenberg erlebbar. Es war geboten, ergänzende archaische Quellen einfühend zu erfassen und im Anhang die Pestschrift Summers von 1597 mit aufzunehmen. Sie führt nicht nur in die Verhältnisse der Schreckensjahre von 1597 bis 1600, sondern vermittelt auch persönliche Bekenntnisse ihres Autors. Der vorliegende Band soll nicht nur Lektüre sein, sondern auch wichtige Quelle für weitere Forschungen.



**Der Torgauer Geschichtsverein, seine Vorgänger und die Museen**  
Hg. von Jürgen Herzog  
im Auftrag des Torgauer  
Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins, Band 19

ISBN 978-3-86729-311-2  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm,  
152 Seiten, 93 Abb.  
15 Euro, 1. Aufl. 2024



**Wolf Giersings Brauerei**  
Braumuseum in Torgau  
von Jürgen Herzog  
hg. vom Torgauer  
Geschichtsverein e.V.

Kleine Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins – Heft 26

ISBN 978-3-86729-303-7  
Broschur, 15 x 21 cm  
96 Seiten, 57 teils farb. Abb.  
12 Euro, 1. Aufl. 2023

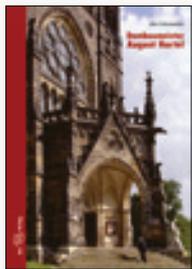
Die Stadt Torgau war in der frühen Neuzeit mit etwa 285 brauberechtigten Bürgern und bis zu 4 Millionen Liter jährlicher Brauleistung die bedeutendste Stadt Sachsens in der Bierproduktion. Die brauberechtigten Grundstücke, die Brauerben, brauten in etwa 220 Brauhäusern und betrieben den Ausschank in ihren Bierstuben. Die Brauhäuser sind bis auf ihre Keller seit dem 19. Jahrhundert fast vollständig verschwunden. Bei bauhistorischen Untersuchungen im Grundstück Fischerstraße 11 stellte sich heraus, dass hier sowohl ein großartiges Brauhaus fast vollständig erhalten ist als auch die Schankstube im Wohnhaus nachgewiesen werden konnte. In den Jahren kurz nach 1560 wurden von Wolf Giersing das Wohnhaus im Stil der Renaissance umgebaut und das Brauhaus neu errichtet. Nach ihm ist das heutige Braumuseum »Wolf Giersings Brauerei« benannt.



**Emil Laube**  
Leben und Werk  
des Torgauer Malers  
von Hans-Jürgen Moltrecht  
hg. vom Torgauer  
Geschichtsverein e.V.

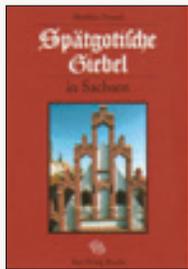
Kleine Schriften des Torgauer  
Geschichtsvereins – Heft 27

ISBN 978-3-86729-305-1  
Broschur, 15 x 21 cm  
88 Seiten, 82 vorw. farb. Abb.  
9,80 Euro, 1. Aufl. 2023



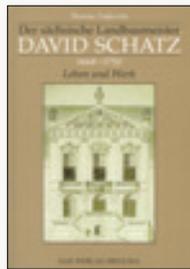
**Dombaumeister August Hartel**  
von Uwe Schumacher

ISBN 978-3-86729-085-2  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
84 Seiten, 79 Abb.  
9,80 Euro



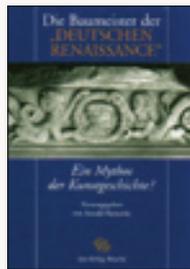
**Spätgotische Giebel in Sachsen**  
von Matthias Donath

ISBN 978-3-934544-07-9  
Geb. Ausgabe, 14,7 x 21 cm  
144 Seiten, 90 Abb.  
17 Euro



**Der sächsische Landbau-  
meister David Schatz**  
(1668–1750)  
Leben und Werk  
von Thomas Trajkovits

ISBN 978-3-934544-46-8  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm  
304 Seiten, 270 Abb.  
18 Euro



**Die Baumeister der  
»Deutschen Renaissance«**  
Ein Mythos  
der Kunstgeschichte?  
hg. von Arnold Bartetzky

ISBN 978-3-934544-52-9  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm  
272 Seiten, 40 Abb.  
25 Euro



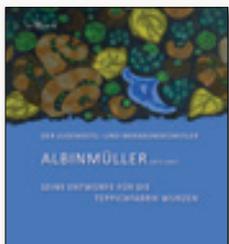
**Die Kunst der Armbrust-  
macher in Dresden**  
von Holger Richter

ISBN 978-3-86729-023-4  
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm  
104 Seiten, 70 Abb.  
34,80 Euro



**Sächsische Gartenkunst**  
von Hugo Koch  
(Reprint der Ausgabe  
von 1910)  
hg. von der Dt. Gesellschaft für  
Gartenkunst und Landschafts-  
kultur, Landesverband Sachsen  
e.V.

ISBN 978-3-930076-80-2  
Geb. Ausgabe, 15,5 x 22,5 cm  
456 Seiten, 315 Abb.  
40 Euro



**Der Jugendstil- und  
Werkbundkünstler Albin-  
müller (1871–1941)**  
Seine Entwürfe für die  
Teppichfabrik Wurzen  
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-  
Betrieb / Kulturhistorisches  
Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-179-8  
Broschur, 21 x 23 cm  
24 Seiten, 29 Abb.  
8,50 Euro

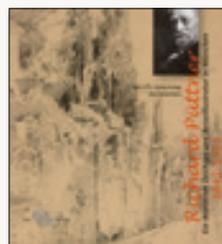


**Italien –  
aus verspäteter Sicht**  
Der Maler Hans-Peter Hund  
Studienaufenthalte 1992–2013  
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-  
Betrieb / Kulturhistorisches  
Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-161-3  
Broschur, 21 x 23 cm  
144 Seiten, 80 Abb.  
19,80 Euro

Italien war fast 20 Jahre lang zu einer Art zweiten Heimat des zu DDR-Zeiten von offizieller Seite vielfach geächteten Künstlers Hans-Peter Hund geworden. Nach Grenzöffnung gelang es ihm, mit großer Beharrlichkeit und Selbstbeschränkung Studienaufenthalte von Venedig bis Sizilien zu realisieren. Es entstanden mehr als 800 Aquarelle.

Auf den kleinformatischen und zartfarbigen Bildern sind menschenleere und größtenteils mediterrane Landschaften zu sehen, oftmals aus der Vogelperspektive auf Meer und Buchten, Gebirge und Felder. Während der mehrmonatigen Aufenthalte wurden seine Arbeiten immer heller und lichter, je weiter der Künstler in den Süden Italiens vorstieß.



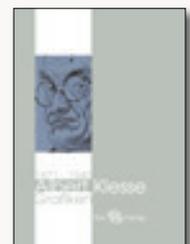
**Richard Püttner**  
Ein Wurzenzer Zeichner und  
Reiseillustrator in München  
1842–1913  
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-  
Betrieb / Kulturhistorisches  
Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-197-2  
Broschur, 21 x 23 cm  
144 Seiten, 100 Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2017



**Ringelnetz  
»in Privathand«**  
Auf den zweiten Blick  
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-  
Betrieb / Kulturhistorisches  
Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-176-7  
Broschur, 21 x 23 cm  
32 Seiten, 15 Abb.  
9,90 Euro



**Albert Klesse**  
Grafiken  
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-  
Betrieb / Kulturhistorisches  
Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-219-1  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
48 Seiten, 90 Abb.  
10 Euro, 1. Aufl. 2018



**Verdi. La Forza dei Colori**  
(Die Kraft der Farben)  
Musik verwandelt  
von Peter Schmidt-Schönberg

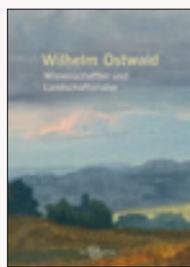
ISBN 978-3-86729-071-5  
Geb. Ausgabe, 21 x 28 cm  
80 Seiten, 62 farbige Abb.  
28 Euro

Anlässlich des 100. Todestages von Giuseppe Verdi realisierte der Berliner Künstler Peter Schmidt-Schönberg das Projekt Verdi 2001 – eine Ausstellung von 26 Gemälden, Öl auf Leinwand, die alle Opern des großen italienischen Komponisten darstellen. Das vorliegende, prachtvoll ausgestattete Buch umfasst alle 26 Gemälde – analog zu den 26 Opern des musikalischen Oeuvre Verdis – sowie deren Entwürfe in Farbe. Dabei geht es Schmidt-Schönberg vor allem um die Erfassung des dramatischen Ausdrucks in Verdis Opern: die Menschen in ihrer individuelle Charakteristik und ihrer sich daraus ergebenden schicksalhaften Verstrickung stehen im Zentrum der Werke. Die die Abbildungen begleitenden Texte Schmidt-Schönbergs sind zudem bewusst subjektiv gehalten und beleuchten das tiefe, von Menschlichkeit inspirierte Klangspektrum zwischen Komponist und Maler.



**Ein Vierteljahrhundert  
Künstlergut Prösitz**  
25 Jahre Geschichte  
eines sächsischen Künstler-  
hauses  
von Ute Hartwig-Schulz,  
Christine Dorothea Häzilg

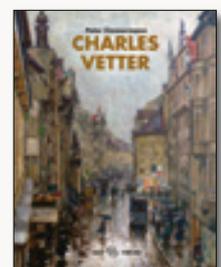
ISBN 978-3-86729-189-7  
Broschur, 21 x 21 cm  
80 Seiten, 100 Abb.  
15 Euro, 1. Aufl. 2017



**Wilhelm Ostwald**  
Wissenschaftler und Land-  
schaftsmaler  
Hrsg. von Ralf Gottschlich für  
den Wilhelm Ostwald Park –  
eine Einrichtung der Gerda  
und Klaus Tschira Stiftung

ISBN 978-3-86729-301-3  
Klappenbroschur, 16 x 22,5 cm  
96 Seiten, 76 farbigen Abb.  
18 Euro, 1. Aufl. 2023

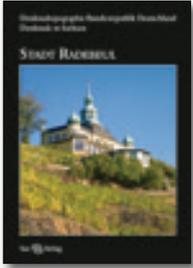
Der Naturwissenschaftler und Träger des Chemie-Nobelpreises von 1909 Wilhelm Ostwald (1853 Riga – 1932 Leipzig) legte in seinen Fachgebieten fundamentale Grundlagen. Von 1887 bis 1905 war er als Professor an der Universität Leipzig tätig und lebte ab 1906 mit seiner Familie im »Landsitz Energie« in Großbothen südlich von Grimma. Als Ausgleich zur intensiven intellektuellen Arbeit widmete sich Ostwald im Privaten über viele Jahrzehnte der Malerei. Nicht nur die unmittelbare Umgebung seiner Wohnsitze, sondern ebenso Landschaften, die er auf seinen Studien- oder Urlaubsreisen entdeckte, dienten ihm als Motive. So reicht die Spanne von Sachsen über Nord- und Ostsee bis nach Italien, Teneriffa und in die USA. Die Texte stammen von Anke Fröhlich-Schauseil und Ralf Gottschlich, angereichert mit einer exemplarischen Auswahl der Landschaftsbilder.



**Charles Vetter**  
Ein Stimmungsmaler zwischen  
Merseburg und München  
von Peter Zimmermann

Auch als E-Book: 24,99 Euro  
978-3-86729-554-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-208-5  
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm  
144 Seiten, 256 Abb.  
29,80 Euro



**Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland Denkmale in Sachsen Stadt Radebeul**  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

ISBN 978-3-86729-004-3  
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm  
360 Seiten mit 1334 Abb. und eingelegetem Plan, 49,90 Euro



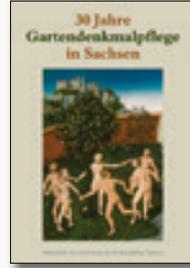
**Werften in Dresden 1855–1945**  
von Bertram Kurze und Helmut Düntzsch  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Arbeitsheft 6

ISBN 978-3-934544-62-8  
Fadengeheftete Broschur  
21 x 29,7 cm, 96 Seiten  
135 Fotos, 12 Euro, 2. Aufl.



**Das Zisterzienserkloster Buch**  
Arbeitsbericht zur Bauforschung  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Arbeitsheft 9

ISBN 978-3-934544-85-7  
Fadengeheftete Broschur  
21 x 29,7 cm, 112 Seiten  
165 Abb., 12,80 Euro, 2. Aufl.



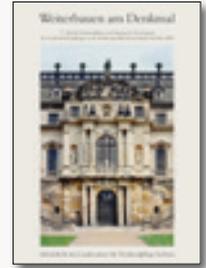
**30 Jahre Gartendenkmalpflege in Sachsen**  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Arbeitsheft 12

ISBN 978-3-86729-019-7  
Fadengeheftete Broschur  
21 x 29,7 cm, 176 Seiten mit 170 Abb., 19,90 Euro



**Der Altar der Stadtkirche St. Peter und Paul zu Delitzsch**  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Arbeitsheft 13

ISBN 978-3-86729-061-6  
Fadengeheftete Broschur  
21 x 29,7 cm, 136 Seiten mit 176 Abb., 18 Euro



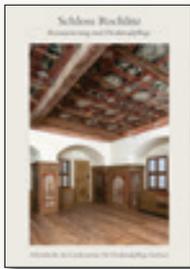
**Weiterbauen am Denkmal**  
77. Tag der Denkmalpflege, Dresden-Hellerau, 14.–17. Juni 2009  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Arbeitsheft 14

ISBN 978-3-86729-068-5  
Fadengeheftete Broschur  
21 x 29,7 cm, 232 Seiten  
400 farb. Abb., 20 Euro



**Goldleder zwischen 1500 und 1800. Herstellung und Erhaltung**  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Arbeitsheft 17

ISBN 978-3-86729-093-7  
Broschur, 21 x 29,7 cm  
264 Seiten, 305 farb. Abb.  
CD mit Anlagen, 25 Euro



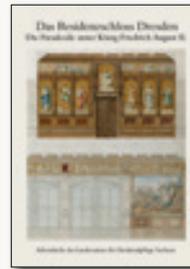
**Schloss Rochlitz. Restaurierung und Denkmalpflege**  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Arbeitsheft 19

ISBN 978-3-86729-125-5  
Fadengeheftete Broschur  
21 x 29,7 cm, 176 Seiten  
262 Abb., 6 Pläne, 20 Euro



**Der Cranach-Altar in der Augustusburger Schlosskapelle**  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Arbeitsheft 24

ISBN 978-3-86729-162-0  
Fadengeheftete Broschur  
21 x 29,7 cm, 96 Seiten,  
135 Abb., 12 Euro



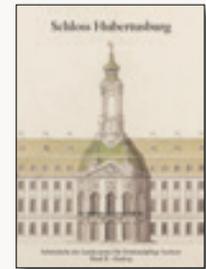
**Das Residenzschloss Dresden**  
Die Paradesäle unter König Friedrich August II.  
von Rosemarie Pohlack, hg. Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Arbeitsheft 28

ISBN 978-3-86729-233-7  
Fadengeheftete Broschur  
21 x 29,7 cm, 88 Seiten  
150 Abb., 12 Euro, 1. Aufl. 2019



**Schloss Hubertusburg**  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Arbeitsheft 30

Band I – Essays  
Band II – Katalog  
  
ISBN 978-3-86729-282-5  
Fadengeheftete Broschuren, 21 x 29,7 cm  
Band I – 608 Seiten, 305 farb. Abb.  
Band II – 600 Seiten, 305 farb. Abb.  
Beide Bände in einem Schutzschuber zusammengefasst  
40 Euro gesamt (zzgl. Versandkosten 4,90 Euro)  
1. Aufl. 2022



Folgende Ausgaben der Jahrbücher können erworben werden:

- 2004, ISBN 978-3-934544-84-0, 10 Euro
- 2005, ISBN 978-3-86729-003-6, 10 Euro
- 2006, ISBN 978-3-86729-020-3, 12 Euro
- 2007, ISBN 978-3-86729-035-7, 12 Euro
- 2008, ISBN 978-3-86729-043-2, 12 Euro
- 2009, ISBN 978-3-86729-062-3, 12 Euro
- 2010, ISBN 978-3-86729-078-4, 12 Euro
- 2011, ISBN 978-3-86729-094-4, 12 Euro

jeweils fadengeheftete Broschuren, 21 x 29,7 cm, zahlreiche Abb.

**Denkmalpflege in Sachsen**  
Mitteilungen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen (LfDS)  
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Das Haus auf der Halle**  
Architekturprojekt Werkloft im Deutschen Brennstoffinstitut Freiberg  
von Uwe Lohse, Ulrich Hartung, Peter Weise und Gert-Ingulf Müller

ISBN 978-3-86729-077-7  
Fadengeheftete Broschur  
17 x 24 cm, 48 Seiten, 34 Abb.  
8 Euro



**10 Jahre Kunstverein Panitzsch**  
hrsg. vom Kunstverein Panitzsch e.V.  
Vorwort von Helmut Richter

ISBN 978-3-86729-015-9  
Geb. Ausgabe, 14 x 18 cm  
128 Seiten mit 78 Abb.  
10 Euro

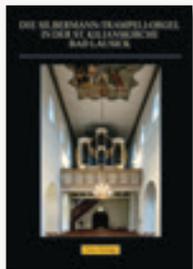


**Die barocke Bilderdecke der Kirche zu Zschorlau**  
von Eric Stenzel und Norbert Reißmann

Mit 58 Feldern eine der ganz wenigen erhaltenen Bilderbibeln in Sachsen

ISBN 978-3-934544-79-6  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
144 Seiten, 70 Farbtafeln  
10 Abb., 12 Euro

Die barocke Bilderdecke der Kirche zu Zschorlau, einer erzgebirgischen Gemeinde südlich der Silberstraße zwischen Schneeberg und Aue, wurde im Jahre 2000 wiederentdeckt und seither komplett restauriert. Mit ihren 58 Feldern stellt sie heute eine der ganz wenigen erhaltenen Bilderbibeln in Sachsen dar. Sie ist eine Inkunabel der Kunstgeschichte und sprechende Bilderbibel – mit Erzengeln und Stammvätern, großen und kleinen Propheten des Alten Testaments sowie Evangelisten und Aposteln des Neuen Testaments. Jedem Bild wird im Buch eine Erklärung der jeweiligen biblischen Person oder Szene zugeordnet, sodass ein eindrucksvoller Überblick über die gesamte Kirchendecke und ihr Bildprogramm entsteht.

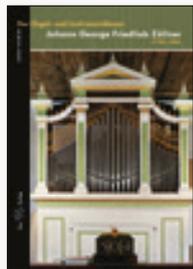


### Die Silbermann-Trampeli-Orgel in der St. Kilianskirche Bad Lausick

Festschrift zum 300-jährigen Orgelweihējubiläum von Jürgen Zschalich, Manfred Schön, Klaus Gernhardt und Heike Krause  
Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Lausick (Hg.)

ISBN 978-3-86729-292-4  
Broschur, 15 x 21 cm, 72 Seiten  
mit 31 Schwarz-Weiß-Abb.  
9,90 Euro, 1. Aufl. 2022

Die Kurstadt Bad Lausick besitzt mit der St. Kilianskirche nicht nur die älteste Stadtkirche Sachsens – auch deren Patrozinium, das des Heiligen Kilian, ist in Sachsen einzigartig. Von besonderer Bedeutung ist die Orgel in der St. Kilianskirche: ein 1722 von Gottfried Silbermann erschaffenes und 1792 von Johann Gottlob Trampeli erweitertes Instrument. Allerdings ist Bad Lausick bereits der vierte Standort dieser Orgel – im vorliegenden Heft ist mehr zu erfahren über die 300-jährige wechselvolle Geschichte der Silbermann-Trampeli-Orgel, über die St. Kilianskirche sowie über die Geschichte der auf das Wirken von Wiprecht von Groitzsch zurückgehenden kleinen sächsischen Kurstadt Bad Lausick.



### Der Orgel- und Instrumentbauer Johann George Friedlieb Zöllner (1750–1826)

von Ulrich Eichler (†)

ISBN 978-3-86729-276-4  
Broschur, 15 x 21 cm, 88 Seiten  
mit 38 farb. Abb.  
12,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Der sächsische Orgel- und Instrumentmacher J.G.F. Zöllner nimmt als Schüler von Johann Ernst Hähnel in Hubertusburg einen keinesfalls unwichtigen Platz in der Orgelgeschichte Sachsens ein. Hat er doch den Baustil seines Lehrers in der Zeit um 1800 fortgeführt und bildet so ein Bindeglied von der Zeit des Barock in das Zeitalter der Empfindsamkeit und damit in das 19. Jahrhundert. Seine sechs erhaltenen Orgeln in Kleinbardau, Höfgen, Oberlößla, Leutewitz, Königsfeld, Merkwitz werden hier zusammen mit seinem Gesamtchaffen vorgestellt.

»... ein ansprechendes, umfassend recherchiertes und reich bebildertes Buch ... Die Lektüre verspricht einem weiten Kreis von Interessenten einen Gewinn.« (Rezension von Albrecht Lobenstein / Ars Organi, September 2022)



### Der sächsische Orgelbauer Johann Ernst Hähnel (1697–1777)

von Ulrich Eichler (†)

ISBN 978-3-86729-213-9  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
96 Seiten, 33 Abb.  
12,80 Euro, 1. Aufl. 2018

Zu Unrecht vergessen ist der sächsische Orgelbauer Johann Ernst Hähnel, der zu seinen Lebzeiten als »kunstberühmt« und als hervorragender Meister seines Faches galt. Nur wenige seiner Werke sind erhalten geblieben. Und doch kann man noch heute erstaunlich vielen Spuren begegnen, die auf sein Wirken hinweisen. Der Verfasser ist ihnen nachgegangen und bietet eine eindrucksvolle Übersicht und Einordnung in die sächsische Orgellandschaft. 1697 in Leubsdorf bei Augustusburg als ältester Sohn des dortigen Schulmeisters und Organisten Abraham Rosina geboren und 1777 in Wernsdorf im Alter von 79 Jahren gestorben hat Hähnel in seinem Leben zahlreiche Orgelbauten hinterlassen, die Inhalt der Publikation und heute noch beispielsweise in Mittelsaida, Steinbach und Krippenhna zu finden sind.



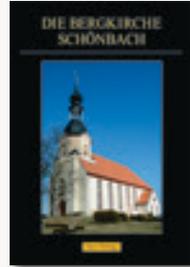
### Wehrkirche Pomßen

von Klaus Günther mit einem Beitrag von Winfried Schrammek  
hg. vom Kirchengvorstand Pomßen



### Die St. Kilianskirche in Bad Lausick

von Albrecht Döhnert  
hg. vom Förderverein St. Kilianskirche Bad Lausick



### Die Dorfkirche Dehlitz an der Saale

von Sebastian Schulze



### Kirchen am Klosterberg in der Oberlausitz

Kirchen in Schmölln und Demitz-Thumitz  
von Jens Bulisch



### Stadtkirche Trebsen

von Heiko Jadatz und Walter Schormann  
hg. von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Trebsen



### Die Deutsche Bücherei in Leipzig

Architektur und künstlerischer Schmuck  
von Alfred Langer

Stätten sächsischer Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-930076-13-0  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
40 Seiten, 25 Abb.  
7 Euro, 2. Aufl.

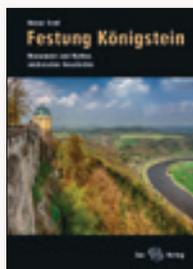
Stätten sächsischer Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-930076-98-7  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
32 Seiten, 24 Abb., 2 Karten  
5 Euro

Stätten mitteldeutscher Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-86729-018-0  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
24 Seiten, 30 Farbfotografien  
5 Euro

Stätten sächsischer Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-86729-086-9  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
40 Seiten mit 42 Abb.  
5 Euro

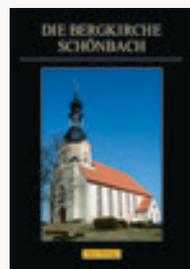
Stätten sächsischer Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-934544-80-2  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
32 Seiten, 24 Fotografien  
5 Euro

Stätten sächsischer Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-930076-57-4  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
48 Seiten, 39 Abb.  
5 Euro



### Festung Königstein

Monument und Mythos sächsischer Geschichte  
von Reiner Groß



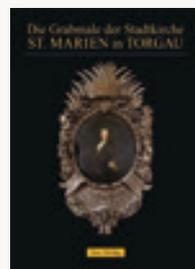
### Die Bergkirche Schönbach

Hg. von Michael Beyer mit Beiträgen von Michael Beyer, A. Peter Bräuer, Bernd Hoffer, Hartmut Mai und Gerhart Pasch



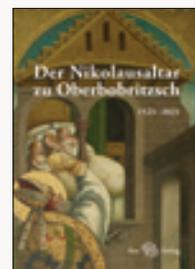
### Dom St. Marien zu Wurzten

von Andrea Sander



### Die Grabmale der Stadtkirche St. Marien in Torgau

von Jürgen Herzog im Auftrag des Fördervereins Stadtkirche St. Marien Torgau



### Der Nikolausaltar zu Oberbobritzsch 1521–2021

hg. von der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Das 1521 datierte Retabel in der Kirche St. Nicolai zu Oberbobritzsch zählt zu den bedeutendsten spätgotischen Flügelaltären Sachsens. In den verschiedenen Wandlungen werden Martyrien heiliger Jungfrauen und Szenen aus der Legende des Hl. Nikolaus dargestellt, die auch nach 500 Jahren den Betrachter mit ihrer Farbenpracht faszinieren.

Mit Beiträgen von Lia Bertram und Tino Simon und einem Grußwort von Jonas Schönlebe, Kirchenvorstand Oberbobritzsch, sowie einem Vorwort von Andreas Schulze, Professor an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

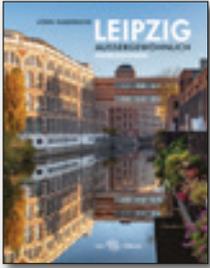
Stätten sächsischer Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-86729-117-0  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
96 Seiten, 62 Abb.  
12,90 Euro

Stätten sächsischer Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-86729-220-7  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
80 Seiten, 50 Abb.  
10 Euro, 1. Aufl. 2018

Stätten sächsischer Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-86729-137-8  
Klappenbroschur, 14,8 x 21 cm  
100 Seiten, 110 Abb.  
12 Euro

Stätten sächsischer Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-86729-256-6  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
48 Seiten mit 26 farb. Abb.  
7 Euro, 1. Aufl. 2020

Stätten sächsischer Kunst und Geschichte  
ISBN 978-3-86729-268-9  
Klappenbroschur, 15 x 21 cm  
84 Seiten mit 55 Abb.  
9,90 Euro, 1. Aufl. 2021



**LEIPZIG  
AUSSERGEWÖHNLICH**  
Impressionen  
von Jörn Daberkow

Es ist der Blick für das Besondere, den der Fotograf Jörn Daberkow in die Aufnahmen seiner neuen Wahlheimat Leipzig einbringt: die milde Lichtstimmung am Abend, die ungewöhnliche Perspektive, Nebel am Morgen, außergewöhnliche Orte – die Messestadt wird in diesem Bildband von ihrer unbekannteren Seite präsentiert. In jedem Foto schwingt zugleich eine Beziehung zu Leipzig mit, egal, ob das Motiv doch einige der bekannten Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigt oder eben die verborgenen Facetten enthüllt, die selbst Einheimischen neu sein werden. Ergänzt um frische Texte des zugezogenen Hamburgers, die den Blick auf die sächsische Metropole und deren Eigenheiten schärfen. Eben Leipzig außergewöhnlich!

ISBN 978-3-86729-262-7  
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm  
160 Seiten, ca. 300 farb. Fotos  
26,90 Euro, 1. Aufl. 2021



**Leipzig in neuem Licht**  
mit Fotografien von Philipp  
Kirschner und Texten von  
Bernd Weinkauff

Leipzig in neuem Licht: das sind Fotos, die durch ihre frische Perspektive auf die Stadt, durch farbliche Brillanz und atmosphärische Stimmung im Morgen- und Abendlicht bestechen. Philipp Kirschner beweist, dass selbst oft Gesehenes noch gänzlich neu und unverbraucht fotografiert werden kann. Er bringt in die Fotografien seiner Heimatstadt Leipzig die glanzvolle Lichtstimmung am Abend, die ungewöhnliche Perspektive von so manchem Wohnhausdach, die Symbiose aus tausendjähriger Geschichte und frischem Aufbruchsgestirn – die Messestadt wird in diesem Bildband von ihrer attraktivsten Seite präsentiert. Leipzig in neuem Licht!

Die kurzen Begleittexte stammen von Bernd Weinkauff, der auf Persönlichkeiten der Stadt ebenso eingeht wie auf Architektur, Musik, Sport, Wissenschaft, Buchkultur, Kunst und Geschichte.

ISBN 978-3-86729-225-2  
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm  
144 Seiten, 115 Fotografien  
19,80 Euro, 3. Aufl. 2022



**Leipzig  
In A New Light**  
mit Fotografien von Philipp  
Kirschner und Texten von  
Bernd Weinkauff

ENGLISCH

ISBN 978-3-86729-246-7  
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm  
144 Seiten, 115 Fotografien  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2019

What makes Philipp Kirschner's photographs of his hometown so special is his eye for the extraordinary. Capturing the mysterious light of sunset, rare views and angles, the symbiosis of a thousand years of history with the vibrant spirit of new beginnings, the pictures in this book truly show Leipzig at its most attractive. Moreover, each and every photograph is a declaration of love for the city, no matter whether it presents familiar sights or concealed aspects not even locals are aware of. In addition, Leipzig writer Bernd Weinkauff briefly explains the background to each photo, making sure that when you're next out and about, you'll see Leipzig in a new light!



**Das Alte Leipzig**  
Stadt- und Architektur  
von Alberto Schwarz  
Leipziger Geschichtsverein  
(Hg.)

Nur ganz wenige deutsche Städte besitzen einen nach Umfang und Qualität an Leipzig heranreichenden Bestand an bildlicher Gesamtüberlieferung. Erstmals kann hier aus diesem großen städtischen Fundus ein reiches Bildangebot publiziert werden, das unter dem Sachblick des Denkmalpflegers und Kunsthistorikers Alberto Schwarz die Geschichte des Stadtbildes und der Architektur Leipzigs vermittelt.

Vom späten Mittelalter führt die Darstellung über Renaissance, Barock und Rokoko zum Spätklassizismus und zu Ausblicken auf Historismus und Industriezeitalter, in ihrer Kernaussage bis zum restaurierten Stadtmodell von 1823 im Alten Rathaus, einem für Großstädte einzigartigen Panorama und maßstabgerechten Abbild aller Häuser und Höfe des »Alten Leipzig«.

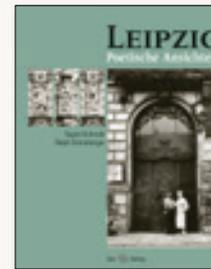
ISBN 978-3-86729-226-9  
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm  
192 Seiten, 190 vorw. farb.  
Abb., 29,80 Euro, 2. Aufl. 2019



**Leipzig um 1850**  
Ein Gang durch die Stadt  
von Alberto Schwarz  
hrsg. vom Stadtgeschichtlichen  
Museum Leipzig, aus dem das  
Gros der Abb. stammt

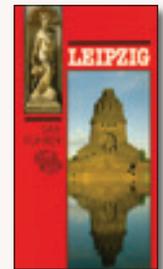
Leipzig um 1850 – die europäische Handels- und Messemetropole steht am Anfang einer Zeitreise, bei der sie ihre mancherorts noch kleinstädtische Anmutung binnen weniger Jahrzehnte an das Bild einer modernen Industrie- und Großstadt verlieren wird. Zunächst nur langsam, setzt sich der Zug in die Zukunft in Bewegung; die Weichen sind längst gestellt. Bald wird er an Fahrt zulegen und viel vom Althergebrachten weit hinter sich lassen. Die meisten der Mitreisenden sind viel zu sehr mit den Herausforderungen ihrer sich rasch verändernden Gegenwart beschäftigt, als dass sie Gelegenheit fänden, die sich schnell entfernende Vergangenheit in ihrer Erinnerung zu bewahren. Schon um 1900, nach historisch kurzem Abstand, wird das alte Stadtbild weitgehend vergessen oder nur noch in romantischer Verklärung als gute alte Zeit gegenwärtig sein.

ISBN 978-3-86729-277-1  
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm  
208 Seiten, 280 vorwiegend  
farb. Abb.  
29,80 Euro, 1. Aufl. 2021



**Leipzig –  
Poetische Ansichten**  
von Sigrid Schmidt  
und Ralph Grüneberger

ISBN 978-3-934544-87-1  
Geb. Ausgabe, 19 x 24 cm  
96 Seiten, 70 Fotos  
18 Euro



**Leipzig**  
Sax-Führer  
digitalisierte Fassung des  
ersten Sax-Buches von 1992  
von Lutz Heydick

Dies ist die digitalisierte Fassung des ersten 1992 im Sax-Verlag veröffentlichten und längst vergriffenen Leipzig-Stadtführers.

Nur als E-Book erhältlich:  
978-3-86729-558-1 (PDF)  
4,99 Euro



**Pelze aus Leipzig –  
Pelze vom Brühl**  
Rainer Dorndeck.  
Fotografien 1970 bis 1990  
von Doris Mundus, mit Foto-  
grafien von Rainer Dorndeck

Auch als E-Book: 15,99 Euro  
978-3-86729-542-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-146-0  
Geb. Ausgabe, 22 x 22 cm  
120 Seiten mit 147 Abb.  
19,80 Euro

Leipzigs Brühl war als »Weltstraße der Pelze« bekannt und berühmt. In einem historischen Abriss liefert dieses Buch eine Geschichte vom Aufstieg und Niedergang des Pelzhandels in Leipzig. Dem folgt ein Fototeil, in dem Modedesigner Rainer Dorndeck mit seinen Pelzfotografien aus den 1970er/1980er Jahren auch Blicke auf das graue Leipziger Jahre wirft: schönste Pelze in verfallenen Häusern und Höfen.



**Die Leipziger  
Passagen & Höfe**  
Architektur  
von europäischem Rang  
von Wolfgang Hocquél

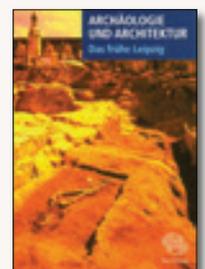
ISBN 978-3-86729-087-6  
Klappenbroschur, 19,5 x 27 cm  
160 Seiten, 242 Abb., 2 Pläne  
29,80 Euro

Ein Rundgang der besonderen Art durch Leipzigs Innenstadt. 26 Passagen und Höfe machen heute, wieder grundauf restauriert, den besonderen Reiz von Leipzigs Innenstadt aus. Außerdem wird die städtebauliche Situation vor dem Zweiten Weltkrieg dargestellt. Viele, geradezu legendäre Höfe wie Aeckerleins Hof, Hohmanns Hof oder Kochs Hof gingen im Bombenhagel der Nacht vom 3. zum 4. Dezember 1943 unter und sind heute nur noch durch alte Aufnahmen und Pläne erfahrbar. Der Wert der historischen Dokumentation liegt in dem recherchierten und aufbereiteten Bild- und Aktenmaterial zur Entstehungszeit der Passagen. Erstmals widmet sich damit eine repräsentative Publikation mit reichem Bildfundus und zusätzlichen englischen Kurztexen diesem Leipziger Phänomen auch unter Berücksichtigung seiner Geschichte.



Sax-Führer  
**Die Leipziger Passagen**  
Architektur  
von europäischem Rang  
von Wolfgang Hocquél

ISBN 978-3-930076-90-1  
Klappenbroschur, 10,5 x 19,5 cm  
96 Seiten, 70 Abb.  
9,90 Euro, 4. erw. Aufl.



**Archäologie  
und Architektur**  
Das frühe Leipzig  
hg. von Wolfgang Hocquél,  
Kulturstiftung Leipzig  
Geleit von  
Walter Christian Steinbach

ISBN 978-3-934544-49-9  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
160 Seiten, 85 Abb.  
12 Euro



**Der Ring der Nie Bezwungenen**  
von Stephan Weitzel

Erzählung

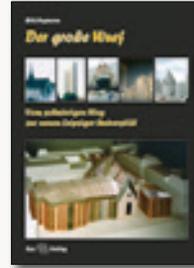
ISBN 978-3-86729-265-8  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
208 Seiten, 50 Farbfotografien  
19,90 Euro, 1. Aufl. 2021



**Bauen für die Ewigkeit**

Monumentalarchitektur  
des zwanzigsten Jahrhunderts  
und Städtebau in Leipzig  
in den fünfziger Jahren  
von Birk Engmann

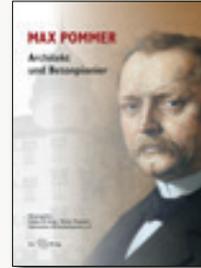
ISBN 978-3-934544-81-9  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm  
192 Seiten, 200 Abb.  
16,50 Euro



**Der große Wurf**

Vom schwierigen Weg zur  
neuen Leipziger Universität  
von Birk Engmann

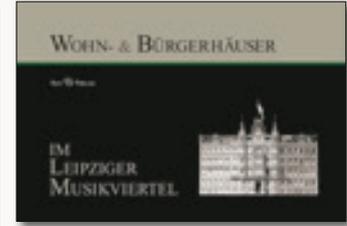
ISBN 978-3-86729-022-7  
Broschur, 16,5 x 23,5 cm  
128 Seiten, 100 Entwürfe /  
Fotografien, 14,50 Euro



**Max Pommer**

Architekt und Betonpionier  
von Dieter Pommer, Stefan  
W. Krieg, Anett Müller und  
Thomas Adam  
hg. vom Stefan W. Krieg und  
Dieter Pommer, Mithg. Säch-  
sisches Wirtschaftsarchiv e.V.

ISBN 978-3-86729-148-4  
Geb. Ausgabe, 19,5 x 27 cm  
176 Seiten mit 310 Abb.  
29,80 Euro



**Wohn- & Bürgerhäuser  
im Leipziger Musikviertel**  
hg. vom Musikviertel e.V.

ISBN 978-3-86729-010-4  
Broschur, 29,7 x 20 cm  
96 Seiten, 200 Abb.  
18 Euro

Das um 1900 vollendete Stadtviertel mit seinen zahlreichen Villenbauten namhafter Bankiers, Fabrikanten, Verleger, Architekten und Universitätsprofessoren stellt den Höhepunkt gründerzeitlicher Baukunst und Stadtplanung in Leipzig dar. Mit den durch Architektur und Denkmalpflege gesetzten Ansprüchen gelangt eine Auswahl der Wohn- und Bürgerhäuser mit umfassenden Informationen und reichhaltiger Bebilderung zur Darstellung.



**Im Zeichen des Sax Verlag und Geschichte**  
von Lutz Heydick

kleine Festschrift:  
20 Jahre Sax-Verlag

ISBN 978-3-86729-099-9  
Broschur mit Schutzumschlag  
13 x 21 cm, 32 Seiten, 5 Abb.  
5 Euro, 1. Aufl. 2012

Was mit dem Bändchen »Im Zeichen des Sax« im 20. Jahr des Verlages vorliegt, sind einschlägige Erinnerungen an die Anfänge und ans Werden des Beuchaer Verlages, aber auch sehr persönliche Gedanken zur Leipziger Herkunft zweier Buchlektoren, niedergeschrieben vom Altverleger, sowie allgemeinere Anmerkungen zu »Verlag und Geschichte«. Zwanglos wird Rückblick gehalten und Büchermachen umspielt: »Ein wenig verlegen / Was verlegt zu haben / Etwas verlegen / Vom Verlegerkatalog / Im Zeichen des Sax / Verlag zu zweit / Über Autoren und Themen / Beucha – Leipzig«.



**Der Leipziger Maler Erich Gruner**

Seine Kleinsteinberger  
Sommer- und Bilder  
von Lutz Heydick

Festschrift zum 25-jährigen  
Verlagsjubiläum

ISBN 978-3-86729-210-8  
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm  
88 Seiten, 57 Abb.  
12 Euro, 1. Aufl. 2017

Mit dem 1917 vom Leipziger Maler und »Pluralkünstler« Erich Gruner entworfenen MM-Symbol ist die Leipziger Mustermesse weltbekannt geworden. Seine lebenslang geführten Tagebücher vom Kaiserreich über Weimarer Republik und »Drittes Reich« bis in die DDR-Zeit sind eine bislang ungenutzte Quelle zur Leipziger Kultur- und Stadtgeschichte, hier erstmals ausgewertet für Gruners Kleinsteinberger Schaffensjahre. Aus seinen persönlichen Bindungen an diesen Ort östlich von Leipzig erwachsen eine ganze Reihe von Ölbildern und ein gänzlich vergessenes Ausmalungsprojekt für die Bergkirche Beucha. Überraschende lokale Schnittmengen zeigten sich zudem zwischen Gruners Wohnungen samt Atelier in Kleinsteinberg und dem 1992 im dortigen Waldweg gegründeten Sax-Verlag, was Anlass zu diesem Buch als Festschrift zum 25-jährigen Verlagsjubiläum wurde.



**Gefühl: mitteldeutsch  
Land und Leute**  
von Lutz Heydick

Festschrift zum 30-jährigen  
Verlagsjubiläum.

ISBN 978-3-86729-284-9  
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm  
80 Seiten, 6 Abb.  
12 Euro, 1. Aufl. 2022

Was für dieses »Gefühl: mitteldeutsch« alles zusammenkommt an Landschaftsbildern, Sprache / Mundart, Wirtschaft, vielfältigster Geschichte und sprudelnder Kultur sowie heutigen Gegebenheiten, nicht zuletzt auch aus Herkunft und Lebensgang des Verfassers, entfaltet sich hier auf knappem Raum. Mittendrin Leipzig, zwar am Rande Sachsens gelegen, doch zentral für die mittel-deutschen Länder, zusammen mit Halle Ballungszentrum der »Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland«, einer etwa 100-Kilometerzone bis Altenburg, Chemnitz, Dessau, Eisleben, Jena und Wittenberg. So gesehen bleibt »Mitteldeutschland« eine immer mögliche Wegbeschreibung für die drei Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.



**Industriearchitektur  
in Leipzig-Gohlis**  
von Stefan W. Krieg

(Gohliser Historische Hefte 10)

ISBN 978-3-86729-042-5  
Fadengeheftete Klappenbroschur, 14,7 x 21 cm, 192 Seiten mit 140 Abb., 16 Euro



**Adolf Bleichert  
und sein Werk**  
Unternehmerbiografie –  
Industriearchitektur –  
Firmengeschichte  
hg. von Stefan W. Krieg  
und Manfred Hötzel

(Gohliser Historische Hefte 8)

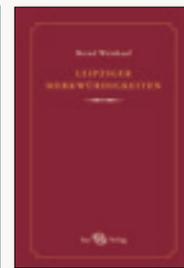
ISBN 978-3-934544-35-2  
Fadengeheftete Klappenbroschur, 14,7 x 21 cm, 144 Seiten  
70 Abb., 12 Euro, 3. Aufl.



**Der Literaturpapst  
als Fledermaus**  
Kleine Geschichten aus  
600 Jahren Universität Leipzig  
Aufgeschrieben  
von Volker Schulte

ISBN 978-3-86729-047-0  
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm  
136 Seiten  
14,80 Euro

Im Band stehen eher am Rande liegende, teils amüsante, teils bitter-komische, jedenfalls nicht belanglose Begebenheiten der Universitätsgeschichte im Mittelpunkt. Vorgelegt wird ein Universitäts-Lesebuch eigener Art, wobei den Geschichten hier und da ein Schuss Ironie und Satire beigemischt ist. Nicht zuletzt in dem weniger Bekannten, dem Charme des Absseitigen, der überraschenden Sicht auf universitäre Vorgänge findet es seinen Stoff. Dabei will sich der Autor von heute, der sich auf geschichtliche Quellen wie auch auf Erinnerungen lebender Zeitgenossen stützt, keineswegs verleugnen, vielmehr durch gelegentliche Tangenten zur Gegenwart dem Stoff eine weitere die Lektüre belebende Seite abgewinnen. Der Leser wird in den über 70 mehr oder minder kurzen Texten vielen großen Namen, Nobelpreisträgern, herausragenden Gelehrten begegnen.



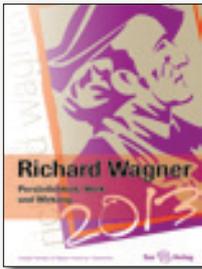
**Leipziger  
Merkwürdigkeiten - I**  
Unbeachtetes • Unglaubliches •  
Unbewiesenes •  
aber alles des Merkens würdig  
von Bernd Weinkauf

ISBN 978-3-86729-267-2  
Gebunden, 12 x 18 cm  
152 Seiten mit 28 farb. Abb.  
19,90 Euro, 1. Aufl. 2021



**Leipziger  
Merkwürdigkeiten - II**  
Erstaunliches • Erfreuliches •  
Erschreckendes •  
aber alles des Merkens würdig  
von Bernd Weinkauf

ISBN 978-3-86729-298-6  
Gebunden, 12 x 18 cm  
176 Seiten mit 58 farb. Abb.  
19,90 Euro, 1. Aufl. 2023

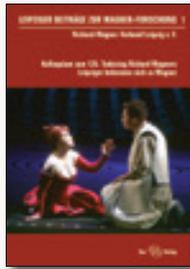


Der Tagungsband zur Internationalen Musikwissenschaftlichen Konferenz vom 19. bis 25. Mai 2013 anlässlich des 200. Geburtstages Richard Wagners in Leipzig vermittelt einen repräsentativen Überblick über die internationale Wagner-Forschung. In 57 Beiträgen widmen sich Wissenschaftler aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Großbritannien, Frankreich, USA, Russland, Estland, Lettland, Litauen, Ukraine, Polen, Slowakei, Slowenien, Rumänien, Serbien und Tschechien den Themen »Rezeptionsgeschichte«, »Früh- und Hauptwerk«, »Kompositorische Aspekte« und »Wagner als Musikschaffsteller«. Zahlreiche Illustrationen von Arthur Rackham aus dem »Ring-Zyklus« bereichern den Band.

**Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung – Sonderband**

Richard Wagner. Persönlichkeit, Werk und Wirkung hg. von Helmut Loos und vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.  
Redaktion: Katrin Ströck

ISBN 978-3-86729-113-2  
Geb. Ausgabe, 21 x 28 cm  
480 Seiten, 120 Abb.  
80 Euro



**Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 1**  
Kolloquium zum 125. Todestag Richard Wagners – Leipziger bekennen sich zu Wagner hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.  
Redaktion: Ursula Oehme und Werner Wolf

ISBN 978-3-86729-032-6  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
144 Seiten, 21 Abb.  
14,80 Euro



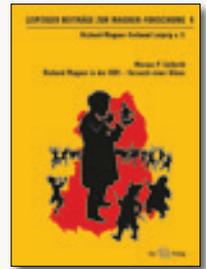
**Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 2**  
Internationales Kolloquium 1983 in Leipzig hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.  
Redaktion: Ursula Oehme und Reinhard Pfandt

ISBN 978-3-86729-046-3  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
336 Seiten, 2 Abb.  
19,80 Euro



**Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 3**  
Tagung vom 12.–14. März 2010 in Leipzig. Nietzsche und Wagner – Begegnung in Leipzig hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.  
Redaktion: Ursula Oehme

ISBN 978-3-86729-079-1  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
152 Seiten, 32 Abb.  
14,80 Euro



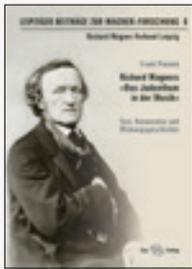
**Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 4**  
Richard Wagner in der DDR – Versuch einer Bilanz von Werner P. Seiferth hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.  
Redaktion: Ursula Oehme

ISBN 978-3-86729-096-8  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
416 Seiten mit 61 Abb.  
21,90 Euro



**Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 5**  
Die Ruhestätten der Familie Wagner auf dem Alten Johannisfriedhof in Leipzig von Ursula Oehme, hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

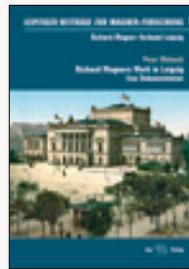
ISBN 978-3-86729-174-3  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
144 Seiten, 71 Abb.  
16,80 Euro



**Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 6**  
Richard Wagners »Das Judenthum in der Musik«. Text, Kommentar und Wirkungsgeschichte von Frank Piontek, hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-190-3  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
180 Seiten, 37 Abb.  
16,80 Euro

Richard Wagners Traktat »Das Judenthum in der Musik«, der 1850 in der Schweiz zur Welt kam und in seiner zweiten Fassung von 1869 in die Musikgeschichtsschreibung und die Wagner-Wirkungs- und Deutungsgeschichte hineinwirkte und bis heute – wirkt, ist auch ein Leipziger Produkt. Die neuerliche Leipziger Edition des Textes soll ihn, samt einem die Hintergründe aufschlüsselnden, detaillierten Sachkommentar und einem Nachwort zur Deutungsgeschichte des Wagnerschen Antisemitismus, jenen Lesern zugänglich machen, die über die Intention und den kulturellen Kontext des kulturgeschichtlich wie musikhistorisch interessanten und für Wagner charakteristischen Traktats genau informiert werden möchten.



**Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 7**  
Richard Wagners Werk in Leipzig von den Anfängen bis zum Tode des Dichterkomponisten von Peter Uhrbach Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

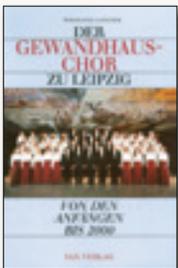
ISBN 978-3-86729-199-6  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
328 Seiten, 22 Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2018



**Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 8**  
Wagners Werk und Wirkung im Deutschen Kaiserreich Eine Dokumentation zeitgenössischer Leipziger Presseberichte von Peter Uhrbach Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-248-1  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
276 Seiten, 24 Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2020

Wie schon Band 7 der »Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung«, so vermittelt auch der Folgeband authentische Eindrücke von Richard Wagners Werk und Wirkung in Leipzig und darüber hinaus. Diesmal geht es um die Ereignisse nach Wagners Tod bis zum Ende des Deutschen Kaiserreiches 1918. Die chronologisch geordnete, absichtlich bunte Auswahl von Original-Beiträgen aus der Leipziger Presse fügt sich zusammen zu einer »Geschichte« und einem lebendigen Bild des kulturell-geistigen Klimas der damaligen Zeit. Enthalten sind Berichte von der sensationellen Reise Angelo Neumanns mit dem Wagner-Theater, vom mühsamen Weg zu einem Richard-Wagner-Denkmal, von Konzert- und Opernaufführungen in Leipzig und Bayreuth, von Wegbegleitern Wagners, Dirigenten und Sängern, von literarischen Neuerscheinungen, Briefen, Ausstellungen und vielem mehr.



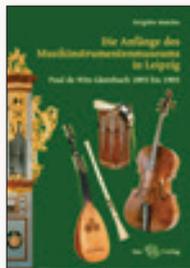
**Der Gewandhauschor zu Leipzig**  
Von den Anfängen bis 2000 von Wolfgang Langner hg. vom Freundeskreis des Gewandhauschores e.V. Geleitet Georg Christoph Biller

ISBN 978-3-934544-72-7  
Broschur 15 x 23 cm  
232 Seiten, 55 Abb.  
14,80 Euro



**Der Akademische Gesangsverein Arion 1849–1936**  
Eine singende Studentenverbindung aus der Blütezeit der Leipziger Gesangsvereine von Stephan Greiner

ISBN 978-3-86729-056-2  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
136 Seiten, 23 Abb.  
12 Euro



**Die Anfänge des Musikinstrumentenmuseums in Leipzig**  
Paul de Wits Gästebuch 1893 bis 1905 von Brigitte Matzke

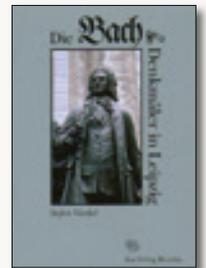
ISBN 978-3-86729-178-1  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
248 Seiten, 15 farbige Abb.  
22 Euro, 2. erw. Aufl. 2020

Sie kamen aus aller Herren Länder nach Leipzig, um die Sammlung historischer Musikinstrumente des Verlegers Paul de Wit (1852–1925) in Augenschein zu nehmen und ihren Besuch in seinem Gästebuch zu dokumentieren: Instrumentenbauer aus Schweden, Musiker aus Russland, Wissenschaftler aus Japan, Unternehmer aus den USA – gemeinsam mit zahlreichen Persönlichkeiten aus allen Teilen Deutschlands. Ihnen nachzuspüren, Berühmtheiten der Vergangenheit neu zu entdecken, auf vergessenes Dasein wieder aufmerksam zu machen und dabei auch ein wenig in die Welt um 1900 einzutauchen, die bereits eine Welt des Reisens war, das ist Anliegen dieses Buches. Es erstaunt, wie intensiv damals schon Handwerk, Kunst und Wissenschaft im Streben nach Vollkommenheit internationale Verbindungen pflegten.



**Geschichte der Leipziger Oper**  
von den Anfängen bis zur Gegenwart von Fritz Hennenberg Geleitet Dr. Frieder Schübble

ISBN 978-3-86729-045-6  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
304 Seiten, 72 einfarb. Abb.  
15 Euro



**Die Bach-Denkmalier in Leipzig**  
von Stefan Voerkel

ISBN 978-3-930076-97-0  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
40 Seiten, 30 Abb.  
3,50 Euro



### 1000 Jahre Leipzig. Die Buchstadt

Eine lange Tradition

Drei Bücher im Leinenschuber:  
»Der Leipziger Gutenbergweg«  
»Die Buchstadt Leipzig«  
»Aufstieg und Niedergang der  
Buchstadt Leipzig«

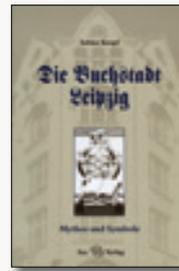
ISBN 978-3-86729-144-6  
Leinenschuber, 15 x 23 cm  
Limitierte Auflage 2015  
70 Euro, nur noch wenige Expl.



### Der Leipziger Gutenbergweg

Geschichte und Topographie  
einer Buchstadt  
von Sabine Knopf  
und Volker Titel

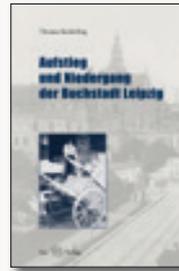
ISBN 978-3-934544-04-8  
Fadengeheftete Klappenbro-  
schur, 15 x 23 cm, 200 Seiten  
140 Abb., 18 Euro



### Die Buchstadt Leipzig

Mythos und Symbole  
von Sabine Knopf  
Fotografien von Jochen Möller

ISBN 978-3-86729-025-8  
Fadengeheftete Klappenbro-  
schur, 15 x 23 cm, 112 Seiten  
mit 130 Abb.



### Aufstieg und Niedergang der Buchstadt Leipzig

von Thomas Keiderling

Nur noch als E-Book lieferbar,  
aber Bestandteil des Schubers  
»1000 Jahre Leipzig.  
Die Buchstadt«

ISBN 978-3-86729-586-4  
208 Seiten 70 Abb.

E-Book (PDF) 19,99 Euro

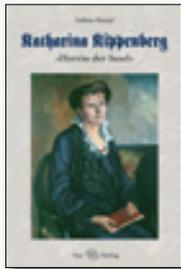


### Baron der englischen Bücher

Der Leipziger Verlag Bernhard  
Tauchnitz 1837–1973  
von Melanie Mienert, Thomas  
Keiderling, Stefan Welz und  
Dietmar Böhnke

ISBN 978-3-86729-201-6  
Klappenbroschur, 15 x 23 cm  
188 Seiten, 74 Abb.  
28 Euro

Die Leipziger Autoren Melanie Mienert, Thomas Keiderling, Stefan Welz und Dietmar Böhnke schreiben über einen großen Verleger des 19. Jahrhunderts und seine legendäre Edition, die »Collection of British and American Authors«. Als langjährig recherchierende Buchwissenschaftler, Historiker, Anglisten legen sie trotz weitgehend verloren gegangener Quellengrundlage nach Ausbombung des Verlages Ende 1943 eine moderne Verlagsgeschichte vor. Überraschende Einblicke bieten sich in den deutsch-englischen Bücherkosmos, namentlich in die Rezeption der englischsprachigen Literatur im kontinentalen Europa. Die Meilensteine der Verlagsgeschichte und die Tauchnitz Edition als Jahrhundertunternehmen wie auch die persönlichen Verlagskontakte zu den Autoren, etwa Charles Dickens oder Levin Ludwig Schücking, stehen im Mittelpunkt des Buches.

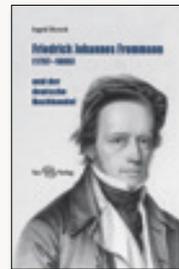


### Katharina Kippenberg

»Herrin der Insel«  
von Sabine Knopf

ISBN 978-3-86729-051-7  
Fadengeheftete Klappenbro-  
schur, 15 x 23 cm, 184 Seiten  
81 Abb., 18 Euro

Katharina Kippenberg (1876–1947), die gemeinsam mit Anton Kippenberg das Programm des Insel-Verlages über Jahrzehnte bestimmte und im »Palazzo Chippi«, ihrem berühmten Haus in Leipzig-Gohlis, ein Zentrum geistigen Lebens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts schuf, erfährt in diesem Buch zum ersten Mal eine umfassende biografische Würdigung. Das ungewöhnliche Leben dieser hochbegabten Frau ist ohne das ihres Lebensgefährten nicht vorstellbar, beider Zusammenarbeit war legendär, ihr Verlag besaß Weltruf, seine buchkünstlerisch herausgegebenen Bände sind bis heute gesuchte Sammelobjekte. Im Verlag und unter Autoren galt sie als »oberste Richterin«, als »Katharina die Große« und als »Herrin der Insel«. Weniges ist bisher über Verlegerinnen geschrieben worden, diese Arbeit möchte eine Lücke schließen und einen Beitrag zur Leipziger Verlagsgeschichte leisten.

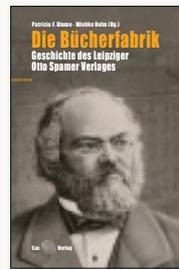


### Friedrich Johannes Frommann (1797–1886)

und der deutsche Buchhandel  
von Ingrid Dietsch

Auch als E-Book: 14,99 Euro  
978-3-86729-537-6 (PDF)

ISBN 978-3-86729-152-1  
Broschur, 15 x 23 cm  
160 Seiten mit 24 Abb.  
18 Euro

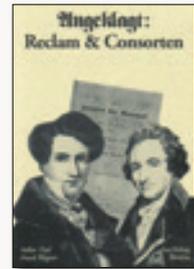


### Die Bücherfabrik

Geschichte des Leipziger  
Otto Spamer Verlages  
hg. von Patricia F. Blume und  
Wiebke Helm

ISBN 978-3-86729-258-0  
Broschur, 15 x 23 cm  
144 Seiten mit 55 Abb.  
23 Euro, 1. Aufl. 2020

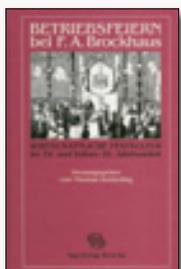
Der Verlag von Otto Spamer zählte zu den größten im Deutschen Kaiserreich und zu den bedeutendsten der Buchstadt Leipzig. Er gilt als wichtiger Wegbereiter des modernen Sachbuchs für Kinder und Jugendliche. Leicht verständliche Texte und viele Abbildungen waren seine Spezialität und brachten den Erfolg. So erreichte er ein Millionenpublikum quer durch alle Bevölkerungsschichten und versorgte es mit Wissen über fremde Länder, naturwissenschaftliche Entdeckungen, technische Erfindungen, historische Epochen, bedeutende Persönlichkeiten und vieles mehr. Der 200. Geburtstag Otto Spamers war Anlass für die erste zusammenhängende Darstellung der Verlagsgeschichte. Der Band führt in die Firmengeschichte ein, analysiert unternehmerische Strategien, stellt Sachbuchreihen und weitere Programmsegmente sowie Erfolgsautoren vor.



### Angeklagt: Reclam & Consorten

Der Zensur- und Kriminalfall  
»Das Zeitalter der Vernunft«  
1846–1848  
von Volker Titel und Frank  
Wagner

ISBN 978-3-930076-72-7  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
152 Seiten, 15 Abb.  
15 Euro

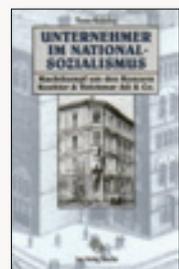


### Betriebsfeiern bei F. A. Brockhaus

Wirtschaftliche Festkultur  
im 19. und frühen  
20. Jahrhundert  
hg. von Thomas Keiderling

ISBN 978-3-934544-10-9  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
240 Seiten, 40 Abb.  
24 Euro, 1. Aufl. 2001

Was hier an historischer Recherche und Quellenedition zur Festkultur für einen einzelnen Betrieb vorgelegt wird, ist in derartig dichter Analyse und Dokumentierung ein Novum in der internationalen und firmengeschichtlichen Forschung. Betriebliche Festkultur über sechs Jahrzehnte bis zur Hundertjahrfeier der weltbekannten Firma 1905! Welchen Zielen diese Betriebsfeste dienten, welchen Anspruch sie hinaustrugen, wie sie ausgestaltet wurden, wer fest- und tschredete, Theaterstücke verfasste, Gedichte und Lieder vortrug – diesen Fragen wird nachgegangen, und tiefe Einblicke in Befindlichkeit und Selbstverständnis des deutschen Wirtschaftsbürgertums eröffnen sich. Feiern wurde im 19. Jahrhundert zu einer beliebten Erscheinung im Betrieb, doch nur wenige Unternehmen trauten sich, so großartig wie Brockhaus zu feiern.

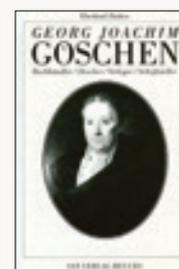


### Unternehmer im Nationalsozialismus

Machtkampf um den Konzern  
Koehler & Volckmar AG & Co.  
von Thomas Keiderling

ISBN 978-3-934544-39-0  
Fadengeheftete Klappenbro-  
schur, 15 x 23 cm, 296 Seiten  
30 Abb., 34 Euro, 2. Aufl. 2008

»Politische Sturmzeit« für den Konzern waren wohl die Jahre 1933–39. Der vorliegende Band nun behandelt dieses spannende Kapitel der deutschen Buch- und Medienwirtschaft. Ihr Führungsunternehmen, die 1918 fusionierte Koehler & Volckmar AG & Co., organisierte die buchhändlerische Logistik, insbesondere die Bestellung, Lagerhaltung und Auslieferung gedruckter Erzeugnisse. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung geriet der Konzern in den Schnittpunkt zensurbehördlicher Interessen, denn er bot ideale Möglichkeiten zu einer umfassenden Medienkontrolle. Seit 1935 entwickelte die Reichsschrifttumskammer entsprechende Überwachungspläne, sodass erste Spannungen mit der deutschnational-konservativen Konzernleitung nicht lange auf sich warten ließen.



### Georg Joachim Göschen

Buchhändler, Drucker,  
Verleger, Schriftsteller –  
ein Leben in Leipzig und  
Grimma-Hohnstädt  
von Eberhard Zänker

ISBN 978-3-930076-27-7  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
168 Seiten, 45 Abb.  
10 Euro

Biografie über einen der ganz Großen in der Verlagsgeschichte und Buchkunst, den Klassiker-Verleger und Freund Körners und Seumes. Der Waisenjunge aus Bremen beginnt nach Buchhändlerlehre 1770 im Leipziger Verlag von Crusius und in der Dessauer »Buchhandlung der Gelehrten« zu arbeiten, eröffnet 1785 eine eigene Leipziger Verlagsbuchhandlung und revolutioniert den deutschen Buchdruck. 1795/96 entdeckt er mit Grimma-Hohnstädt einen zweiten Verlags- und Druckort sowie Alterssitz für sich und beginnt, das geistig-literarische Leben in der Muldenstadt nachhaltig zu prägen. Göschenhaus, Freundschaftstempel und Seumepark sind Inbegriff für einen kulturellen Platz in landschaftlicher Harmonie geworden.



**Chronik von Auerbachs Keller**  
von Bernd Weinkauf

Es ist erstaunlich, dass die lange Geschichte von Auerbachs Keller von 1525 bis zur Gegenwart noch niemals vollständig beschrieben worden ist. Wie all die populären Gäste und die wechselnden Eigentümer des Kellers diese Geschichte gestaltet haben, stellt erstmals diese Chronik in übersichtlich gegliederten Kapiteln vor. Zudem räumt sie ganz nebenbei mit so manch lieb gewonnenem Missverständnis auf.

ISBN 978-3-86729-206-1  
Geb. Ausgabe, 24,5 x 22,8 cm  
180 Seiten, 213 Abb.  
19,90 Euro



**Gäste in Auerbachs Keller**  
Die Gästebücher 1851–1912  
von Bernd Weinkauf

Nicht nur Goethe hat Auerbachs Keller besucht! Von allen Kontinenten kamen die Gäste. Zu jedem der aus dem Gästebuch ausgewählten Namen stehen biografische Angaben und eine Würdigung der Lebensleistung des jeweiligen Gastes. So ist das Buch ein zeitgeschichtliches Kompendium zu Personen und Ereignissen zwischen der Mitte des 19. Jahrhunderts und dem Vorabend des Ersten Weltkrieges – weltweit.

ISBN 978-3-86729-134-7  
Geb. Ausgabe, 24,5 x 22,8 cm  
336 Seiten mit 98 Abb.  
19,90 Euro



**Leipzig mit Goethes Augen**  
Sechs biografisch-stadtgeschichtliche Skizzen  
von Bernd Weinkauf

Der Studienort Leipzig ist für Goethes Entwicklungsweg in besonderer Weise wichtig gewesen. Von 1765 bis 1768 war der junge Goethe in »Klein-Paris«, und auch späterhin haben Maßbesuche, Durchreisen und viele briefliche Kontakte seine Bindungen an die Stadt wachgehalten. Aber wie sah Leipzig denn bei Goethes erstem Aufenthalt aus? Was meint der Frankfurter Großbürgersohn, wenn er von der Modernität der Stadt spricht? War Goethe wirklich der Saufbold und Zechpreller, der das Studium hauptsächlich in Auerbachs Keller verbracht hat, oder gab es da nicht auch Gastlichkeit beim Drucker Breitkopf und Kupferstecher Stock, kleine Hauskonzerte und Liebhaber-Theateraufführungen, Zeichenunterricht bei Oeser und Literaturvorlesungen bei Gellert? Und wie war das mit Käthchen Schönkopf? Welchen Niederschlag hat Leipzig in Goethes Werk gefunden?

ISBN 978-3-930076-82-6  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
120 Seiten, 30 Abb.  
9 Euro



**Die angehaltene Zeit**  
Bilder einer Landschaft  
bei Leipzig  
Fotografien und Texte  
von Rosemarie Fret

Das Muldental, der mäandrierende Lauf der Mulde von Sermath abwärts bis zur großen Flussschleife an der Loreley und unterhalb von Döbens Feueresse, dazu der Rochlitzer Porphyry, die sanften Hügelketten und Flurstrukturen der Hochflächen zu beiden Seiten des Muldenbettes – die norddeutsche Fotografin und Schriftstellerin hat diese Landschaft für sich erst spät, für uns Heimische und Naturfreunde der nahen Großstadt um so eindrucksvoller entdeckt.

ISBN 978-3-930076-29-1  
Geb. Ausgabe, 29,5 x 23,5 cm  
80 Seiten, 50 Farbaufnahmen  
20 Euro



**Leipzigs Auwald**  
Stille Landschaft in der Stadt  
von Rosemarie Fret

Der Leipziger Auwald ist ein in Deutschland einmaliges Phänomen: Grüne Herberge für seltenste Arten und zugleich häufigstes Ausflugsziel der Messestädter, dehnt er sich bis ans Zentrum der Stadt (bis vor die Rathausstuben), bestimmt er zwischen den Vierteln das Gesicht Leipzigs entscheidend mit. Rosemarie Fret hat ihre künstlerisch besten Fotografien nach Jahreszeiten geordnet und mit ebenso intimer wie kenntnisreicher Prosa ergänzt.

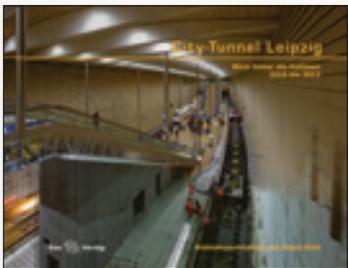
ISBN 978-3-930076-60-4  
Geb. Ausgabe, 29,5 x 23,5 cm  
96 Seiten, 105 Farbaufnahmen, 1 Karte, 21,50 Euro



**Lebensorte**  
Leipzigs alte Friedhöfe  
von Rosemarie Fret  
mit einem Essay von Brunhilde Rothbauer zur Geschichte der Leipziger Friedhöfe und ihrer Grabmale

Leipzigs alte Friedhöfe – Alter und Neuer Johannisfriedhof (Lapidarium), Alter Israelitischer Friedhof, Nord-, Ost- und Südriedhof, Vorortfriedhöfe Gohlis, Lindenau, Plagwitz – werden mit ihren kulturhistorisch wie künstlerisch herausragenden Grabmalen in eindrucksvollen Bildern dargestellt. Die Prosatexte von Rosemarie Fret erzählen eigene Lebensmomente und machen auf vergessene Bräuche aufmerksam.

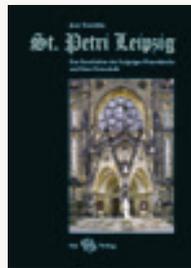
ISBN 978-3-934544-03-1  
Geb. Ausgabe, 29,5 x 23,5 cm  
128 Seiten, 127 Fotografien  
24 Euro



**City-Tunnel Leipzig**  
Blick hinter die Kulissen  
2010 bis 2013  
von Frank Eritt

Die Vision, das Leipziger Stadtzentrum zu unterqueren und somit das örtliche sowie regionale Verkehrsnetz entscheidend zu bereichern, existierte schon lange. Zehn Jahre intensivsten Baugeschehens fanden 2013 ihr Ende und hinterließen den City-Tunnel in Leipzig. Fotografisch dokumentiert und mit präzisen Erläuterungen versehen, gibt dieses Buch Einblick in den letzten Bauabschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

ISBN 978-3-86729-141-5  
Geb. Ausgabe, 29,7 x 21 cm  
256 Seiten, 800 Fotografien  
34,90 Euro, 1. Aufl. 2014



**St. Petri Leipzig**  
Zur Geschichte der Leipziger  
Peterskirche und ihrer  
Gemeinde  
von Jens Trombke

800 Jahre Ersterwähnung der Peterskirche Leipzig 2013 sind Grund genug, sich eingehender mit der Geschichte des Gotteshauses und seiner Gemeinde zu beschäftigen. Der Autor befasst sich mit dem Gründungsmythos der Peterskirche im Mittelalter als wahrscheinlich ältester Leipziger Kirche und der Wiederaufführung als Predigt- und »Unterrichtskirche nach langjähriger profaner Nutzung zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Bedeutende Geistliche der Peterskirche werden im Buch mit biografischen Skizzen gewürdigt. Darüber hinaus werden sowohl Schicksale jüdischer Konvertiten als auch die Herausbildung der Leipziger Bekenntenen Kirche während der nationalsozialistischen Diktatur nachgezeichnet. Die Darstellung des Schicksals einiger Konvertiten während der Jahre 1933 bis 1945 erfolgt erstmals für eine Leipziger Kirchgemeinde.

ISBN 978-3-86729-109-5  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
288 Seiten, 4 Abb.  
18 Euro



**Leipzigs regierende Bürgermeister**  
vom 13. Jahrhundert  
bis zur Gegenwart  
Eine Übersichtsdarstellung mit  
biografischen Skizzen  
von Karin Kühling  
und Doris Mundus

Der im Jahre 1213 genannte Henricus Scultetus war noch landesherrlicher Schultheiß, erst für 1292 liegt die gesicherte Erwähnung des Leipziger Bürgermeisters vor. Nach zunächst noch lückenhafter Quellenlage sind dann ab 1431 die regierenden Bürgermeister der Stadt Leipzig durchgängig zu ermitteln: im vorliegenden Buch, zusammen mit den ersten Schultheißen, 143 Herren in der Zeitspanne von annähernd 700 Jahren, bis zu Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee.

Eine Einführung, die mit der Verfassungsgeschichte der Stadt vertraut macht, sowie Quellen-/Literaturverzeichnis, Zeittafel und Namenregister der regierenden Bürgermeister runden das Nachschlagewerk ab.

ISBN 978-3-934544-02-4  
Broschur, 16 x 23 cm  
88 Seiten, 75 Abb.  
12,80 Euro



**»Das Wort erwuchs zur Tat«**  
Aus der Frühgeschichte des Börsenvereins der deutschen Buchhändler von Volker Titel

Leipziger Hefte 1

ISBN 978-3-930076-12-3  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
48 Seiten, 17 Abb.  
6 Euro



**Die Leipziger Universitätssterntwarten auf der Pleißenburg und im Johannistal**  
Astronomische Schulen von Weltruf von Hans-Joachim Ilgands und Gisela Münzel

Leipziger Hefte 2

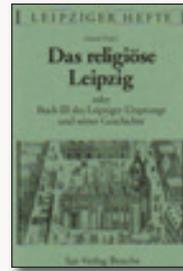
ISBN 978-3-930076-11-6  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
56 Seiten, 24 Abb.  
6 Euro



**Leipzigs Stadtwerke**  
Eine Skizze ihrer Entwicklung von Ulrich Krüger

Leipziger Hefte 3

ISBN 978-3-930076-14-7  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
48 Seiten, 19 Abb.  
6 Euro



**Das religiöse Leipzig**  
oder Buch III des Leipziger Ursprungs und seiner Geschichte Originalausgabe 1689 von David Peifer

Leipziger Hefte 5

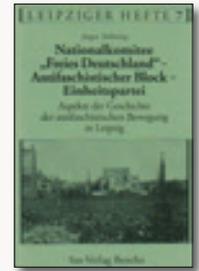
ISBN 978-3-930076-28-4  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
64 Seiten  
6 Euro



**Leipzigs Wälder**  
Städtisches Grün in Geschichte und Gegenwart von Axel Rehm

Leipziger Hefte 6

ISBN 978-3-930076-30-7  
Broschur, 14,5 x 21 cm  
80 Seiten, 47 Abb.  
7 Euro



**Nationalkomitee »Freies Deutschland« – Antifaschistischer Block – Einheitspartei**  
Aspekte der Geschichte der antifaschistischen Bewegung von Leipzig von Jürgen Tubbesing

Leipziger Hefte 7

ISBN 978-3-930076-25-3  
Broschur, 14,5 x 21 cm  
176 Seiten  
8,50 Euro



**Leipzig 1896**  
Momentaufnahmen einer Buchhandelsstadt hg. von Leipziger Kontaktgruppe Buchhandelsgeschichte

Leipziger Hefte 8

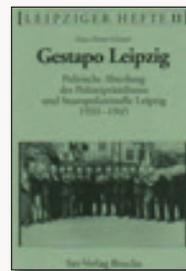
ISBN 978-3-930076-39-0  
Broschur, 14,5 x 21 cm  
104 Seiten, 20 Abb.  
7 Euro



**Die Physiologische Chemie in Leipzig**  
Geschichte und Gegenwart von Cornelia Becker und Eberhard Hofmann

Leipziger Hefte 9

ISBN 978-3-930076-37-6  
Broschur, 14,5 x 21 cm  
48 Seiten, 20 Abb.  
6 Euro



**Gestapo Leipzig**  
Politische Abteilung des Polizeipräsidiums und Staatspolizeistelle Leipzig 1933–1945 von Hans-Dieter Schmid

Leipziger Hefte 11

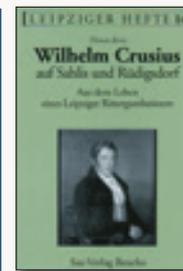
ISBN 978-3-930076-56-7  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
92 Seiten, 20 Abb.  
7 Euro



**Leipzigs Anfänge**  
Bekanntes – Neues – offene Fragen von Friedemann Winkler

Leipziger Hefte 12

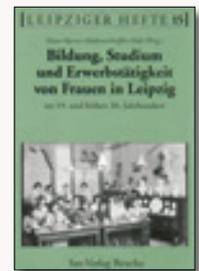
ISBN 978-3-930076-61-1  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
80 Seiten, 14 Abb.  
7 Euro



**Wilhelm Crusius auf Sahlis und Rüdigsdorf**  
Aus dem Leben eines Leipziger Rittergutsbesitzers von Thomas Bertz

Leipziger Hefte 14

ISBN 978-3-930076-81-9  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
120 Seiten, 32 Abb.  
8,50 Euro



**Bildung, Studium und Erwerbstätigkeit von Frauen in Leipzig**  
im 19. und frühen 20. Jahrhundert hg. von Hans-Martin Moderow und Steffen Held

Leipziger Hefte 15

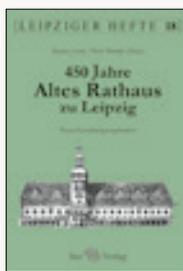
ISBN 978-3-934544-23-1  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
136 Seiten, 17 Abb.  
9,50 Euro



**Leipzig im Mittelalter**  
Befunde um 1300 hg. von Henning Steinführer und Gerhard Graf

Leipziger Hefte 16

ISBN 978-3-934544-58-1  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
180 Seiten, 20 Abb.  
9,50 Euro



**450 Jahre Altes Rathaus zu Leipzig**  
Neue Forschungsergebnisse hg. von Markus Cottin und Doris Mundus

Leipziger Hefte 18

ISBN 978-3-86729-055-5  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
144 Seiten mit 78 Abb.  
12 Euro



**Leipzig und seine Orthopädie**  
Eine Spurensuche von Susanne Hahn

Leipziger Hefte 19

ISBN 978-3-86729-166-8  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
216 Seiten mit 90 Abb.  
15 Euro

Leipzig war für die Orthopädie insgesamt beispielgebend, indem hier die erste orthopädische Klinik in Deutschland, die universitäre Ansiedlung des Fachgebietes, eine komplexe Förderung von körperbehinderten Menschen, fußend auf bürgerschaftlichem Engagement, initiiert wurden und mit zahlreichen Neubauten in der Weimarer Republik ein Zentrum der Orthopädie in Europa entstand.

Anhand architektonischer Zeugnisse, der Biografien prominenter Orthopäden und archivalischer Quellen wird die Kultur-, Stadt- und Medizingeschichte der Orthopädie in Leipzig rekonstruiert und dem Leser Wissenswertes vermittelt, das ihn aufmerksamer und bewusster die Stadt erleben lassen und eine kulturkritische Reflexion der Leipziger Medizingeschichte ermöglichen wird.



**Musikstadt Leipzig**  
Zur Geschichte Leipziger Vokal-Quartette von Günter Sonne  
Sonderpreis Ur-Krostitzer Jahresring 2018 und Sächsischer Landespreis für Heimatforschung 2018, 3. Preis

Leipziger Hefte 20

ISBN 978-3-86729-193-4  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
216 Seiten mit 94 Abb.  
15 Euro, 1. Aufl. 2017

Beachtenswert ist die 130-jährige Geschichte des Leipziger Quartettgesangs in vielerlei Hinsicht. Gestartet als Zusammenschluss von »Laien-Chor-Sängern« und teils konservativ hervorragend ausgebildeten Sängerinnen, entwickelten sie sich zu Ensembles mit konzertreifer Gesangskultur und einem weiten, wertvollen Repertoire. Da die männlichen Mitglieder der Gesangsformationen aus finanziellen Gründen meist nebenberufliche »Laien-sänger« bleiben mussten, war eine wirtschaftliche Unterstützung der Ensembles notwendig. Die künstlerischen Leistungen über viele Jahre hinweg wären ohne ein engagiertes bürgerliches Mäzenatentum nicht möglich gewesen. Die Sängerinnen und Sänger leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Verbreitung des Kunstliedes und des Volksliedes an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert.



**Zwischen Reklamekunst und Gebrauchsgrafik**  
Die Leipziger Werbegrafik im frühen 20. Jahrhundert  
von Helfried Baus

Auch als E-Book: 9,99 Euro  
978-3-86729-528-4 (PDF)

Band 1

ISBN 978-3-86729-136-1  
Broschur, 16,3 x 23 cm  
144 Seiten, 160 Abb.  
12,80 Euro

Welches Antlitz hatte die Leipziger Werbegrafik im frühen 20. Jahrhundert unter dem Einfluss von Jugendstil, Werkbund und Bauhaus? Welche Rolle spielten dabei Interessenlagen, ästhetische Maßstäbe, psychologische Gesichtspunkte oder die veränderten Rezeptionsbedingungen? Wie schmal war der Grat zwischen Kunst und Kommerz? Wer waren die Wegbereiter und führenden Werbegestalter, was ihre Ziele und Motive? Der Autor geht diesen und anderen Fragen nach und begibt sich auf Spurensuche in eine der fruchtbarsten Phasen der deutschen Werbegeschichte. Zwölf Einzelthemen werden beleuchtet und in Zusammenhang gebracht, um einen Einblick in den Reifeprozess der Wirtschaftswerbung zu geben. Zahlreiche Abbildungen von historischen Werbepublikationen ergänzen die Ausführungen und machen den Band zu einem optischen Erlebnis.



**Religion und Stadt**  
Kirchengeschichte Leipzigs  
von 1650 bis 1815  
von Rüdiger Otto (Bd. 2)

Band 2

ISBN 978-3-86729-167-5  
Broschur, 16,3 x 23 cm  
128 Seiten, 40 Abb.  
12,80 Euro

Im Zeitraum zwischen dem Ende des Dreißigjährigen Krieges und dem Beginn des 19. Jh. hat die europäische Bewegung der Aufklärung einen fundamentalen geistigen Wandel bewirkt, dem auch Religion und Kirche unterworfen waren. Wie äußerte sich das in Leipzig als einem Zentrum der deutschen Aufklärung? Im Band wird die Stellung von Theologie, Religion und Kirche im städtischen Leben untersucht. Die Zuständigkeit und Verantwortung des Magistrats für das geistliche Leben der Stadt werden ebenso beleuchtet wie die Aktivitäten kirchlicher Funktionsträger und die religiöse Einstellung und Praxis der Stadtbevölkerung. Als gegen Ende des 18. Jh. Glaubensbestände und kirchliche Traditionen ihre selbstverständliche Geltung verloren, warb der Leipziger Superintendent Johann Georg Rosenmüller für die Reformfähigkeit und Zeitgemäßheit christlichen Glaubens.



**Verlorene Lebenswelten im urbanen Raum?**  
Die Präsenz der Frühen Neuzeit im Spiegel der Leipziger Denkmalskultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts  
von Manfred Rudersdorf (Bd. 3)

Band 3

ISBN 978-3-86729-187-3  
Broschur, 16,3 x 23 cm  
56 Seiten, 41 Abb.  
9,80 Euro

Die Frühe Neuzeit mit ihren verlorenen Lebenswelten begegnet uns im Stadtbild vor allem in ihrem visuellen kulturellen Gewand: in der erhaltenen Renaissance- und Barockarchitektur, in der Literatur und Poesie, in den vernetzten Bühnen der Musik und des Theaters, ganz besonders aber in der urbanen Denkmalslandschaft, in der sich die historische Gedächtniskultur der Pleißestadt identitätsbildend widerspiegelt. Die großen Leitfiguren der Vormoderne – Luther und Melancthon, Leibniz und Bach, Goethe und Schiller – treten uns in Gestalt der Denkmäler als Repräsentanten der alteuropäischen universalen Gelehrsamkeit, als Wegbereiter der Reformation und der säkularen Staatsreformen sowie als Großunternehmer der Musik- und der Literaturwelt vor Augen. Die Denkmäler erzählen die Geschichte der Stadt, der Märkte und Messen und ihrer Akteure.



**«... sich selbst zur Freude und Genugtuung, der Stadt Leipzig aber zur Ehre und zum Nutzen»**  
1867–2017  
150 Jahre Leipziger Geschichtsverein  
von Thomas Krzenck (Bd. 4)

Band 4

ISBN 978-3-86729-209-2  
Broschur, 16,3 x 23 cm  
220 Seiten, 140 Abb.  
16,80 Euro



**Von einem Abriss wird abgeraten**  
Das Gewandhaus zu Leipzig zwischen 1944 und 1968  
von Christoph Kaufmann,  
hg. vom Leipziger Geschichtsverein e. V., Geleit Kurt Masur

ISBN 978-3-930076-41-3  
Geb. Ausgabe, 20,3 x 21 cm,  
128 Seiten, 5 farbige und  
52 einfarb. Abb., 15 Euro

Am 29. März 1968 wurde eines der prachtvollsten Leipziger Gebäude – in Nachbarschaft des Reichsgerichts – durch Sprengung dem Erdboden gleichgemacht. Mit diesem Buch soll an das Schicksal des alten Gewandhauses erinnert werden, das mit seiner legendären Akustik 58 Jahre lang die Heimat des Gewandhausorchesters gewesen ist und Kapellmeister wie Karl Reinecke, Arthur Nikisch, Wilhelm Furtwängler, Bruno Walter, Hermann Abendroth am Dirigentenpult gesehen hat. Alles über Bau- und Nutzungsgeschichte des zweiten Leipziger Gewandhauses (1884) an der Beethovenstraße mit Quellendokumentation zwischen Bombenkrieg 1943, Nachkriegssicherung des Baus und seiner Sprengung im Leipziger Schicksalsjahr 1968. Mit bisher unveröffentlichten Fotografien, Chronikteil und Zeitzeugenberichten.



**Leipziger Denkmale 1**  
hg. vom Leipziger Geschichtsverein e.V.  
ISBN 978-3-930076-71-0,  
Broschur, 16,5 x 23 cm, 192  
Seiten  
160 Abb., 12,50 Euro

Autoren beider Bände: Markus Cottin, Karl-Heinz Kretzschmar, Dieter Kürschner, Ilona Petzold, Stefan Voelkel u. a.  
Fotografien: Michael Stephan



**Leipziger Denkmale 2**  
Vorwort und hg. vom Leipziger Geschichtsverein e.V.  
ISBN 978-3-86729-036-4,  
Broschur, 16,5 x 23 cm, 144  
Seiten  
113 Abb., 12,50 Euro

In zwei Bänden mit 259 Klein- und Großdenkmälern zur Leipziger Geschichte und Kulturgeschichte liegt ein unverzichtbares Standardwerk der Stadtgeschichte vor. Beide Teile geben nun einen vollständigen Überblick über die heutige Denkmalslandschaft Leipzigs mit aktueller und geschlossener Bilddokumentation. Eine Reihe von Fachautoren verschiedener Disziplinen dokumentieren die im öffentlichen Raum anzutreffenden Memoriallexikalisch und vermitteln Kenntnisse zu ihrer Entstehungs- und Wirkungsgeschichte. In einzelnen Kapiteln werden die Personen- und Ereignisdenkmale sowie die Erinnerungszeichen an die Völkerschlacht im Stadtgebiet vorgestellt, und dies nach festem Grundmuster: mit Ortsangabe, Denkmalsgröße, Material, Künstler, Inschrifttext wie heutiger Denkmalsinformation und SW-Fotografie.



**Jahrbücher Leipziger Stadtgeschichte**  
Mitteilungen bzw. Jahrbücher des Leipziger Geschichtsvereins e.V.

Im Auftrag des Leipziger Geschichtsvereins hg. v. Markus Cottin, Detlef Döring, Cathrin Friedrich, Gerald Kolditz, Beate Kusche und Katrin Löffler

Jahrbuch 2005: ISBN 978-3-934544-82-6, 15 Euro  
Jahrbuch 2006: ISBN 978-3-86729-007-4, 15 Euro  
Jahrbuch 2007: ISBN 978-3-86729-016-6, 15 Euro  
Jahrbuch 2008: ISBN 978-3-86729-040-1, 15 Euro  
Jahrbuch 2009: ISBN 978-3-86729-066-1, 15 Euro  
Jahrbuch 2010: ISBN 978-3-86729-082-1, 15 Euro  
Jahrbuch 2011: ISBN 978-3-86729-102-6, 15 Euro  
Jahrbuch 2012: ISBN 978-3-86729-118-7, 15 Euro  
Jahrbuch 2013: ISBN 978-3-86729-129-3, 15 Euro  
Jahrbuch 2014: ISBN 978-3-86729-151-4, 15 Euro  
Jahrbuch 2015: ISBN 978-3-86729-172-9, 15 Euro  
Jahrbuch 2016: ISBN 978-3-86729-194-1, 15 Euro  
Jahrbuch 2017: ISBN 978-3-86729-216-0, 15 Euro  
Jahrbuch 2018: ISBN 978-3-86729-235-1, 15 Euro  
Jahrbuch 2019: ISBN 978-3-86729-254-2, 15 Euro

### Leipziger Stadtgeschichte

Jahrbücher des Leipziger Geschichtsvereins e.V.  
Hg. im Auftrag des Leipziger Geschichtsvereins

Inhalt der Publikationen elektronisch:

E-Books  
je 13,99 Euro

Jahrbuch 2005 – E-Book: ISBN 978-3-86729-502-4 (PDF)  
Jahrbuch 2006 – E-Book: ISBN 978-3-86729-503-1 (PDF)  
Jahrbuch 2007 – E-Book: ISBN 978-3-86729-504-8 (PDF)  
Jahrbuch 2008 – E-Book: ISBN 978-3-86729-505-5 (PDF)  
Jahrbuch 2009 – E-Book: ISBN 978-3-86729-506-2 (PDF)  
Jahrbuch 2010 – E-Book: ISBN 978-3-86729-507-9 (PDF)  
Jahrbuch 2011 – E-Book: ISBN 978-3-86729-508-6 (PDF)  
Jahrbuch 2012 – E-Book: ISBN 978-3-86729-515-4 (PDF)  
Jahrbuch 2013 – E-Book: ISBN 978-3-86729-529-1 (PDF)  
Jahrbuch 2014 – E-Book: ISBN 978-3-86729-535-2 (PDF)  
Jahrbuch 2015 – E-Book: ISBN 978-3-86729-520-8 (PDF)  
Jahrbuch 2016 – E-Book: ISBN 978-3-86729-564-2 (PDF)  
Jahrbuch 2017 – E-Book: ISBN 978-3-86729-565-9 (PDF)  
Jahrbuch 2018 – E-Book: ISBN 978-3-86729-576-5 (PDF)  
Jahrbuch 2019 – E-Book: ISBN 978-3-86729-581-9 (PDF)

In beinahe drei Jahrzehnten sind in Zusammenarbeit mit dem Leipziger Geschichtsverein ein halbes Hundert Publikationen entstanden. Die Jahrbücher bzw. vorher die Mitteilungen des Geschichtsvereins enthalten die unterschiedlichsten Beiträge verschiedenster Autoren rund um die Historie der Stadt. Darüber hinaus finden im Rezensionsteil Besprechungen aktueller Publikationen statt. Die einzelnen Themen sind auf der Webseite des Verlages [www.sax-verlag.de](http://www.sax-verlag.de) oder auch der des Herausgebers unter [www.leipziger-geschichtsverein.de](http://www.leipziger-geschichtsverein.de) zu finden.

Überdies hat der Leipziger Geschichtsverein mehrere Sonderpublikationen des Verlages als Herausgeber unterstützt, so »Das alte Leipzig« (siehe Seite 25), »Von einem Abriss wird abgeraten« (siehe oben), »Die Leipziger Denkmale« (siehe oben) und »Pelze aus Leipzig – Pelze vom Brühl« (siehe Seite 25).

Ab 2020 wird das Jahrbuch zur Leipziger Stadtgeschichte nicht mehr im Sax-Verlag publiziert. Weiter geführt werden die Schriften des Leipziger Geschichtsvereins (siehe oben Bd. 1–4) und die Leipziger Hefte (siehe S. 30).

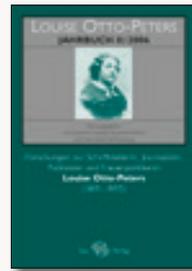


### Louise Otto-Peters-Jahrbuch I/2004

Forschungen zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) hg. von Johanna Ludwig, Elvira Pradel und Susanne Schötz  
LOUISEum 19

ISBN 978-3-934544-61-1  
Broschur, 16,5 x 24 cm,  
240 Seiten, 22 Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2004

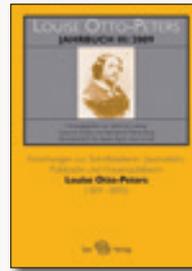
Die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Leben und Werk ihrer Namensgeberin ist ein Grundanliegen der im Januar 1993 in Leipzig gegründeten Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. Denn obgleich die Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) zu den bedeutenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im 19. Jhd. zählt, existierte zu ihrem literarischen Schaffen und gesellschaftspolitischen Wirken doch bis dahin keine institutionell geförderte, systematische Forschung. Das erste Louise-Otto-Peters-Jahrbuch dokumentiert die von Mitgliedern und Sympathisanten der Gesellschaft geleistete Louise-Otto-Peters-Forschung der letzten zehn Jahre. Die einundzwanzig Beiträge beziehen sich vornehmlich auf Louise Otto-Peters selbst.



### Louise Otto-Peters – Jahrbuch II/2006

Forschungen zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) hg. von Johanna Ludwig, Susanne Schötz und Hannelore Rothenburg  
LOUISEum 25

ISBN 978-3-86729-017-3  
Broschur, 16,5 x 24 cm,  
256 Seiten, 66 Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2006



### Louise-Otto-Peters-Jahrbuch III/2009

Louise Ottos Tagebücher aus den Jahren 1849–1857  
Verantwortlich für diesen Band: Irina Hundt  
hg. von Johanna Ludwig, Susanne Schötz und Hannelore Rothenburg  
LOUISEum 29

Nur noch als E-Book erhältlich  
ISBN 978-3-86729-579-6  
(PDF)  
14,99 Euro, 1. Aufl. 2009



### Louise-Otto-Peters-Jahrbuch IV/2015

Forschungen zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) hg. von S. Schötz, G. Kämmerer und H. Rothenburg,  
Auch als E-Book: 14,99 Euro  
978-3-86729-534-5 (PDF)  
LOUISEum 35  
ISBN 978-3-86729-147-7  
Broschur, 16,5 x 24 cm,  
288 Seiten, 29 Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2014

Inhaltlich werden drei gleich gewichtete Themenkomplexe behandelt: das politische Agieren und Wirken von Louise Otto-Peters, ihr künstlerisches Schaffen als erfolgreiche Schriftstellerin und Librettistin sowie ihr Reflektieren über die Rolle der Kunst und die Bedeutung von Frauen in der Kunst und schließlich der Bereich der Autobiografie und Biografie von Frauen. Anerkennung finden damit endlich auch einige weniger bekannte Protagonistinnen der Frauenemanzipation, Frauen der so genannten zweiten oder dritten Reihe. Der letzte Beitrag enthält die Rede der amerikanischen Germanistin Ruth-Ellen B. Joeres, eine der Wiederentdeckerinnen von Louise Otto-Peters in den 1980er-Jahren, 2013 anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an sie in der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft.



### Louise Otto-Peters und ihre literarischen Netzwerke

Berichte vom 22. Louise-Otto-Peters-Tag 2014  
hg. von Susanne Schötz, Gerlinde Kämmerer und Hannelore Rothenburg

LOUISEum 36

ISBN 978-3-86729-160-6  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
104 Seiten  
15 Euro, 1. Aufl. 2016

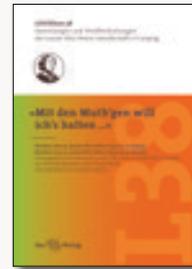


### Die Rechte der Frauen 1791–1866–2017

Berichte vom 23. Louise Otto-Peters-Tag 2016  
hg. von Sandra Berndt und Gerlinde Kämmerer

LOUISEum 37

ISBN 978-3-86729-205-4  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
148 Seiten, 3 Abb.  
15 Euro, 1. Aufl. 2017



### »Mit den Muth'gen will ich's halten«

Berichte vom 24. und 25. Louise Otto-Peters-Tag 2017 und 2019  
hg. von Sandra Berndt und Gerlinde Kämmerer

LOUISEum 38

ISBN 978-3-86729-257-3  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
192 Seiten, 16 Abb.  
15 Euro, 1. Aufl. 2020

Die Publikationsreihen der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. Leipzig erscheinen seit 1994 als »LOUISEum« und als Jahrbuch seit 2001 im Verlag. Veröffentlicht werden darin neue Forschungsergebnisse zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895), zu ihrem Umfeld sowie Werke von ihr.

Nicht nur die namhafte Vorkämpferin der Frauenbewegung, auch die Stadt Leipzig als deren Wiege, Gründungsort des von Louise Otto-Peters 1865 mitgegründeten Allgemeinen Deutschen Frauenvereins, findet hier gebührende Würdigung.

Die einzelnen Beiträge in den Bänden können der Webseite des Verlages entnommen werden.



### »Feenpaläste, Industriekönige und weiße Sklaven«

175 Jahre »Schloß und Fabrik« von Louise Otto und Frauenarbeitswelten heute  
Berichte vom 26. Louise-Otto-Peters-Tag 2021 in Meißen  
hg. von Gerlinde Kämmerer

LOUISEum 40

ISBN 978-3-86729-289-4  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
150 Seiten, 16 Abb.  
15 Euro, 1. Aufl. 2023

Irina Hundt reflektiert »Zur Lage der Arbeiterinnen: Schloß und Fabrik – Adresse eines Mädchens – Frauen Zeitung«. Johannes Brambora wertet Louise Ottos Roman »Schloß und Fabrik« als Beitrag zur sozialen Romanliteratur ihrer Zeit. Susanne Schötz untersucht den technisch-medialen Wandel in den Wahrnehmungen der vormärzlichen Opposition. Architekturstudien Aspekte der »Feenpaläste« Louise Ottos stehen im Mittelpunkt des Interviews von Gerlinde Kämmerer mit Bernd Sikora. Elisabeth Guhr betrachtet den Baumwollpark Plauze als mögliche Inspirationsquelle des Romans. Cordelia Scharpf charakterisiert die Autorin Luise Büchner (1821–1877). Claudia von Gélieu stellt das Vormärz-Werk der Schriftstellerin Luise Mühlbach (1814–1873) vor. Frauenarbeitswelten heute stehen bei Sara Morais das Santos Brass im Mittelpunkt ...



### Transfusionsmedizin an der Universität Leipzig

Ein Beitrag zur Entwicklung des Blutspendewesens in Deutschland  
von Jörg Leupold

ISBN 978-3-930076-79-6  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
96 Seiten, 45 Abb.  
6 Euro



### Leipziger Mediziner und ihre Werke

von Thomas Arendt, Cornelia Becker, Katharina Spanel-Borowski und Heinz-Gerd Zimmer

ISBN 978-3-934544-99-4  
Klappenbroschur  
19 x 15 cm, 40 Seiten  
19 Abb., 6 Euro

In der Publikation handelt es sich um den Internisten Carl Reinhold August Wunderlich und den Chirurg Carl Thiersch als Begründer des Hauptstandortes der Leipziger Hochschulmedizin sowie den Physiologen Carl Ludwig, den Anatomen Wilhelm His und den Hirnforscher Paul Flechsig. Es werden Motivationen und Arbeitsergebnisse der Personen sowie jeweils eine unmittelbar mit der Leipziger Hochschulmedizin verbundene, konkrete Leistung vorgestellt. Hierbei wird deutlich, dass an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig Ideen angestoßen und realisiert wurden, die bis heute weltweit Bestand haben. Die damit verbundenen Objekte, wie beispielsweise das Kymographion als Vorläufer von EEG und EKG und die His-Steger-Modelle als erste dreidimensionale Darstellungen in der Medizin, sind in den Einrichtungen noch immer im Original vorhanden.



### Die Anfänge der Neurochirurgie in Leipzig

hrg. von Universität Leipzig

(anlässlich der 58. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie im April 2007)

ISBN 978-3-86729-014-2  
Klappenbroschur  
10,5 x 21 cm, 16 Seiten  
15 Abb., 3 Euro

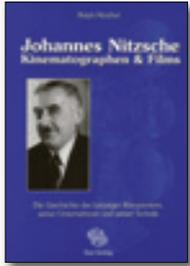


### Das Institut für Anatomie in Leipzig

Eine Geschichte in Bildern  
Theatrum anatomicum von Cornelia Becker, Christine Feja, Wolfgang Schmidt und Katharina Spanel-Borowski

ISBN 978-3-934544-71-0  
Broschur, 16,5 x 23 cm  
64 Seiten, 40 farbige und 76 einfarbige Abb., 12 Euro

Ort des Anatomie-Studiums ist seit Beginn der Neuzeit das Theatrum anatomicum. Am Institut für Anatomie der Universität Leipzig erinnert an diese Einrichtung der hufeisenförmig gestaltete Hörsaal mit seinen gestaffelten Sitzreihen. Der Hörsaal ist Teil des Hörsaalkomplexes. Mit seiner gelungenen Modernisierung von 2002 bis 2005 ist ein deutliches Zeichen für die gewünschte und gesicherte Zukunft der Fachdisziplin »Anatomie« in Lehre und Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig gesetzt. Der modernisierte Hörsaalkomplex ist ein würdiger Ort für die 100. Versammlung der Anatomischen Gesellschaft im März 2005. Über seine Entstehungsgeschichte, seine Professoren und Mitarbeiter erzählt die »Geschichte in Bildern«.



**Johannes Nitzsche**  
Kinematographen & Films  
Die Geschichte des Leipziger  
Kinopioniers, seiner Unterneh-  
men und seiner Technik  
von Ralph Nünthel, hg. vom  
Internationalen Leipziger  
Festival für Dokumentarfilm

ISBN 978-3-930076-85-7  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
136 Seiten, 56 Abb.  
10 Euro



**Carl Lampe**  
Ein Leipziger Bildungsbürger,  
Unternehmer, Förderer von  
Kunst und Wissenschaft  
zwischen Romantik und  
Kaiserreich  
von Karsten Hommel

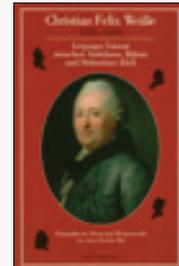
ISBN 978-3-930076-95-6  
Geb. Ausgabe, 6,5 x 24 cm  
288 Seiten, 60 Abb.  
30 Euro

Leben und Werk des Leipziger  
Bildungsbürgers, Großkauf-  
manns und Kunstsammlers Carl  
Lampe (1804–1889) ist Gegen-  
stand der für den Druck über-  
arb. Dissertation des Autors.  
»Harmonie« und »Erholung«,  
Schützen-Gesellschaft, Loge  
»Minerva zu den drei Linden«  
und »Vertraute Gesellschaft«,  
Armenanstalt, Polytechnische  
Gesellschaft, Verein »Museum  
für Völkerkunde«, »Pharma-  
cognostisches Museum« der  
Universität Leipzig, Leipzig-  
Dresdner »Eisenbahn-Comité«,  
Reformierte Gemeinde, Gustav-  
Adolf-Stiftung, Stadtrat, Allge-  
meiner Turnverein, Deutscher  
Verein, Kugeldenkmal – alle  
diese Projekte, Gesellschaften,  
Vereine hat er führend mit-  
getragen, teils initiiert, teils  
persönlich geleitet. Als  
Stadtrat hat er bauplanerisch  
die Marienvorstadt bzw. Neu-  
schönefeld entwickelt, auf der  
sog. Milchinsel seinen Sommer-  
schließlich Alterssitz gefunden.



**»Ei da ist ja auch  
Herr Nietzsche«**  
Leipziger Werdejahre  
eines Philosophen  
von Ulf Heise

ISBN 978-3-930076-94-9  
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm  
240 Seiten, 25 Abb.  
14 Euro

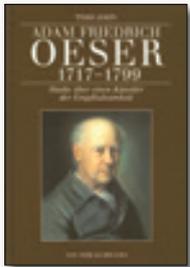


**Christian Felix Weiße**  
(1726–1804)  
Leipziger Literat zwischen  
Amtshaus, Bühne und  
Stötteritzer Idyll  
Biografische Skizze/  
Werkauswahl  
von Anne-Kristin Mai

ISBN 978-3-934544-53-6  
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm  
192 Seiten, 100 Abb.  
15 Euro

Christian Felix Weiße, der  
Kurfürstlich-Sächsische Kreis-  
steuereinnahmer, der lyrische  
Dichter, der Schöpfer gran-  
dioser Trauerspiele, der hei-  
tere Singspiellibrettist, der  
fabelhafte Übersetzer und  
Redakteur, der Menschen- und  
Kinderfreund, der Lehn-, Guts-  
und Gerichtsherr auf Stötteritz,  
der vorbildliche Ehegatte und  
Familienvater, der charmante  
Briefpartner – wer kennt ihn  
noch?

Wer Leipziger Kulturgeschichte  
des 18. Jahrhunderts lesen  
will – hier ist sie. Von leichter  
Hand gruppiert um Weißes  
Leben, voll Literatur, Theater  
und Musik mit einem Kosmos  
namhafter Leute und konkreter  
Alltagsbilder, dazu Gedichte,  
Fabeln und Rätsel.



**Adam Friedrich Oeser**  
(1717–1799)  
Studie über einen Künstler  
der Empfindsamkeit  
von Timo John

ISBN 978-3-934544-17-8  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm  
256 Seiten, 108 Abbildungen  
30 Euro



**Otto Delitsch in Leipzig –  
Geograph und Künstler**  
Beiträge zu Leben und Werk  
mit zahlreichen Landschafts-  
darstellungen aus seinen  
»Skizzenbüchern«  
von Joachim Krause  
Mit einer Einführung von  
Heinz Peter Brogiato zum  
Geographen Otto Delitsch

ISBN 978-3-86729-275-7  
Geb., 17 x 24 cm  
168 Seiten, 170 farb. Abb.,  
24,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Joachim Krause begegnet hier  
seinem Ururgroßvater Otto  
Delitsch, einem namhaften  
Leipziger Geographen der  
zweiten Hälfte des 19. Jhd. De-  
litsch hatte ursprünglich Theo-  
logie studiert, war aber danach  
lebenslang als Lehrer in Leipzig  
tätig. Schon früh kannte man  
ihn als Verfasser zahlreicher  
praktischer Handreichungen  
für den Geographieunterricht  
in Schulen – er führte z. B. eine  
neue Art der Darstellung von  
Höhenschichten auf Landkarten  
ein, entwickelte auf Wachstum  
gedruckte abwaschbare »stum-  
me« Karten und er gestaltete  
eine große Schulwandkarte für  
das Königreich Sachsen. Otto  
Delitsch begründete die popu-  
lärwissenschaftliche Zeitschrift  
»Aus allen Welttheilen«, war  
Mitbegründer des »Vereins  
für Erdkunde zu Leipzig«, rief  
an der Universität eine »Geo-  
graphische Gesellschaft für  
Studierende« ins Leben und  
und und ...



**Gert Pötzschig**  
Bildräume  
Beiträge von Rainer Behrends,  
Anneliese Hübscher und Rita  
Jorek, das Geleit von Volker  
Rodekamp

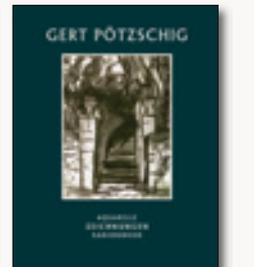
mit 130 Zeichnungen und  
Gemälden Gert Pötzschigs

ISBN 978-3-86729-033-3  
Klappenbroschur, 20 x 26 cm  
144 Seiten, rund 130 Abb.  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2008



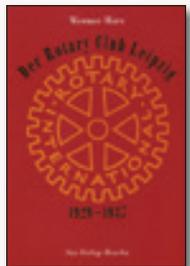
**Gert Pötzschig**  
Valeurs  
von Michael Hametner (Texte)  
mit rund 130 Zeichnungen und  
Gemälden Gert Pötzschigs

ISBN 978-3-86729-223-8  
Geb. Ausgabe, 19,5 x 24,5 cm  
224 Seiten, rund 130 Abb.  
29,80 Euro, 1. Aufl. 2018



**Gert Pötzschig**  
Aquarelle – Zeichnungen –  
Radierungen  
Textbeitrag von Rita Jorek

ISBN 978-3-86729-307-5  
Gebunden, 21 x 27 cm  
160 Seiten, 150 farbige Abb.  
29,80 Euro, 1. Aufl. 2024



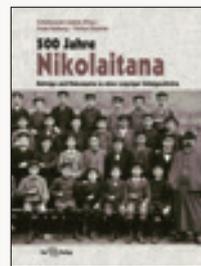
**Der Rotary Club Leipzig**  
1929–1937  
von Werner Marx, Geleit  
von Balthasar Wohlgenuth,  
Präsident 2001/02 des Rotary  
Club Leipzig

ISBN 978-3-934544-54-3  
Broschur, 14,7 x 21 cm  
128 Seiten, 30 Abb.  
12 Euro



**Leipziger Schulen im  
Aufbruch zur Demokratie  
1989**  
von Elke Urban  
hg. vom Förderverein des  
Schulmuseums Leipzig e.V.

ISBN 978-3-86729-157-6  
Geb. Ausgabe, 19 x 24 cm  
208 Seiten, 85 Abb.  
9,50 Euro



**500 Jahre Nikolaitana**  
Beiträge und Dokumente  
zu einer Leipziger Schulge-  
schichte  
von Frank Fehlberg  
und Florian Friedrich  
hg. vom Schulmuseum –  
Werkstatt für Schulgeschichte  
Leipzig

ISBN 978-3-86729-110-1  
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm  
232 Seiten, 299 Abb.  
25 Euro

»500 Jahre Nikolaitana« ist  
der Begleitband zur gleich-  
namigen Ausstellung, die im  
Jahr 2012 unter regem Publi-  
kumszuspruch in den Räumen  
der Alten Nikolaischule zu  
Leipzig stattfand, aber das  
Buch leistet noch mehr: es ist die  
umfassende Darstellung einer  
Schulgeschichte, in der steter  
Reformwille, ein engagierter  
Direktoren- und Lehrerstab  
und große Schülernamen zu  
einer unverwechselbaren Tra-  
dition führten. Von den beiden  
Historikern Frank Fehlberg  
und Florian Friedrich ausge-  
arbeitet, beleuchtet das Buch  
umfassend die Geschichte einer  
der bedeutendsten Schulen der  
Messestadt.  
Beiträge des ehemaligen Rek-  
tors Eginhart Lehmann, des heu-  
tigen Schulleiters Heiner Wul-  
fert, der Leiterin des Schulmu-  
seums Leipzig Elke Urban und  
des Pfarrers der Nikolaikirche  
Bernhard Stief beschließen  
den Band.

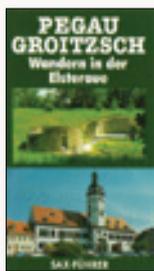


**Voneinander lernen**  
Ost-West-Gespräche über  
Schule  
von Elke Urban  
hg. vom Förderverein des  
Schulmuseums Leipzig e.V.

ISBN 978-3-86729-198-9  
Geb. Ausgabe, 21 x 23 cm  
132 Seiten, 30 farb. Abb.  
14,50 Euro

Dieses Buch zeigt einen Teil der  
Arbeit des »Schulmuseums –  
Werkstatt für Schulgeschichte  
Leipzig«. Es befasst sich mit  
den Veränderungen im gesell-  
schaftlichen Verständnis der Päd-  
agogik während und nach der  
deutschen Wiedervereinigung  
1989/90. Besonderes Augen-  
merk gilt der Vereinnahmung  
des Bildungswesens durch die  
SED in der DDR-Zeit und der  
Reflexion der unterschiedlichen  
Schulsysteme in Ost und West.

Die Verlagsreihe der Sax-Führer, deren erster Band 1992 ein Leipziger Stadtführer war, lädt Wanderer wie Radfahrer ins Umfeld der Großstadt ein, ostwärts bis Grimma und Colditz, südwärts bis Borna, westlich in die Elster-Luppe-Aue, nördlich in die Dübener Heide. Es sind informations- und bildreiche Bücher im Westentaschenformat und als Klappenbroschüren mit Karten.



Sax-Führer  
**Pegau – Groitzsch**  
Wandern in der Elsteraue  
von Tylo Peter

ISBN 978-3-930076-19-2  
Klappenbroschur  
10,5 x 19,5 cm, 100 Seiten  
60 Abb., 1 Karte, 7 Euro



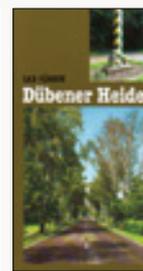
Sax-Führer  
**Grimma und Muldental**  
von Rudolf Priemer

ISBN 978-3-9802997-1-8  
Klappenbroschur, 2. Aufl.  
10,5 x 19,5 cm, 112 Seiten  
52 Abb., 2 Karten, 7 Euro



Sax-Führer  
**Der Muldentalbahn-Radweg**  
von Rudolf Priemer

ISBN 978-3-934544-76-5  
Fadengeheftete Broschur  
10,5 x 19,5 cm, 72 Seiten  
66 Abb., 5 Karten, 6 Euro



Sax-Führer  
**Dübener Heide**  
von Hans-Joachim Böttcher

ISBN 978-3-934544-44-4  
Klappenbroschur  
10,5 x 19,5 cm, 160 Seiten  
79 Abb., Karte, 9 Euro



Sax-Führer  
**Wanderungen in der Parthenaue**  
von Lutz Heydick und Bernd Hoffmann  
Fotos von Werner Fiedler  
hg. vom Zweckverband Parthenaue e.V., Taucha

ISBN 978-3-930076-05-5  
Broschur, 10,5 x 19,5 cm  
72 Seiten, 56 farbige Abb.  
7 Karten, 6 Euro



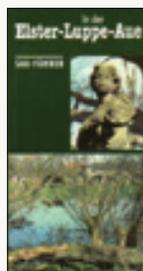
Sax-Führer  
**Leipzig südwärts**  
Auf Spurensuche zwischen Markkleeberg und Borna von Hans-Jürgen Ketzler und Andreas Höhn  
hg. vom Heimatverein des Bornaer Landes e.V.

ISBN 978-3-930076-76-5  
Fadengeheft. Klappenbroschur  
10,5 x 19,5 cm, 176 Seiten  
70 Abb., 1 Karte, 8 Euro



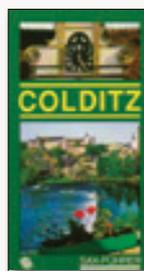
Sax-Führer  
**Leipzig ostwärts**  
Parthendörfer – Steinbrüche – Autobahnseen  
von Lutz Heydick  
Fotos von Werner Fiedler

ISBN 978-3-930076-47-5  
Fadengeh. Klappenbr., 2. Aufl.  
10,5 x 19,5 cm, 120 Seiten  
88 Abb., 2 Karten, 8 Euro



Sax-Führer  
**In der Elster-Luppe-Aue**  
von Agnes Berkemeier und Helmut Loose  
hg. vom Zweckverband Flußauenlandschaft Leipzig nordwest

ISBN 978-3-930076-49-9  
Fadengeheft. Klappenbroschur  
10,5 x 19,5 cm, 104 Seiten  
58 Abb., Karte, 6 Euro



Sax-Führer  
**Colditz**  
von Rudolf Priemer und Wolfgang Stadler  
Fotos von Wolfgang Stadler

ISBN 978-3-9802997-7-0  
Klappenbroschur  
10,5 x 19,5 cm, 60 Seiten  
15 Abb., 2 Karten, 6 Euro



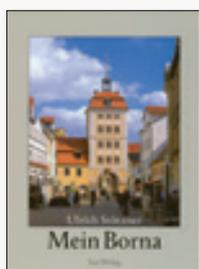
Karte  
**Wandern in der Parthenaue**  
hg. vom Zweckverband Parthenaue e.V., Taucha

Wanderkarte, 15 x 24 cm  
aufgeschlagen 60 x 48 cm  
rückseitig Wandervorschläge  
1 Euro, 2. Aufl.



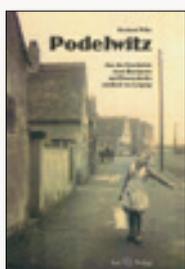
**Ernst Ferdinand von Knoch und das Barockschloss Rammenau**  
Vom Aufstieg und Niedergang einer anhaltisch-sächsischen Adelsfamilie von Falk Dießner

ISBN 978-3-86729-049-4  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
104 Seiten mit 58 Abb.  
9,90 Euro



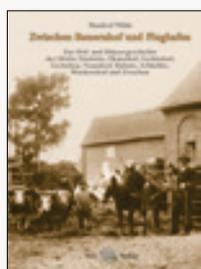
**Mein Borna**  
von Ulrich Stötzner  
Fotografien von Peter Franke

ISBN 978-3-934544-66-6  
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm  
80 Seiten, 165 Fotos  
19,80 Euro



**Podelwitz**  
Aus der Geschichte eines Kirchortes und Bauerndorfes nördlich von Leipzig  
von Reinhard Wilke

ISBN 978-3-86729-002-9  
Fadengeheft. Klappenbroschur  
15 x 23 cm, 192 Seiten  
75 Abb., 12 Euro



**Zwischen Bauernhof und Flughafen**  
Zur Hof- und Häusergeschichte der Dörfer Ettelwitz, Flemsdorf, Gerbisdorf, Grebehna, Naundorf, Rabutz, Schladitz, Wiedersdorf und Zwochau  
von Manfred Wilde

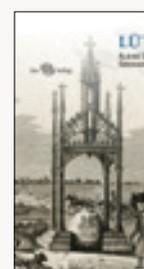
ISBN 978-3-86729-009-8  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm  
472 Seiten mit 28 Abb.  
38 Euro

In diesem Buch stehen die Haus- und Hofbesitzerfolgen im Mittelpunkt der sehr ausführlichen und akribisch recherchierten Darstellung. Es ist das Verdienst des Autors, nach einführenden Bemerkungen zur Siedlungs-, Verfassungs- und Sozialgeschichte der betreffenden Dörfer für jedes von ihnen einen kurzen historischen Überblick, auch im Kontext der politischen Gegebenheiten, zusammengestellt zu haben, um anschließend die zum Teil bis ins 15. Jahrhundert zurückliegenden Besitzverhältnisse der Gehöfte und Güter aufzulisten. Damit wird ein interessanter und eindrucksvoller siedlungsgeschichtlicher Bogen bis in die Gegenwart geschlagen, der nicht auf Überregionalität beruht, sondern sich auf die kleinsten Zellen gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Betätigung bezieht – die Familie, den Bauernhof, die ländliche Gemeinde.



**675 Jahre Bennewitz, Deuben und Grubnitz**  
(1335–2010)  
von Volker Jäger

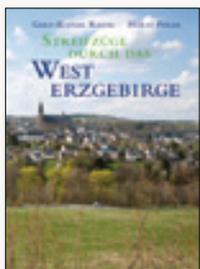
ISBN 978-3-86729-073-9  
Broschur, 16,5 x 23 cm  
128 Seiten, 145 Abb.  
15 Euro



**Lützen**  
Kleine Stadt – großer Name  
Chronik von Maik Reichel, Katja Rosenbaum und Hans-Georg Walther (Hg.), im Auftrag der Stadt Lützen

Auch als E-Book: 19,99 Euro  
978-3-86729-570-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-238-2  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
448 Seiten mit 310 Abb., 24,80 Euro, 1. Aufl. 2019



**Streifenzüge durch das West-erzgebirge**  
von Gerd-Rainer Riedel und Horst Feiler (Fotografien)

Übernahme in den Sax-Vertrieb ab 2022

ISBN 978-3-86729-280-1  
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm  
312 Seiten, 455 farb. Abb.  
29,80 Euro

Burgen und Schlösser in Schlettau, Schwarzenberg, Hartenstein, Ostrov sowie Museen in Annaberg, Schneeberg, Geyer, Oberschlema und Joachimsthal wie auch prachtvollen Kirchenbauten fanden Eingang in das Buch. Gezeigt werden die Bergstädte Johanngeorgenstadt, Oberwiesenthal, Jöhstadt, Annaberg, Buchholz, Ehrenfriedersdorf, Geyer, Schwarzenberg, Bad Schlema und Schneeberg sowie böhmische Orte wie Gottesgab (Boží Dar), Platten (Horní Blatná), Kupferberg (Medenec) oder Sankt Joachimsthal (Jachymov). Die Texte werden durch 455 Fotografien ergänzt und bilden so eine harmonische Einheit.

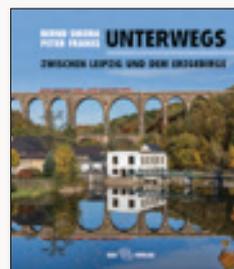


**Streifenzüge durch das Ost-erzgebirge**  
von Gerd-Rainer Riedel und Horst Feiler (Fotografien)

ISBN 978-3-86729-250-4  
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm  
352 Seiten, 574 farb. Abb.  
29,80 Euro, 2. geü. Aufl. 2021

Beleuchtet wird das 2019 UNESCO-WELTKULTURERBE »Montanregion Erzgebirge / Krušnohor« gewordene Gebiet zwischen Altenberg, Glashütte, Müglitztal, Dippoldiswalde, Halsbrücke, Freiberg, Augustsburg, Wolkenstein, Zschopautal, Marienberg, Olbernhau und den tschechischen Orten Osek, Teplice und Krupka. Die Texte werden auch hier durch 574 Fotografien ergänzt.

Das Erzgebirge (West wie Ost) und seine Berge, Flüsse, Tal-sperrern, Kunstteiche, Hochmoore, Bergbaulandschaften, Besucherbergwerke, namhaften Bergstädte, Mineralien, Burgen, Schlösser und deren Museen, Technischen Denkmale, bemerkenswerten Kirchen und Klöster – das alles findet sich in diesen beiden umfanglichen Bildbänden mit Fotografien von Horst Feiler und in der Beschreibung von Gerd-Rainer Riedel wieder.



**Unterwegs**  
zwischen Leipzig und dem Erzgebirge  
von Bernd Sikora  
Fotografien von Peter Franke

Auch als E-Book: 24,99 Euro  
978-3-86729-530-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-130-9  
Geb. Ausgabe, 24 x 27 cm  
208 Seiten, 340 Abb.  
29,90 Euro, 1. Aufl. 2015

Das Buch lädt zu Exkursionen in eine 1000-jährige Kulturlandschaft ein, die nach weitflächigem Kohleabbau durch neue Verkehrswege jetzt wieder zusammenwächst. Sie bietet eine enorme Naturvielfalt und ein attraktives Angebot an Sehenswürdigkeiten.

Für Touristen wie auch für Einheimische, die ihre Landschaft neu entdecken möchten, hält der Bildband lebendige Schilderungen und Eindrücke parat.



**Der Chemnitzer Süden**  
Luftbilder aus acht Jahrzehnten  
von Norbert Engst

ISBN 978-3-86729-260-3  
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm  
96 Seiten, 118 Abb.  
19,90 Euro, 1. Aufl. 2020

Der Chemnitzer Süden vollzog in den vergangenen acht Jahrzehnten einen bedeutenden Wandel seines Erscheinungsbildes. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde dieses Gebiet in die Stadt Chemnitz mit der Absicht eingemeindet, Wohnungen für Arbeiter der Großbetriebe errichten zu können. Auf den einstigen Feldern der landwirtschaftlich geprägten Dörfer Helbersdorf und Markersdorf schlugen 1945 Bomben ein, die für das benachbarte Industriegebiet Altchemnitz bestimmt gewesen sind. In den 1950er und 1960er Jahren war der Aufbruch in eine neue Zeit spürbar. Zwanzig Jahre später begannen im Rahmen des DDR-Wohnungsbauprogramms die Bauarbeiten für das drittgrößte Neubaugebiet der DDR, für das Wohngebiet »Fritz Heckert« im Chemnitzer Süden. Über 32000 Wohnungen für mehr als 92000 Einwohner umschlossen fortan die beiden Dörfer ...

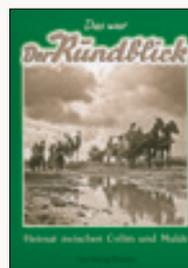


**Der Fläming und seine Feldsteinkirchen**  
von Rosemarie Fret (Fotogr.)  
und Manfred Jendryschik (Texte)

ISBN 978-3-86729-245-0  
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm  
144 Seiten, 140 Fotografien  
24,80 Euro, 1. Aufl. 2019

Es ist das Besondere, das die Fotografin Rosemarie Fret und der Schriftsteller Manfred Jendryschik in dieser Landschaft finden – eine Liebeserklärung an die stillen Dörfer mit ihren schlichten Feldsteinkirchen ...

Rund 150 Bauten finden in dem Bildband Erwähnung oder werden fotografisch festgehalten: Ankuhn, Apollensdorf, Baitz, Baruth, Belzig, Benken, Bergholz, Bochow, Bone, Borne, Bräsen, Brambach, Brück, Buckau, Buko, Burg, Buro, Cobbelsdorf, Coswig, Dahme, Dangelisdorf, Dennewitz, Dessau, Detersshagen, Drahsdorf, Düben, Eichholz, Falkenhain, Flötz, Fröhden, Gadegast, Garitz, Garrey, Gebersdorf, Göbel, Gölsdorf, Gömnigk, Göritz, Gollwitz, Grabow, Grimme, Grochewitz, Grubo, Gübs, Heinersdorf, Hohengörsdorf, Hohenlepte, Hohenseeden, Hohenziatz, Hundeluft, Ihlow ... Wiesenburg ... bis Zinna.



**Das war »Der Rundblick«**  
(1954–1990)  
Heimat zwischen Collm und Mulde  
hg. von Manfred Müller

ISBN 978-3-86729-054-8  
Fadengeheftete Broschur  
15,8 x 22,5 cm, 496 Seiten  
580 Abb., 9,50 Euro

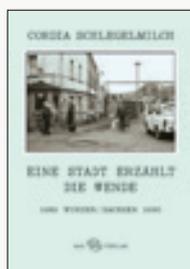
Das war der Rundblick – eine Rückschau auf die wohl erfolgreichste Heimatzeitschrift im Osten Deutschlands, auf ein halbes Jahrhundert Leben zwischen Collm und Mulde unweit Leipzigs. Eine Auslese von Beiträgen zu Natur, Geschichte, Brauchtum, Alltag aus den Jahren 1954 bis 1990, die Altkreise Wurzeln, Oschatz und Grimma umfassend, herausgegeben vom Rundblick-Redakteur Manfred Müller.

Was im Jahre 1954 als »Rundblick – Wurzener Halbmonatsschrift für Kultur und Heimat« ins Leben trat, ist einem jungen Hohburger Lehrer zu verdanken, der, inzwischen längst zum »Rundblick-Müller« geworden, 2020 sein 90. Lebensjahr vollendet und nun im Rückblick das Resümee eines halben Jahrhunderts zieht. Der Herausgeber bietet eine viele Orte und Themen umfassende Auswahl von gekürzten Artikeln der Jahrgänge 1954 bis 1990.



**Über die Mulde**  
Zur Geschichte der Fähren und Brücken bei Wurzen  
von Volker Jäger  
hg. vom Museum der Stadt Wurzen

ISBN 978-3-934544-90-1  
Fadengeheftete Broschur  
16,5 x 23 cm, 128 Seiten mit  
140 farbigen Abb., 14,80 Euro



**Eine Stadt erzählt die Wende**  
1989 Wurzen/Sachsen 1990  
von Cordia Schlegelmilch

ISBN 978-3-86729-239-9  
Broschur, 17 x 24 cm  
288 Seiten, 107 Fotografien  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2019

Nie wieder war bei den Wurzener Bürgern die Neugierde auf das Kommende so ausgeprägt, die Gesprächsbereitschaft so groß und konnten Gespräche in dieser Offenheit stattfinden, wie in den ersten Monaten nach dem Mauerfall. Das Buch präsentiert einen Ausschnitt aus dem umfangreichen Material der Autorin und Soziologin und verbindet Interviewzitate zu einer chronologisch angelegten und kontroversen Textcollage.

Das Besondere ist, dass Zeitzeugen aus ein und derselben Stadt über die dortigen Ereignisse der Wendezeit sprechen. Diese kollektive Erzählung vermittelt die unterschiedlichen Gefühle von Angst, Freude, Aufbruchsstimmung und Entschlossenheit aber auch Verbitterung und Enttäuschungen dieser Zeit, die für unsere Gegenwart wieder und noch immer von Bedeutung sind. Ein Jahr später erschien der Bildband dazu (rechts).



**Wurzeln. Ankunft in einer anderen Zeit**  
Die 1990er Jahre  
von Cordia Schlegelmilch

ISBN 978-3-86729-259-7  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
208 Seiten, 190 Fotografien  
19,80 Euro, 1. Aufl. 2020



**Wurzeln und die Muldenaue**  
Ein Führer durch die Stadt, ihre Landschaft und Geschichte  
von Wolfgang Ebert

ISBN 978-3-86729-076-0  
Fadengeheft. Klappenbroschur  
13 x 21 cm, 152 Seiten  
mit 83 Abb., 9,90 Euro

Erkundungen in einer tausendjährigen Stadt an Muldeüberhängen einer alten Salzstraße und der Via Regia. Ein Buch zur 1050-Jahrfeier der Stadt und weit darüber hinaus.

Aus dem Inhalt:  
Unterwegs mit dem Stadtchronisten  
Warum Wurzen?  
Brücken zur Stadt  
Naturraum Aue  
Wege in die Stadt  
Auf der »Domfreiheit«  
Durch das Stadtviertel Im Eilenburger Viertel  
Im Jacobsviertel  
Im Wenzelsviertel  
Auf dem Crostigall  
Im Rosental  
Auf dem »Außenring«  
Die »Werktagseite«  
Durch Wurzen-Nord  
Weichbildwanderungen  
Erlebnis Muldenaue  
Am anderen Ufer  
Zum Wachtelberg  
Wege in die Dörfer  
Wurzen vom Spitzberg



**Grimma**  
Stadtansichten •  
Portrait of a Town  
Fotos Birgit u. Jürgen Röhling,  
Vorwort Horst Naumann  
(mit englischen Texten)

Auch als E-Book: 9,99 Euro  
978-3-86729-533-8 (PDF)

ISBN 978-3-86729-142-2  
Geb. Ausgabe, 24 x 22 cm  
96 Seiten, 196 Farbfotografien  
14,95 Euro, 1. Aufl. 2014

Grimma – das landschaftlich wunderschön im Muldental gelegene Städtchen, geprägt und bedroht durch den Fluss, seine malerischen Gassen und Winkel, die liebevoll sanierten Häuser, die idyllisch auf der Stadtmauer thronenden Gartenhäuschen und seine lange Geschichte – dieser reizvolle Ort findet sich in rund 200 Fotografien abgebildet und von Horst Naumann beschrieben in diesem Buch wieder.



**Aufgetaucht. Grimma**  
Panorama einer Muldestadt  
von Rudolf Priemer

ISBN 978-3-86729-027-2  
Geb. Ausgabe, 27 x 19,5 cm  
72 Seiten, 130 Abb.  
15 Euro

Nach der Jahrhundertflut von 2002 zeigte sich die wieder aufgetauchte Muldestadt schöner denn je. Vom Stadtwald her entfaltet sich über die Mulde die »Schokoladenseite« der Stadt, ein eindrucksvolles Panorama in Herbst- und Winterfotografien, das sonst wohl nur Dresden und Pirna in ihren Canaletto-Ansichten bieten. Ein Stadtporträt von bleibendem Wert, gerade auch vor dem Hintergrund der erneuten Flut 2013.



**Straßen, Häuser und Plätze der Stadt Grimma**

Ein Lexikon zur Stadtgeschichte mit Karten und Plänen von 1850, 1896, 1900, 1905, 1925 und 1946.  
von Horst Naumann

ISBN 978-3-930076-48-2  
Fadengeheftete Klappenbro-  
schur, 16,5 x 23 cm, 132 Seiten  
64 Abb., 14,80 Euro, 2. Aufl.

Mit den Stadtteilen Beiersdorf, Bernbruch, Böhlen, Burgberg, Döben, Dorna, Grechwitz, Großbardau, Höfgen, Hohnstädt, Kaditzsch, Kleinbardau, Naundorf, Neunitz, Nimbschen und Schkortitz.

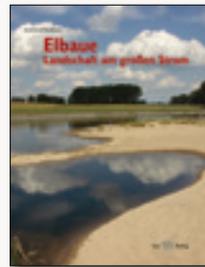
In diesem namenkundlichen Lexikon sind nach einer historischen Einordnung und Stadtbeschreibung alphabetisch geordnet alle geschichtlich überlieferten Straßen, Häuser und Plätze Grimmas sowie seiner eingemeindeten Orte erfasst.

Mit einer Einführung ins volkstümliche Werden von Haus-, Flur-, Platz- und Gassenamen über Jahrhunderte hin – bis zum schließlich verwaltungstechnisch-postalisch notwendigen administrativen Benennens, mit all seinen sinnvollen Namensschöpfungen und zeittypischen wie allzu menschlichen Verirrungen.



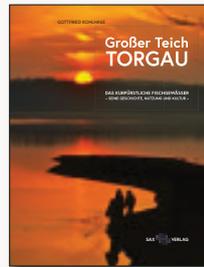
**Die Bennewitzer Teichlandschaft im Wandel der Jahreszeiten**  
in der Torgauer Elbaue  
von Gottfried Kohlhasse

ISBN 978-3-86729-057-9  
Fadengeheft. Klappenbro-  
schur, 21 x 27 cm, 128 Seiten mit  
340 farbigen Abb., 19,90 Euro



**Elbaue**  
Landschaft am großen Strom  
von Gottfried Kohlhasse  
  
(Naturschutzgebiete Alte Elbe  
Kathewitz und die Alte Elbe  
Prudel Döhlen)

ISBN 978-3-86729-158-3  
Fadengeheftete Broschur  
21 x 27 cm, 144 Seiten  
295 Fotografien, 19,90 Euro



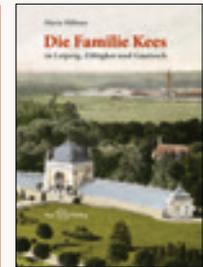
**Großer Teich Torgau**  
Das kurfürstliche Fisch-  
gewässer – Seine Geschichte,  
Nutzung und Natur  
von Gottfried Kohlhasse

Ehrenurkunde  
Sächsischer Landespreis für  
Heimatsforschung 2019

ISBN 978-3-86729-217-5  
Broschur, 21 x 27 cm  
216 Seiten, 376 Abb.  
19,90 Euro, 1. Aufl. 2018

Bereits seit seiner Jugend zählt die Landschaft des Großen Teiches Torgau zum Exkursionsgebiet des Autors, der hier sein drittes Buch vorlegt. Von ihr besitzt er den größten Bildfundus, die umfangreichsten Nachweise der Teichfauna und -flora für ein Feuchtgebiet in der Region. Durch seine Pirschgänge zu jeder Tages- und Jahreszeit war er oft zur richtigen Zeit am richtigen Ort, um die kleinen und großen Momente zu erleben. So konnten die Artenvielfalt und die Schönheit der Landschaft anhand der Jahreszeiten dargestellt werden.

Im Abschnitt zur Geschichte des Teiches wurde auf die Entwicklung und Nutzung von der Entstehung 1484 bis zur Gegenwart eingegangen. Das Strandbad, der Entenfang und das NABU Naturschutzzentrum Biberhof Torgau wurden ebenfalls in die Darstellung einbezogen.



**Die Familie Kees**  
in Leipzig, Zöbiger und  
Gautzsch  
von Maria Hübner

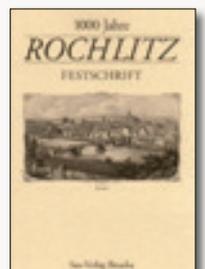
ISBN 978-3-86729-169-9  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
104 Seiten mit 42 Abb.  
12,80 Euro

Die Autorin stellt acht Generationen der Familie vor, die neben ihren Leipziger Besitztümern mehrere Rittergüter besaßen und über zwei Jahrhunderte – bis 1945 – die Kulturgeschichte im Südraum Leipzigs wesentlich prägten. Noch heute finden sich auf den ehemaligen Gütern in Zöbiger und Gautzsch (Markkleeberg) Spuren ihres Wirkens. In biografischen Überblicken werden herausragende Ereignisse, Erfolge und Konflikte anschaulich dargestellt. Auch die Rolle der Frauen wird gewürdigt, von denen einige großzügige Stiftungen errichteten oder als Witwen selbst die Rittergüter führten. Zudem beleuchten Streiflichter das Umfeld der Familie Kees, beispielsweise die Gutshäuser oder die Zöbiger Kirche, über deren Innenausstattung bisher kaum Informationen bekannt waren. Das Buch macht neugierig auf Geschichte, Geschichten und deren Schauplätze.



**Tracht und Tradition der Altenburger Bauern**  
Neuaufgabe von Carl Friedrich Hempels 1839 erschienenem Buch »Sitten, Gebräuche, Trachten [...] der Altenburgischen Bauern«  
von Joachim Krause und Andreas Klöppel (Hg.)

ISBN 978-3-86729-227-6  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
196 Seiten, 17 Abb.  
14,80 Euro, 1. Aufl. 2018



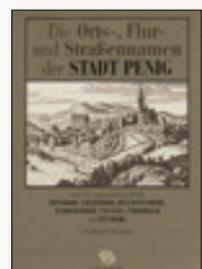
**Tausend Jahre Rochlitz**  
Festschrift  
von Udo Baumbach,  
Gerhard Billig u. a.  
hg. von der Stadt Rochlitz

ISBN 978-3-930076-16-1  
Broschur, 16,5 x 23 cm  
168 Seiten, 77 Abb.  
14 Euro



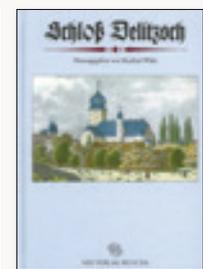
**Die Straßennamen der Stadt Rochlitz**  
Ein Lexikon  
zur Stadtgeschichte  
von Udo Baumbach

ISBN 978-3-930076-06-2  
Broschur, 16,5 x 23 cm  
84 Seiten, 27 Zeichnungen  
5 Euro



**Die Orts-, Flur- und Straßennamen der Stadt Penig**  
und der eingemeindeten Dörfer ...  
von Margret Neumann  
hg. von der Stadt Penig

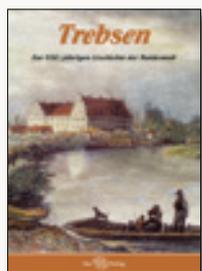
ISBN 978-3-934544-34-5  
Broschur, 16,7 x 23 cm  
56 Seiten, 42 Abb.  
9,95 Euro



**Schloß Delitzsch**  
hg. von Manfred Wilde

ISBN 978-3-930076-93-2  
Geb. Ausgabe, 14,7 x 21 cm  
144 Seiten, 45 Abb.  
7,50 Euro

Wohl aufgrund seiner nordwest-sächsischen Randlage und ehemals preußischen Einbindung erfährt Schloss Delitzsch erst jetzt seine erste geschichtliche Darstellung, nicht ganz zufällig mit dem 100-jährigen Bestehen des Delitzscher Museums zusammenfallend. Der nunmehr wiedergewonnene große Schlosskomplex mit seiner heutigen multikulturellen Nutzung (Museum, Stadt- und Tourismusinformation, Standesamt), den benachbarten öffentlichen Einrichtungen (Gastronomie) und dem barocken Schlossgarten bietet zusammen mit der denkmalgeschützten Altstadt auch unter denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen einen Idealfall im historischen mitteldeutschen Raum.



**Trebsen**  
Zur 850-jährigen Geschichte der Muldestadt  
hg. von der Stadt Trebsen  
Redaktion: Heiko Jadatz

ISBN 978-3-86729-083-8  
Fadengeheft. Klappenbroschur  
16,5 x 23 cm, 176 Seiten  
110 Abb., 9,80 Euro

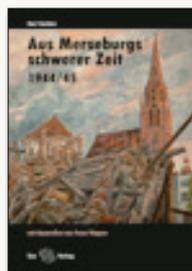


**Sagenhaftes Muldenland**  
Von Kobold, Nix und Weißen Frauen, Huckauf, Mahr und Wiedergängern  
Ausgewählt von Anne Maurer, Fotografien von Harry Gugisch

Auch als E-Book k: 8,99 Euro  
978-3-86729-516-1 (EPUB)  
978-3-86729-517-8 (PDF)

ISBN 978-3-934544-18-5  
Broschur, 15 x 23 cm  
168 Seiten, 15 Fotografien  
14,80 Euro, 3. Aufl. 2016

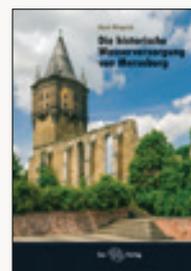
In der beinahe 1000-jährigen Muldentaler Sagen- und Legenden-Geschichte wurde viel Unglaubliches für wahr gehalten, aufgeschrieben und weiter erzählt. So warnten die Sermuther ihre Mitmenschen vor einer auferstandenen Toten an der Mulde; in Kötteritzsch beriet man sich, wie man der Koboldplage Herr werden könne. Sagen bildeten über Jahrhunderte einen zentralen Bestandteil mündlicher Überlieferungen. Dieses Buch widmet sich den Ursprüngen dieses Phänomens und der Sammlung ortsspezifischer Sagen- und Legenden-Erzählungen. Im ersten Teil des Buches finden sich Hintergrundinformationen zur Sage selbst, zu den Besonderheiten der Muldentaler Sagenwelt sowie zu den Sagenquellen. Im zweiten Teil wartet die bislang größte Sagensammlung der Region mit über 200 Sagen aus nahezu 1000 Jahren darauf, von Lesern entdeckt zu werden.



**Aus Merseburgs schwerer Zeit** 1944/45  
von Karl Gutbier mit Aquarellen von Franz Wagner  
Bearbeitet von Markus Cottin  
hg. von Stadt Merseburg / Historisches Stadtarchiv Merseburg und Vereinigte Domstifter / Domstiftsarchiv

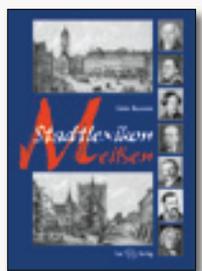
ISBN 978-3-86729-084-5  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
48 Seiten, 47 Abb.  
8 Euro, 2. Aufl.

Am 12. Mai 1944 begannen die Alliierten ihre Luftangriffsoffensive auf die deutsche Treibstoffindustrie. Der vom Deutschen Reich entfachte Zweite Weltkrieg traf nun auch die mitteldeutsche Industrieregion mit voller Härte. Die Stadt Merseburg, in unmittelbarer Nähe des Ammoniakwerks Merseburg GmbH – besser bekannt als »Leunawerk« – liegend, erlebte in den letzten Kriegsmonaten große Zerstörungen. Im vorliegenden Buch sind die Beobachtungen zweier Zeitgenossen und damit Betroffener veröffentlicht. Unter dem Eindruck des unmittelbaren Erlebens hat der Lehrer und Chronist Karl Gutbier »Merseburgs schwere Zeit« dokumentiert. Der Schlosser und Hobbykünstler Franz Wagner hielt die Zerstörung seiner Stadt in eindrucksvollen Aquarellen fest. Ergänzt wird der Band durch historische Aufnahmen aus dieser Zeit.



**Die historische Wasserversorgung von Merseburg**  
von Horst Wingrich

ISBN 978-3-86729-108-8  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
112 Seiten, 108 Abb.  
12,80 Euro

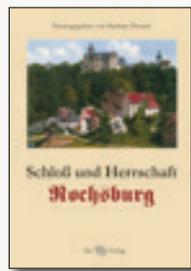


**Stadtlexikon Meißen**  
von Günter Naumann

Ein Kompendium zur Burg und Stadt Meißen, der Wiege Sachsens

ISBN 978-3-86729-013-5  
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm  
416 Seiten, 450 Fotografien und Stadtpläne, 38 Euro

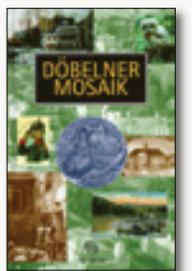
Dieses Lexikon ist ein Kompendium zur Gegenwart sowie zur Geschichte der Stadt Meißen. Die rund 700 Stichworte und 450 Abb. beziehen sich vor allem auf Bauwerke, Denkmäler, Kunstwerke, Straßennamen, Institutionen, geografische Begriffe und historische Ereignisse. Jedes Stichwort enthält Erläuterungen zur gegenwärtigen Situation, denen sich dann die historischen Fakten anschließen. Zahlreiche Forschungsergebnisse zur Stadtgeschichte werden hier erstmals publiziert. Auch die etwa 2700 faktenbezogenen Quellenangaben weisen dieses Lexikon zugleich als wissenschaftliches Werk aus. Alles in allem ein opulenter Geschichtsband, mit dem der Heimatforscher Günter Naumann der tausendjährigen Stadt ein lebendiges Gedächtnis von eindrucksvoller Breite und Tiefe gibt.



**Schloß und Herrschaft Rochsburg**  
hg. von Matthias Donath

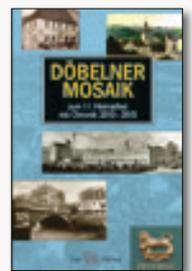
Mit Beiträgen von Günter Donath, Matthias Donath, Sylvia Karsch und André Thieme

ISBN 978-3-934544-92-5  
Geb. Ausgabe, 14,5 x 21 cm  
136 Seiten, 85 Fotografien / Stiche und 1 Karte, 14,80 Euro



**Döbelner Mosaik 2004**  
von Ehrenamtlicher Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv Döbeln  
hg. von der Stadt Döbeln

ISBN 978-3-934544-65-9  
Geb. Ausgabe, 13 x 20 cm  
144 Seiten, 75 Abb.  
10 Euro

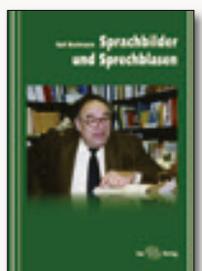


**Döbelner Mosaik 2016**  
von Ehrenamtlicher Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv Döbeln  
hg. von der Stadt Döbeln

ISBN 978-3-86729-173-6  
Geb. Ausgabe, 13 x 20 cm  
176 Seiten, 100 Abb.  
13 Euro

Seit 2001 gibt es das Döbelner Mosaik als Jahrbuch der Stadt, im Anschluss an das große Standardwerk »Chronik von Döbeln und Umgegend« des Kantors Carl Wilhelm Hingst von 1872 (Reprint 1999) und den Fortsetzungsband »Döbeln 1871–1999«, herausgegeben von einer Ehrenamtlichen Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv. Verdienstvoll, wie die Stadt im Heute diese Geschichtsdokumentation kontinuierlich fortsetzt.

Weitere Bände des Döbelner Mosaiks können über die Stadt Döbeln direkt bezogen werden.

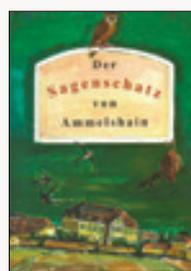


**Sprachbilder und Sprechblasen**  
Heitere und ernste Überlegungen eines Sachsen zum Thema Muttersprache  
von Ralf Bachmann

ISBN 978-3-86729-097-5  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
152 Seiten, 14,80 Euro

Auch als E-Book erhältlich:  
978-3-86729-513-0 (EPUB)  
978-3-86729-514-7 (PDF)  
9,99 Euro

Das Buch stammt von einem aus der schreibenden Zunft, der in über 60 Berufsjahren nicht nur alle journalistischen Genres von Kurznachricht und Kommentar über Glosse und Reportage bis zum Essay, sondern auch alle dabei möglichen Fehler und Irrtümer selbst kennengelernt hat. Kritisiert er lächelnd Sprachsitten, dann schwingt immer ein Hauch von Selbstkritik mit. Die ehrliche, aber nicht blinde Liebe zur Muttersprache ist der rote Faden durch drei ganz unterschiedliche Teile des Buches. In den ersten fünf Kapiteln wird vorwiegend erzählt und mit vielen Exempeln aus dem täglichen Leben und Lesen reflektiert. Der zweite Teil ist leichtere Kost: eine Sammlung von 20 kurzen Sprachglossen zu Denglisch, Wortbombast, Schludrigkeit und weiteren Sündenfällen. Und im dritten Teil ist das Vergnügliche mit tiefem Nachdenken verbunden.



**Der Sagenschatz von Ammelshain**  
Zwei Überlieferungen aus einem sächsischen Dorf zwischen Leipzig und Grimma.  
Nacherzählt von Sybille Jungk, illustriert von Eckhard Klöthe

ISBN 978-3-930076-01-7  
Geb. Ausgabe, 21 x 30 cm  
24 Seiten, 14 farbige Abb.  
8 Euro

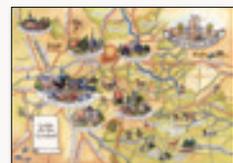


**Im Tal der Biber**  
Die Abenteuer der Biberbrüder Kalmus und Primus  
von Gottfried Kohlhasse

ISBN 978-3-86729-104-0  
Broschur, 14,8 x 21 cm  
208 Seiten, 85 farbige Abb.  
12 Euro

**Postkarten**

Landkarten auf Postkarten –



Grüße aus dem Leipziger Land und aus dem Muldentale, gezeichnet von Monika Krause, deren Vater Alfred Hoppe schon solche als Postkarten gedruckte handgezeichnete illustrierte Landkarten DDR-weit entworfen hat, seit 1996 liegen nun vor: Rund um Mächern / Am Kohlenberg / Rund um Grimma / Rund um Bad Lausick / Rund um Wurzeln / Rund um Trebsen.  
Format 10,5 x 14,8 cm  
alle Karten 1 Euro pro Stck.

Kunstpostkarten –



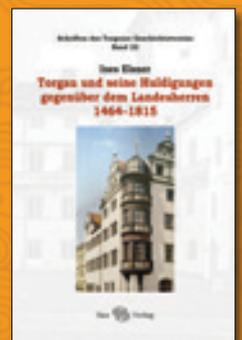
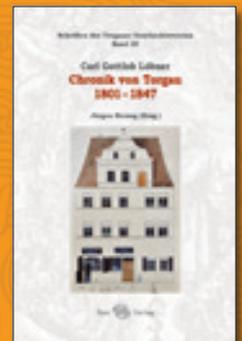
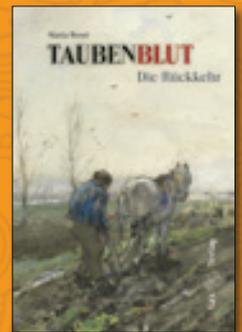
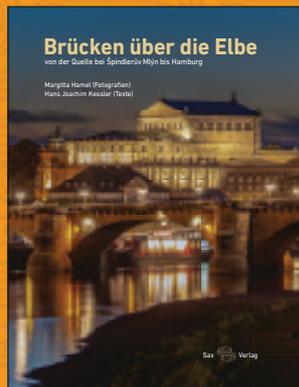
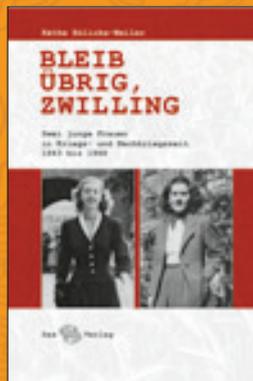
Links Kunstpostkarte Evelyn Sonntag: »Gebärende«  
Format 10,5 x 14,8 cm  
1,20 Euro pro Stck.

Rechts Kunstpostkarte Paul Goesch, »Altar«  
Format 10,5 x 14,8 cm  
1,20 Euro pro Stck.

Achtung! Bei Einzelbestellungen von Postkarten wird ein Portozuschlag erhoben.

- Adam, Thomas** 26  
**Arendt, Thomas** 32  
**Auerswald, Klaus** 18  
**Aurig, Rainer** 15
- Bachmann, Ralf** 17, 37  
**Bannies, Volker** 14  
**Bärsch, Hans Werner** 11  
**Bartetzky, Arnold** 22  
**Barth, Gernot** 19  
**Baumbach, Udo** 18, 36  
**Baus, Helfried** 31  
**Becker, Cornelia** 30, 32  
**Becker, Peter Karl** 20  
**Berkemeier, Agnes** 34  
**Berkner, Andreas** 11, 12  
**Berndt, Sandra** 32  
**Bernewitz, Kristina** 18  
**Bertram, Lia** 24  
**Bertz, Thomas** 30  
**Beyer, Michael** 24  
**Billig, Georg Christoph** 27  
**Billig, Gerhard** 15, 36  
**Blume, Patricia F.** 28  
**Böhnke, Dietmar** 28  
**Bosri, Maria** 9, 10  
**Böttcher, Hans-Joachim** 34  
**Bräuer, A. Peter** 24  
**Bräuer, Helmut** 20  
**Brehmer, Lothar** 20  
**Bremer, Geert** 17  
**Brogiato, Heinz Peter** 33  
**Bulisch, Jens** 15, 24  
**Burkhardt, Frieder** 18  
**Butz, Reinhardt** 15, 16
- Cottin, Markus** 15, 30, 31, 37  
**Czok, Karl** 14
- Daberkow, Jörn** 25  
**Dieckmann, Christoph** 17  
**Dießner, Falk** 34  
**Dietsch, Ingrid** 28  
**Dix, Roland** 14  
**Döhnert, Albrecht** 24  
**Donath, Günther** 37  
**Donath, Matthias** 22, 37  
**Dorfmueller, Petra** 16  
**Döring, Detlef** 31  
**Dorndeck, Rainer** 16, 18, 25  
**Dt. Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur** 22  
**Dülberg, Angelica** 21  
**Düntzsch, Helmut** 23
- Ebert, Wolfgang** 17, 35  
**Ehrhardt, Peter** 21  
**Eichler, Ulrich** 24  
**Eigenwill, Reinhardt** 16  
**Eißmann, Lothar** 11, 12  
**Ende, Charlotte** 16  
**Engmann, Birk** 26  
**Engst, Norbert** 35  
**Enke, Wolfgang** 15  
**Eritt, Frank** 29  
**Ev.-Luth. Kirchengem. Trebsen** 24
- Fehlberg, Frank** 33  
**Feiler, Horst** 35  
**Feja, Christine** 32  
**Fiedler, Werner** 34  
**Flöter, Jonas** 19  
**Förderverein Geschwister-Scholl-Gymnasium Freiberg e.V.** 14  
**Förderverein St. Kiliankirche Bad Lausick** 24  
**Franke, Peter** 34, 35  
**Franz, Kathrin** 14  
**Freiberger Altertumsverein e.V.** 13  
**Fret, Rosemarie** 29, 35  
**Freundeskreis des Gewandhauschores e.V.** 27  
**Friedreich, Sönke** 18  
**Friedrich, Cathrin** 31  
**Friedrich, Florian** 33  
**Fröhlich, Gerald** 11  
**Fröhlich, Joachim** 11
- Gaitzsch, Jens** 14  
**Galle, Horst** 11  
**Gentzsch, Friedrich** 13
- Gerber, Christian** 13  
**Gernhardt, Klaus** 24  
**Gimpel, Gerhardt** 17  
**Gleisberg, Dieter** 22  
**Gottschlich, Ralf** 22  
**Graf, Gerhard** 30  
**Gräßler, Ingolf** 13, 14, 15  
**Greiner, Stephan** 27  
**Groß, Reiner** 24  
**Grüneberger, Ralph** 25  
**Gugisch, Harry** 37  
**Gülich, Wolfgang** 15  
**Günther, Klaus** 24  
**Gütbier, Karl** 37  
**Güttel, Heidrun** 9
- Habel, Rainer** 11  
**Haemmerlein, Hans-Dietrich** 20  
**Hahn, Susanne** 30  
**Hallbauer, Philipp** 14  
**Hamel, Margitta** 6  
**Hametner, Michael** 33  
**Hartung, Ulrich** 23  
**Hartwig-Schulz, Ute** 22  
**Hase, Hans-Peter** 13  
**Heimatverein des Bornaer Landes** 13, 34  
**Heinecke, Dirk** 16  
**Heise, Ulf** 33  
**Held, Steffen** 30  
**Held, Wieland** 13, 15  
**Helm, Wiebke** 28  
**Hennenberg, Fritz** 27  
**Henseler, Joachim** 19  
**Hermann, Konstantin** 16  
**Herre, Volkmar** 14  
**Herrmann, Johannes** 13  
**Herrmann, Matthias** 19  
**Herzog, Jürgen** 8, 21, 24  
**Hessel, Peter** 17  
**Heydick, Lutz** 4, 5, 11, 13–15, 25, 26, 34  
**Hild, Jens** 15  
**Hillen, Barbara** 20  
**Historisches Stadtarchiv Merseburg** 37  
**Hochmuth, Enrico** 20  
**Hocqué, Wolfgang** 25  
**Hoffmann, Bernd** 34  
**Hoffmann, Heinz** 20  
**Hoffmann, Yves** 13  
**Hofmann, Eberhard** 30  
**Höhn, Andreas** 34  
**Hoffter, Bernd** 24  
**Hölzig, Christine Dorothea** 22  
**Hommel, Karsten** 33  
**Hötzel, Manfred** 26  
**Hübner, Maria** 36  
**Hund, Hans-Peter** 22  
**Hundt, Irina** 32
- Ilgau, Hans-Joachim** 30
- Jablonowski, Ulla** 15  
**Jadatz, Heiko** 16, 24, 37  
**Jäger, Volker** 34, 35  
**Jenak, Rudolf** 16  
**Jendryschik, Manfred** 35  
**John, Timo** 33  
**John, Uwe** 15  
**Jorek, Rita** 33  
**Junge, Frank W.** 11, 12  
**Jungk, Sybille** 37  
**Jung, Sabine** 22
- Kabus, Sylvia** 17, 18  
**Kämmerer, Gerlinde** 32  
**Kandler, Karl-Hermann** 14  
**Karpe, Wolfgang** 11  
**Karsch, Sylvia** 37  
**Kaufmann, Christoph** 31  
**Kavacs, Günter** 13  
**Keiderling, Thomas** 28  
**Kessler, Hans Joachim** 6  
**Ketzer, Hans-Jürgen** 13, 34  
**Kirschner, Philipp** 25  
**Klassik Stiftung Weimar** 16  
**Klauß, Jochen** 16  
**Klingner, Dirk** 15  
**Klinkhardt, Richard** 20  
**Klöppel, Andreas** 36
- Klöße, Eckhard** 11, 14, 20, 37  
**Knopf, Sabine** 28  
**Kobuch, Manfred** 15  
**Koch, Hugo** 22  
**Kocourek, Jana** 13  
**Kohlhase, Gottfried** 36, 37  
**Kolditz, Gerald** 31  
**Kosmowska-Ceranowicz, Barbara** 11  
**Krahnstöver, Henriette** 14  
**Krause, Heike** 24  
**Krause, Joachim** 7, 17, 33, 36  
**Krause, Monika** 37  
**Kretzschmar, Karl-Heinz** 31  
**Krieg, Stefan W.** 26  
**Kroker, Ernst** 14  
**Krüger, Ulrich** 20, 30  
**Krumbiegel, Anselm** 11  
**Krumbiegel, Günter** 11  
**Krummsdorf, Albrecht** 12  
**Krzenck, Thomas** 31  
**Kühling, Karin** 29  
**Kulturstiftung Hohenmölsen** 12  
**Kulturstiftung Leipzig** 25  
**Kunstverein Panitzsch e.V.** 23  
**Kunze, Jens** 14  
**Kürschner, Dieter** 31  
**Kurze, Bertram** 23  
**Kusche, Beate** 31
- Landesamt für Archäologie Sachsen** 20  
**Landesamt für Denkmalpflege Sachsen** 23  
**Landesverband Amateurtheater Sachsen e.V.** 16  
**Langer, Alfred** 24  
**Langner, Wolfgang** 27  
**Leech-Anspach, Gabriele** 20  
**Leipziger Geschichtsverein e.V.** 25, 31  
**Leupold, Jörg** 32  
**Liebold, Sebastian** 20  
**Liehmann, Gerhard** 11  
**Löffler, Katrin** 31  
**Löhr, Käthe** 11  
**Lohe, Uwe** 23  
**Loose, Helmut** 34  
**Loos, Helmut** 27  
**Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.** 32  
**Ludwig, Johanna** 32
- Magirus, Heinrich** 18  
**Mai, Anne-Kristin** 33  
**Mai, Christian** 14  
**Mai, Hartmut** 25  
**Martens, Olaf** 16  
**Martin, Guntram** 14  
**Marx, Werner** 33  
**Masur, Kurt** 31  
**Matzerath, Josef** 16  
**Matzke, Brigitte** 27  
**Maurer, Anne** 37  
**Meißner, Hans-Reinhard** 2  
**Meister, Bert** 15  
**Mienert, Melanie** 28  
**Mierzwa, Rüdiger** 11  
**Moderow, Hans-Martin** 30  
**Möller, Jochen** 28  
**Moltrecht, Hans-Jürgen** 21  
**Mühling, Bernd** 7  
**Müller, Anett** 26  
**Müller, Gert-Ingulf** 23  
**Müller, Günther** 11  
**Müller, Jens** 11  
**Müller, Manfred** 11, 35  
**Müller-Simon, Gerald** 18  
**Müller, Winfried** 16  
**Mundus, Doris** 25, 29, 30  
**Münzel, Gisela** 30  
**Museum der Stadt Wurzen** 35  
**Musikviertel e.V.** 26
- Naumann, Günter** 37  
**Naumann, Horst** 36  
**Neumann, Margret** 36  
**Nitzschke, Katrin** 13  
**Nünthel, Ralph** 33
- Oehme, Ursula** 27  
**Oelke, Eckhard** 11
- Oelsner, Norbert** 13  
**Ohse, Andreas** 11  
**Otto, Rüdiger** 31
- Panzer, Christoph** 19  
**Pasch, Gerhart** 24  
**Pehnke, Andreas** 19  
**Peifer, David** 30  
**Peschel, Andreas** 17  
**Peter, Tylo** 34  
**Petzold, Ilona** 31  
**Pfeil, Siegfried** 11  
**Pfundt, Reinhard** 27  
**Piontek, Frank** 27  
**Pommer, Dieter** 26  
**Pott, Ute** 9  
**Pradel, Elvira** 32  
**Priemer, Rudolf** 11, 14, 34, 36  
**Puttkammer, Petra** 14
- Querengässer, Alexander** 13, 21
- Raßloff, Steffen** 13  
**Ratzmann, Wolfgang** 13  
**Rehm, Axel** 30  
**Reichel, Maik** 34  
**Reich, Helga** 14  
**Reinhardt, Dirk** 11  
**Reißmann, Norbert** 23  
**Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.** 27  
**Richter, Christa Maria** 21  
**Richter-Dorndeck, Cornelia** 18  
**Richter, Helmut** 23  
**Richter, Holger** 22  
**Richter, Sabine Almut** 16  
**Richter, Uwe** 13  
**Leech-Anspach, Gabriele** 20  
**Ritschel, Hartmut** 13  
**Röhling, Birgit und Jürgen** 7, 36  
**Rosenbaum, Katja** 34  
**Rothbauer, Brunhilde** 29  
**Rothenburg, Hannelore** 32  
**Rousseaux, Ulrich** 16  
**Rudersdorf, Manfred** 31  
**Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft e.V.** 15  
**Rülicke-Weiler, Käthe** 9
- Sächsisches Vocalensemble e.V.** 18  
**Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V.** 20, 26  
**Sander, Andrea** 24  
**Schäuble, Frieder** 27  
**Schellenberger, Gottfried** 17  
**Schirmer, Uwe** 13, 15  
**Schlegelmilch, Cordia** 35  
**Schlenkrich, Elke** 15  
**Schmeitzner, Mike** 16, 17, 18  
**Schmid, Hans-Dieter** 30  
**Schmidt-Schönberg, Peter** 22  
**Schmidt, Sigrid** 25  
**Schmidt, Wolfgang** 32  
**Schön, Manfred** 24  
**Schormann, Walter** 24  
**Schötz, Susanne** 32  
**Schrammek, Winfried** 24  
**Schulmuseum Leipzig** 33  
**Schulte, Volker** 26  
**Schulz, Andreas** 16  
**Schulze, Falk** 14  
**Schulze, Sebastian** 21, 24  
**Schumacher, Uwe** 22  
**Schwarz, Alberto** 14, 25  
**Schwerdtner, Günter** 11  
**Seiferth, Wolfgang P.** 27  
**Seifert, Peter** 16  
**Seifert, Siegfried** 16  
**Seiler, Bernd W.** 18  
**Sens, Hans-Christoph** 21  
**Sikora, Bernd** 35  
**Simon, Tino** 24  
**Sonne, Günter** 30  
**Sonnemann, Marlies** 16  
**Spanel-Borowski, Katharina** 32  
**Spieker, Ira** 18  
**Stadler, Wolfgang** 34  
**Stadtgeschichtliches Museum Leipzig (Hg.)** 25  
**Steinbach, Walter Christian** 25  
**Steinführer, Henning** 15, 30
- Stenzel, Eric** 23  
**Stephan, Günborg** 14  
**Stephan, Michael** 31  
**Stöck, Katrin** 27  
**Stötzner, Ulrich** 34  
**Strauss, Gwen** 3
- Thieme, André** 13, 15, 16, 37  
**Thomas, Ralf** 13  
**Thüringisches Staatsarchiv Altenburg** 15  
**Titel, Volker** 14, 28, 30  
**Torgauer Geschichtsverein** 8, 21  
**Trajkovits, Thomas** 22  
**Trombke, Jens** 29  
**Tubbesing, Jürgen** 30
- Uhlig, Christa** 19  
**Uhlmann, Wolfgang** 20  
**Uhrbach, Peter** 16, 27  
**Ulbricht, Sabine** 14  
**Ullmann, Rainer** 11  
**Unteidig, Günther** 13  
**Urban, Elke** 33
- Vereinigte Domstifter** 37  
**Verein Kulturgeschichte Markkleeberg** 7  
**Voerkel, Stefan** 27  
**Völtz, Nicole** 16  
**Vötsch, Jochen** 13, 14
- Wagenbreth, Otfried** 11  
**Wagner, Andreas** 17  
**Wagner, Frank** 28  
**Wagner, Franz** 37  
**Walther, Hans-Georg** 34  
**Waike, Bernd** 25, 26, 29  
**Weise, Peter** 23  
**Weitzel, Stephan** 26  
**Rosenbaum, Katja** 34  
**Werner, Jochen** 20  
**Wieckowski, Alexander** 13  
**Wiegand, Peter** 14, 16  
**Wilde, Manfred** 34, 36  
**Wilhelm Ostwald Park** 22  
**Wilke, Reinhard** 34  
**Wingrich, Horst** 37  
**Winkler, Friedemann** 30  
**Wohlgemuth, Balthasar** 33  
**Wurzen, Kulturhistor. Museum** 22
- Zänker, Eberhard** 28  
**Zesewitz, Sigbert** 20  
**Zimmer, Anja** 10  
**Zimmer, Heinz-Gerd** 32  
**Zimmermann, Peter** 22  
**Zschalisch, Jürgen** 24  
**Zwahr, Hartmut** 10, 15, 16  
**Zweckverband Parthenaue e.V.** 34

- Abchiednehmen** 10  
**Albinmüller** 22  
**Als privater UN in der DDR** 20  
**Altenburg** 15, 36  
**Altenburger Bauern** 36  
**Altes Rathaus zu Leipzig** 30  
**Am Abend mancher Tage** 7  
**Amateurtheater** 16  
**Ammelshain, Sagenschatz** 37  
**An Absender zurück** 17  
**Anatomie, Universität Leipzig** 32  
**Angehaltene Zeit, Die** 29  
**Angeklagt: Reclam & Consorten** 28  
**Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen** 23  
**Archäologie und Architektur** 25  
**Arion, Akad. Gesangverein** 27  
**Armbrustmacher in Dresden** 22  
**Auerbachs Keller** 29  
**Aufgetaucht. Grimma** 36  
**Aufbruch in der Stadt** 20  
**Aus Böhmen in die Welt** 16  
**Aus Merseburgs schwerer Zeit** 37
- Bach-Denkmäler in Leipzig, Die** 27  
**Bad Lausick** 24  
**Barocke Bilderdecke der Kirche zu Zschorlau, Die** 23  
**Barockschloss Rammenau** 34  
**Baron der englischen Bücher** 28  
**Bauen für die Ewigkeit** 26  
**Baumeister der Dt. Renaissance** 22  
**Begegnungen m. Peter Schreier** 19  
**Bennecke, Heinrich** 17  
**Bennewitzer bei Wurzen** 34  
**Bennewitzer Teichlandschaft** 36  
**Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldt. Braunkohlenrevier** 12  
**Bernhard Tauchnitz, Verlag** 28  
**Bernstein** 11  
**Bertuch, Carl** 16  
**Betriebsfeiern F.A. Brockhaus** 28  
**Beucha** 11, 14  
**Bildung, Studium ... Frauen** 30  
**Bleib übrig, Zwillings!** 9  
**Bleichert, Adolf** 26  
**Blutbuch der Dessauer Kanzlei** 15  
**Bodenhausen, Eberhard von** 2  
**Borna** 34  
**Bornsteins, Die** 17  
**Botschaft der Versöhnung** 19  
**Braunkohlenbergbau, Histor.** 11  
**Braunkohlenindustrie** 11  
**Brehm, Alfred** 20  
**Brücken über die Elbe** 6  
**Buchstadt Leipzig, Die** 28  
**Bürgermeister-Ringenhain-Haus in Torgau** 21  
**Bürgerverein Gohlis e.V.** 26  
**Burg Gnanstein** 14  
**Burg – Straße – Siedlung – Herrschaft** 15
- Carl Reissner Verlag** 19  
**Charlotte von Stein** 16  
**Chemnitz** 20, 35  
**Chemnitzer Süden, Der** 35  
**Chemnitzer Unternehmen** 20  
**City-Tunnel Leipzig** 29  
**Colditz** 34  
**Cosel, Anna Constantia** 14  
**Cranach-Altar in der Augustusburger Schlosskapelle** 23  
**Crusius, Wilhelm** 30
- Das war Der Rundblick** 35  
**Delitzsch** 23, 36  
**Dem Feinde zuwinken** 17  
**Denkmalpflege in Sachsen** 23  
**Denkmaltopographie Radebeul** 23  
**Dessauer Kanzlei** 15  
**Deuben** 34  
**Deutsche Bücherei in Leipzig** 24  
**»Deutsche Christen«** 17  
**Die Bücherfabrik** 28
- Döbelner Mosaik** 37  
**Dombaumeister August Hartel** 22  
**Dom St. Marien zu Wurzen** 24  
**Dorfkirche Dehltitz an der Saale** 24  
**Dresden** 6, 13, 16, 18, 20, 22, 23
- Dresdner Literatur-Geschichten** 18  
**Dübener Heide** 34
- Eberle, Johann Christian** 20  
**Ei da ist ja auch Herr Nietzsche** 33  
**Eine Stadt erzählt die Wende** 35  
**Einsiedel, die Familie von** 14  
**Elbaue** 36  
**Elster-Luppe-Aue, In der** 34  
**Ende einer Selbstzerstörung** 16  
**Entlang der Elbe** 6  
**Erde hat Gedächtnis, Die** 12  
**Evangelische Beichtstühle** 13  
**Evangelische Gottesdienstkultur** 13
- Fall Mutschmann, Der** 17  
**Feenpaläste, Industriekönige und weiße Sklaven** 32  
**Festschrift 15, 34, 36, 37**  
**Festung Königstein** 24  
**Findbuch Kübler & Niethammer** 20  
**Findelgeschichten** 20  
**Fläming, Feldsteinkirchen** 35  
**Flüsse** 4, 5, 6, 35, 36  
**Freiberger Bücherschätze** 14  
**Fremde Eltern** 17  
**Fremde Heimat Sachsen** 18  
**Friedliche Revolution 1989** 16, 18  
**Friedrich August I.** 16  
**Friedrich der Streitbare** 13  
**Frommann, Friedr. Johannes** 28  
**Fürstinnen sächs. Geschichte** 14
- Gartendenkmalpflege in Sa.** 23  
**Gartenkunst, Sächsische** 22  
**Gefühlt: mitteldeutsch** 26  
**Gemeyne Leute** 20  
**Geschichte der Leipziger Oper** 27  
**Gestapo Leipzig** 30  
**Gewandhauschor Leipzig** 27  
**Gewandhaus, Leipzig** 27, 31  
**Giuseppe Sinopoli und Dresden** 19  
**Goethes Fräulein in Böhmen** 16  
**Gohliser Historische Hefte** 26  
**Goldleder zw. 1500 und 1800** 23  
**Göschel, Georg Joachim** 28  
**Grenzfluss Mulde** 17  
**Gret Palucca** 18  
**Grimma** 13, 17, 34, 36  
**Großer Teich Torgau** 36  
**Große Wurf, Der** 26  
**Grubnitz** 34  
**Gruner, Erich** 26
- Hartel, August** 22  
**Hartsch, Erwin** 17  
**Haus auf der Halle, Das** 23  
**Heinrich der Fromme, Herzog** 13  
**Heuersdorf** 13  
**Historischer Führer** 11  
**Historische Wasserversorgung von Merseburg, Die** 37  
**Hof und Hofkultur Moritz v. Sa.** 13  
**Hund, Hans-Peter** 22
- Ich habe alles doppelt gesehen** 17  
**Ich habe Licht gebracht!** 10  
**Im Dienste der historischen Landeskunde** 15  
**Im Glauben an Gott u. Hitler** 17  
**Im Tal der Biber** 37  
**Im Zeichen des Sax** 26  
**Industrie-Architektur in Gohlis** 26  
**Industriegeschichte** 11, 20, 23, 25, 26, 30  
**Industrie- und Gewerbeausstellungen in Sachsen** 20  
**Italien – aus verspäteter Sicht** 22
- Jagdschloss Wermisdorf** 14  
**Jb. Denkmalpflege in Sachsen** 23  
**Johannes Tews** 19  
**Johann Georg von Sachsen** 16  
**Johann Walter** 21  
**Juden in einer kleinen Stadt** 17
- Kalender** 7  
**Kanadischer Flieger** 17  
**Katharina Kippenberg** 28  
**Kees, Die Familie** 36  
**Kirchen am Klosterberg** 24
- Kirchengeschichte Freibergs** 14  
**Kirchen- und Siedlungsgeschichte des Leipziger Raumes** 15  
**Kleiner Markt im großen Plan** 20  
**Klesse, Albert** 22  
**Kloster Buch** 13, 23  
**Kloster Eicha** 13  
**Kloster Nimbschen** 14  
**Knoch, Ernst Ferdinand von** 34  
**Koehler & Volckmar AG & Co.** 28  
**Kohrener Land** 14  
**Königreich Sachsen, 200 Jahre** 14  
**Körting, Max** 20  
**Kosler, Max** 19  
**Krematorium Dresden-Tolkewitz** 18  
**Kübler & Niethammer Kriebstein** 20  
**Kulturlandschaft, Mus., Identität** 15  
**Kunst der Armbrustmacher** 22  
**Künstlervort Prästiz** 22  
**Kunstverein Panitzsch, 10 Jahre** 23
- Lampe, Carl** 33  
**Lamszus, Wilhelm** 19  
**Land der weißen Erde** 11  
**Landeskunde, historische** 15  
**Landkreis Leipzig, Der** 11  
**Landkreis Nordsachsen** 11  
**Lebenslang verbannt** 14  
**Lebensorte** 29  
**Leipzig** 7, 10, 25–33  
**Leipzig Außergewöhnlich** 25  
**Leipzig, Bachdenkmäler** 27  
**Leipzig, Buchstadt** 28  
**Leipzig, Deutsche Bücherei** 24  
**Leipziger Architektur** 26  
**Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung** 27  
**Leipziger Denkmale** 31  
**Leipziger Geschichtsverein** 14, 15, 30, 31  
**Leipziger Gutenbergweg, Der** 28  
**Leipziger Hefte** 30  
**Leipziger Juden** 17  
**Leipziger Land, Das** 11  
**Leipziger Land, Jahrbuch** 15  
**Leipziger Maler Erich Gruner** 26  
**Leipziger Mediziner ...** 32  
**Leipziger Merkwürdigkeiten** 26  
**Leipziger Musikgeschichte** 27, 30, 31, 33  
**Leipziger Musikviertel** 26  
**Leipziger Oper, Geschichte der** 27  
**Leipziger Passagen, Die** 25  
**Leipziger Schulen im Aufbruch** 33  
**Leipziger Universitätssternwarten** 30  
**Leipziger UN Max Körting** 20  
**Leipzig, Gewandhauschor** 27  
**Leipzig im Mittelalter** 30  
**Leipzig in neuem Licht** 25  
**Leipzig mit Goethes Augen** 29  
**Leipzig, Mitteldtl. und Europa** 15  
**Leipzig ostwärts** 34  
**Leipzigs Anfänge** 30  
**Leipzigs Auwald** 29  
**Leipzigs Friedhöfe** 29  
**Leipzigs regier. Bürgermeister** 29  
**Leipzigs Stadtwerke** 30  
**Leipzig. Studentenroman** 20  
**Leipzig südwärts** 34  
**Leipzigs Wälder** 30  
**Leipzig um 1850** 25  
**Leipzig und Sachsen** 14  
**Leipzig und seine Orthopädie** 30  
**Levetzow, Ulrike von** 16  
**Literaturpapst als Fledermaus** 26  
**LOUISEUM** 32  
**Luftfahrtgeschichte** 20  
**Lützen** 34
- Machern, Landschaftsgarten** 14  
**Manu propria – Mit eig. Hand** 13  
**Markkleeberg** 7, 26, 36  
**Mauersberger, Rudolf** 19  
**Mein Borna** 34  
**Mein Herr Bruder** 16  
**Meißen** 37  
**Meißnisch-sächsische Mittelalterstudien** 15  
**Merseburg** 37  
**Mit den Muth'gen will ich's halten** 32
- MITOKO Brandis** 11  
**Mitteldeutsche Flüsse** 4, 5  
**Mitteldeutsche Geschichte** 13  
**Mitteldeutsches Seenland** 12  
**Moritz von Sachsen** 13  
**Mühlberg/Elbe** 13  
**Mulde abwärts** 5  
**Muldentalbahn-Radweg** 34  
**Muldentalkreis** 37  
**Müller, Fritz** 19  
**Musikinstrumentenmuseum Leipzig** 27  
**Mutschmann gegen v. Killinger** 17  
**Mutschmann, Martin** 17
- Nachkriegszeit im Dresdner Kreuzchor** 18  
**Napoleon** 16  
**Nationalkommitee »Freies Dtd.«** 30  
**Naturschutz** 12, 29, 30, 34, 36  
**Nestler, Waldus** 19  
**Neurochirurgie in Leipzig** 32  
**Niese, Carl Gottfried** 21  
**Nietzsche, Friedrich** 33  
**Nikolaischule Leipzig** 33  
**Nikolausaltar zu Oberbobritzsch** 24  
**Nimbschen** 13  
**Nitzsche, Johannes** 33
- Oberbobritzsch** 24  
**Oberlausitz** 24  
**Oeser, Adam Friedrich** 33  
**Ökonomie** 12  
**Orgelbauer J.G.F. Zöllner** 24  
**Osterland** 13  
**Otto Delitsch, Leipziger Geograf** 33  
**Otto Spamer Verlag** 28
- Parthenaue, Wandern in der** 34  
**Passagen, Leipziger** 25  
**Pegau – Grotzsch** 34  
**Pelze aus Leipzig** 25  
**Penig, Straßennamen** 36  
**Peterskirche Leipzig** 29  
**Pforta, Landesschule** 16  
**Physiologische Chemie Leipzig** 30  
**Podelwitz** 34  
**Poetische Ansichten, Leipzig** 25  
**Pommer, Max** 26  
**Pomßen** 24  
**Postkarten** 37  
**Pätzschig, Gert** 33  
**Preusker, Karl Benjamin** 20  
**Priesterhaus Georg Spalatins** 21  
**Püttner, Richard** 22
- Radebeul, Topographie** 23  
**Rammenau, Barockschloss** 34  
**Rätsel um den kanad. Flieger** 17  
**Reclam, Verlag** 28  
**Reenactment** 16  
**Reformation** 13, 21  
**Residenzschloss Dresden** 23  
**Rev. im Herzogtum Sa.-Altenburg** 15  
**Richard Wagner** 27  
**Ring der Nie Bezwungenen, Der** 26  
**Ringelnetz in Privathand** 22  
**Rittergüter und Schlösser** 14  
**Rochlitz** 36  
**Rotary-Club Leipzig, Der** 33  
**Rudolf-Kötzschke-Schriften** 15
- Saale abwärts** 5  
**Sachsen 1763–1832** 15  
**Sachsen im 19. Jahrhundert** 15  
**Sachsen seit der Friedl. Rev.** 16  
**Sachsen u. Prager Frühling** 16  
**Sächsische Armee** 14, 15  
**Sächsische Gartenkunst** 22  
**Sächsische Ministerpräsidenten** 17  
**Sächs. Orgelbauer J.E. Hähnel** 24  
**Sächs. Landbaum. David Schatz** 22  
**Sagenhaftes Muldenland** 37  
**Sagenschatz v. Ammelshain** 37  
**Sahlis und Rüdigsdorf** 14, 30  
**SA in Sa. vor »Machtübernahme«** 17  
**Sax-Album** 14  
**Sax-Führer** 25, 34  
**Saxonia Schriften** 13, 14
- Schatz, David** 22  
**Schiffbau an der Elbe** 20  
**Schlacht bei Mühlberg/Elbe** 13  
**Schloss Delitzsch** 36  
**Schloss Hartenfels** 21  
**Schloss Hubertusburg** 23  
**Schloss Rochlitz** 18, 23  
**Schloss u. Herrschaft Rochsburg** 37  
**Schönbach, Bergkirche** 24  
**Schönberg, Arnold** 19  
**Schreier, Peter** 19  
**Schriften Leipziger Geschichtsv.** 31  
**Schriften Torgauer Geschichtsv.** 21  
**Schulpforta** 16  
**Schumann, Harry** 19  
**Schumann, Kurt** 19  
**Siedlungsgesch. d. Leipz. Raumes** 15  
**Sie waren Neun** 3  
**Silbermann-Trampeli-Organ** 24  
**Sinopoli, Giuseppe** 19  
**Sonst kommt du nach Schwedt** 18  
**Sparkassenreformer** 20  
**Spätgotische Giebel in Sachsen** 22  
**Sprachbilder und Sprechblasen** 37  
**Stadtkirche Trebsen** 24  
**Stadtlexika** 36, 37  
**Stadt und Religion** 31  
**Stätten mitteldt. Kunst u. Gesch.** 24  
**Steiger, Willy** 19  
**Steinreiches Taucha** 11  
**St. Kilianskirche in Bad Lausick** 24  
**St. Petri Leipzig** 29  
**Straßennamen v. Rochlitz, Die** 36  
**Streifzüge durch Osterzgebirge** 35  
**Streifzüge durch Westerbirge** 35
- Taubenblut** 9, 10  
**Taucha** 11  
**Theater, nichtprofessionelles** 16  
**Torgau** 8, 21, 24  
**Tragödie** 152 20  
**Transfusionsmedizin Uni Leipzig** 32  
**Trebsen** 24, 37
- Über d. Mulde. Fahren u. Brücken** 35  
**Universität Leipzig** 26, 32  
**Unstrut abwärts** 5  
**UN im Nationalsozialismus** 28  
**Unterwegs** 35
- Verdi, La Forza dei Colori** 22  
**Verlag und Geschichte** 26  
**Verlorene Lebenswelten im urbanen Raum** 31  
**Verschwunden** 18  
**Vetter, Charles** 22  
**Vokal-Quartette in Leipzig** 30  
**Völkerschlacht** 16  
**Vollkommen zu isolieren** 19  
**Voneinander lernen** 33  
**Von einem Abriß wird abgeraten** 31  
**Vorreformer. Kirche Torgau** 21
- Wagner-Forschung** 27  
**Wandern in der Parthenaue** 34  
**Wanderung n. d. Schlachtfelde** 16  
**Wege z. Robert u. Clara Schumann** 18  
**Wehrkirche Pomßen** 24  
**Weinberg** 18  
**Weiß, Christian Felix** 33  
**Weiß, Elster** 5  
**Weiterbauen am Denkmal** 23  
**Werfen in Dresden** 23  
**Werkausgabe Wilhelm Lamszus** 19  
**Wermisdorf** 14  
**Wilhelm Ostwald** 22  
**Wirpelt v. Grotzsch** 13  
**Wir sind das Volk** 16  
**Wir waren die Letzten** 17  
**Wohnhäuser Leipz. Musikviertel** 26  
**Wurzen** 17, 20, 24, 34, 35  
**Wurzener Industrie, Die** 20
- Zäsuren sächsischer Geschichte** 16  
**Zöllner, Orgelbauer J.G.F.** 24  
**Zonengrenze, Ich gehöre auf die** 19  
**Zschorlauer Kirche** 23  
**Zweiter Weltkrieg** 3, 9, 17, 30, 37  
**Zwischen Bauernhof ...** 34  
**Zwischen Reklamekunst und Gebrauchsgrafik** 31



An Privatbesteller liefern wir deutschlandweit ab 18 Euro Bestellwert portofrei aus.

**Bestellungen und Kontakt:**

Sax-Verlag, Inh. Birgit Röhlings, Eibenweg 62, D-04416 Markkleeberg  
 Tel.: 03 41 / 350 21 17, Fax: 0341 / 350 21 16  
 E-Mail: [info@sax-verlag.de](mailto:info@sax-verlag.de), Internet: [www.sax-verlag.de](http://www.sax-verlag.de)  
 Verkehrsnummer: 13806  
 Ansprechpartner: Birgit Röhlings / Ute Hellwig / Jürgen Röhlings

Verlagsbüro Beucha: An der Halde 12, D-04824 Beucha  
 Tel.: 03 42 92 / 7 52 10, E-Mail: [heydick@sax-verlag.de](mailto:heydick@sax-verlag.de)  
 Ansprechpartner: Lutz Heydick